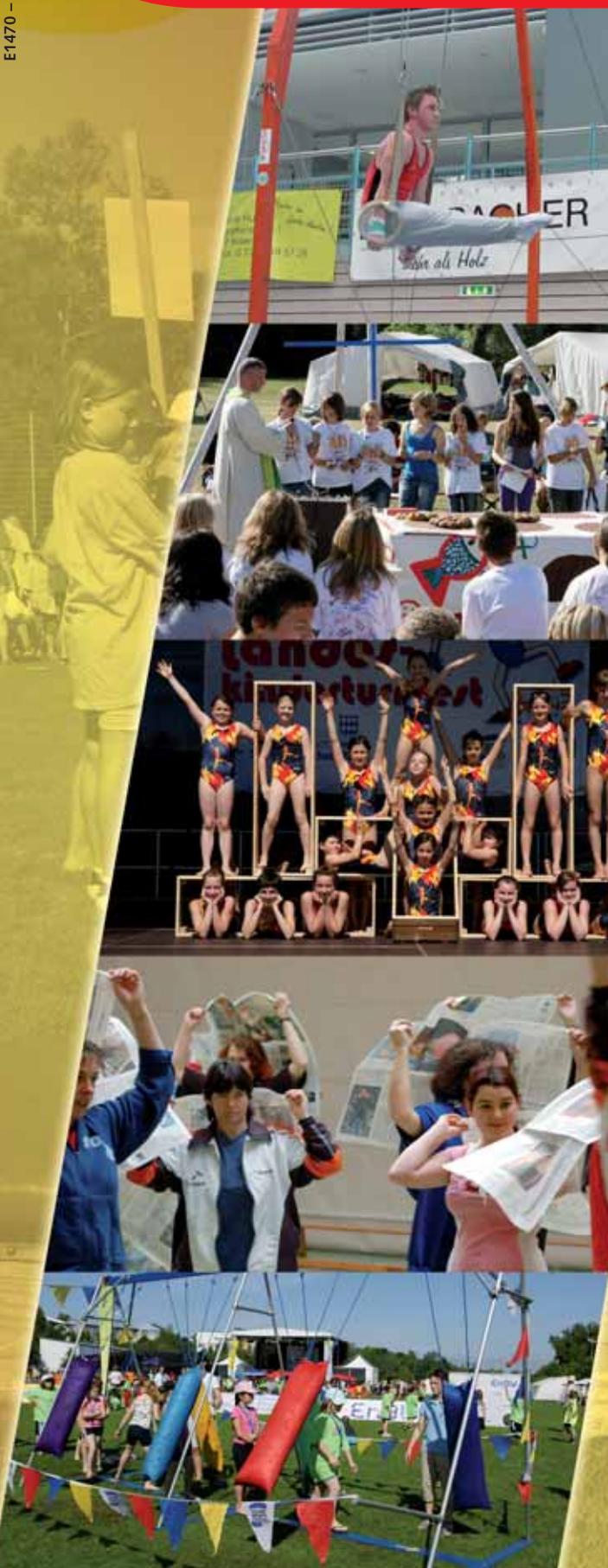


# Badische TURNZEITUNG

113. Jahrgang | Nr. 8  
August 2009

E1470 - ISSN 0721-2828



## Vollversammlung der Badischen Turnerjugend

10. - 11. Oktober in Schonach



 **Badischer  
Turner-Bund e.V.**

Offizielle Hauptförderer



Offizielle Partner



Druckhaus Karlsruhe  
Druck + Verlag Südwest



VERBE-SUPPORT



# Unser beliebtester Sprung: der Vorsprung.

Wir lieben den Wettbewerb – auch sportlich. Und überall, wo sich etwas bewegt, sind wir ganz vorne mit dabei. So helfen wir dem Turnsport in Deutschland gerne auf die Sprünge. Vor allem, wenn es sich um Sprünge aufs Treppchen handelt.

Mehr Engagement unter:

[www.enbw.com/sport](http://www.enbw.com/sport)



# HERZLICHE EINLADUNG zur Vollversammlung der Badischen Turnerjugend

Die Vollversammlung der Badischen Turnerjugend ist vieles: Ideenbörse für die Arbeit in Turngau und Verein, großes Treffen der Turnfamilie sowie nicht zuletzt das BTJ-Organ schlechthin, in dem die Weichen für die kommenden zwei Jahre gestellt werden. Drei gute Gründe also für die Vertreter aus den 13 Turngauen, um am Samstag, 10., und Sonntag, 11. Oktober nach Schonach zu kommen. Schon heute dürfen wir euch herzlich zur Vollversammlung in die schöne Gemeinde im Schwarzwald-Baar-Kreis einladen.

„Demokratie heißt Entscheidung durch die Betroffenen“. Das hat bereits der Naturwissenschaftler und Philosoph Carl Friedrich von Weizsäcker völlig zu Recht erkannt. Daher ist es umso wichtiger, dass die Turngaujugenden ihr Kontingent ausschöpfen und möglichst viele Delegierte in den Hochschwarzwald schicken. Denn nur wer sich einmischte und mitdiskutiert, gestaltet die BTJ-Zukunft mit.

Drei Arbeitskreise und ein attraktives Abendprogramm, für das die Turnerjugend des Badischen Schwarzwald Turngaus Sorge trägt, versprechen eine kurzweilige Veranstaltung. Und natürlich kommt in lockerer Runde auch der Plausch mit Turnern aus ganz Baden nicht zu kurz. Das hat bei der Vollversammlung ja schon gute Tradition. Traditionell müssen wir uns in Schonach auch von einigen Vorstandsmitgliedern verabschieden. Mit Kathrin Riedel und Lutz Engert werden uns zwei Mitstreiter verlassen. Wir freuen uns aber, dass wir aus den Gaujugenden zwei Turner begeistern konnten, die für die BTJ Verantwortung übernehmen wollen. Ein großer Vertrauensbeweis seitens der Turngauvertreter täte den beiden sicher gut. Auch deshalb ist Schonach eine Reise wert.

Und so kann das Motto für die Vollversammlung eigentlich nur heißen. Schonach – wer kann dazu schon „Nein“ sagen. Die Badische Turnerjugend und ihre Delegierten ganz bestimmt nicht.

*Sabine Reil, Vorsitzende der Badischen Turnerjugend  
Jürgen Kugler, Vorsitzender der Badischen Turnerjugend*

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Badischer Turner-Bund e.V.  
Postfach 1405, 76003 Karlsruhe  
Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe  
Telefon (0721) 181 50, Fax (0721) 261 76  
www.Badischer-Turner-Bund.de

**Verantwortlich** Reinhard Stark

**Redaktion** Kurt Klumpp  
Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de

### Ständige Mitarbeiter/innen d. Redaktion

Die Pressewarte/innen der Turngaue und der Fachgebiete im BTB.

**Redaktionsschluss** der 3. eines Monats

**Anzeigenverwaltung** Henning Paul  
Henning.Paul@Badischer-Turner-Bund.de

Einsendung von Artikeln und Bilder bitte an die Redaktion. Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die der Redaktion wieder. Für unverlangte Einsendungen übernehmen wir keine Haftung.

## INHALT

### BTB-Aktuell

Terminkalender	4
Kurz und bündig	
aus dem DTB, LSV und BTB	4
Meldebogen – Landesturnfest	
in Offenburg 2010	17

### BTJ-Aktuell

Schwerpunktthema:	
Vollversammlung der BTJ	10
Projektwerkstatt Jugendturnen	16
Landeskinderturnfest 2009	16

### Wettkampfsport

Mehrkämpfe	18
Faustball	19
Gerätturnen	21
Gymnastik und Tanz	22
Kunstturnen Frauen	23
Orientierungslauf	25

### Personalien

Martin Hirsch und Bernd Brandel	27
Silke Wunderlich	28
Erna Sohm †	28
Willi Reimling †	29
Aus der badischen Turnfamilie	28

### Aus den Turngauen

Hegau Bodensee-Turngau	30
Turngau Heidelberg	31
Karlsruher Turngau	32
Kraichturngau Bruchsal	33
Turngau Mannheim	34
Main-Neckar-Turngau	35
Markgräfler-Hochrhein Turngau	36
Turngau-Mittelbaden-Murgtal	38
Ortenauer Turngau	39
Turngau Pforzheim-Enz	40

### Amtliche Mitteilungen

Badische Turnerjugend	42
Gerätturnen	42
Turngaue	42

### Was macht eigentlich ...

Josef (Seppi) Engert	46
----------------------	----

### Jobbörse

	9
--	---



## KURZ & BÜNDIG

### Aus dem Deutschen Turner-Bund

Qualifikation in Achern:

#### **DEUTSCHE TURNER im Kampf um WM-Tickets**

Für Deutschlands Turn-Männer wird es am 5. September ernst: Dann kämpfen im baden-württembergischen Achern 18 Athleten aus dem Turn-Team Deutschland um die begehrten Tickets für die Weltmeisterschaften in London. Zudem wird Cheftrainer Andreas Hirsch hier den zweiten deutschen Startplatz für die Champions Trophy in Berlin vergeben.

Mit sechs Athleten bei den Männern und vier Athletinnen bei den Frauen kann Deutschland bei der Einzel-WM im Oktober an der Themse maximal antreten. Für die Starter in Achern gilt es nun, ein erstes wichtiges Ausrufezeichen für London zu setzen. Der Qualifikationsweg führt die Athleten dann über das Länderturnier im rumänischen Sf. Gheorghe (26.09.) bis zum Trainingslager in Kienbaum (21.09. – 07.10.). Die deutschen Frauen hingegen werden ihre Qualifikation am Wochenende vom 18. bis 20. September mittels zweier interner Wettkämpfe im Trainingslager bestreiten.

In Achern ist den deutschen Turnstars mit Fabian Hambüchen, Philipp Boy und Co. die Unterstützung der Fans gewiss. Mit über 1.000 Zuschauern ist die Hornisgrinde-Halle bereits Wochen vor dem

Event restlos ausverkauft. Bereits am Freitag findet in der Wettkampfhalle ab 15.00 Uhr ein öffentliches Training statt. Weitere Infos auch beim Ausrichter TV Sasbach unter [www.tv-sasbach.de](http://www.tv-sasbach.de).

#### **Weitere Termine 2009**

- 09. – 13.09. RSG-WM in Mie (JPN)
- 11. – 12.09. Trampolin Worldcup in Salzgitter
- 19.09. Champions Trophy in Berlin
- 25.10. Champions Trophy in Hannover
- 11. – 14.11. Trampolin-WM in St. Petersburg (RUS)
- 13. – 14.11. EnBW Turn-Weltcup / 27. DTB-Pokal in Stuttgart
- 15.11. Champions Trophy in Stuttgart

#### **DIRK WALTERSPACHER – Deutscher Seniorenmeister im Gerätturnen**

Der Oberndorfer Dirk Walterspacher wurde beim Internationalen Deutschen Turnfest in Frankfurt Titelträger bei den Deutschen Meisterschaften im Seniorenturnen der Altersklasse bis 35 Jahre.

Der bundesligaerprobte Kunstturner sicherte sich den Deutschen Meistertitel mit 65,4 Punkten vor dem Bielefelder Frank Pollmeier, der auf 63 Punkte kam. In der letzten Ausgabe der Badischen Turnzeitung war Dirk Walterspacher bei der Aufzählung der Turnfestsieger und Deutschen Meister versehentlich nicht aufgeführt.

*klu*

### Terminkalender September und Oktober 2009

#### **5./6. September 2009**

Süddeutscher B-Jugendpokal im Faustball in Dresden

#### **6. – 11. September 2009**

fit und aktiv Woche für Ältere in Altglashütten

#### **11. September 2009**

Gauwanderung des Kraichturgaus Bruchsal in Obergrombach

#### **12./13. September 2009**

Jugend-Deutschland-Pokal Faustball in Friedrichshafen

#### **13. September 2009**

Gauwandertag des Turngaus Mittelbaden-Murgtal in Waldprechtsweiler

#### **17. – 20. September 2009**

Wandertage in den Hochvogesen in Muhlbach sur Munster

#### **20. September 2009**

BTB-Fachtagung Gerätturnen in Bretten

#### **25. September 2009**

Herbsttagung des Kraichturgaus Bruchsal in Odenheim

Bergturnfest des Turngaus Pforzheim-Enz in Kieselbronn

#### **26. September 2009**

RSG-Freundschaftstreffen in Laufenburg

#### **3. – 4. Oktober 2009**

Freiburger Gerätturntage an der Universität Freiburg

#### **5. – 9. Oktober 2009**

Wandern im Hochschwarzwald – FBZ in Altglashütten

#### **10. Oktober 2009**

AOK-Gesundheitstag des Karlsruher Turngaus und des Kraichturgaus Bruchsal beim SSC Karlsruhe

„Festival der Gymnastik“ in Iffezheim

Bad. Mannschaftsmeistersch. Trampolinturnen in Mannheim

#### **10./11. Oktober 2009**

Vollversammlung der Badischen Turnerjugend in Schonach

Große Lehrtagung des Markgräfler-Hochrhein-Turngaus in Waldshut-Tiengen

#### **16. – 18. Oktober 2009**

Projektwerkstatt Jugendturnen in Waghäusel-Wiesental

#### **17. Oktober 2009**

Herbsttagung Allg. Turnen u. Wettkampfsport in Offenburg

#### **17. – 24. Oktober 2009**

Aktiv-Urlaub in Oberitalien in Abano-Terme

#### **31. Oktober 2009**

AOK-Tages-Special „BodyART“ des Turngaus Mittelbaden-Murgtal in Baden-Baden

„Ich wünsche allzeit gute Fahrt!“

## ÜBERGABE DES KINDERTURNMOBILS an den Badischen Turner-Bund

Mit diesem Sinnspruch übergab am Dienstag, 28. Juli 2009, der Direktor der Mercedes-Benz Niederlassung Stuttgart, Hans-Michael Huber, der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg einen nagelneuen Mercedes-Sprinter als Zugmaschine für die zweite Kinderturn-Welt. Der Vorstandsvorsitzende der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg, Senator E.h. Thomas Renner, nahm den symbolischen Zündschlüssel freudestrahlend entgegen.

„Ich möchte mich ganz herzlich bedanken, Sie haben den Kindern im Land eine Freude gemacht“, so Thomas Renner, der ebenfalls Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank Baden-Württemberg eG und zusammen mit den beiden Turnerbünden Träger der Stiftung ist. Er fügte hinzu: „Jetzt sind wir in der noch komfortableren Lage, mit zwei Mobilien ganz Baden-Württemberg abzudecken.“

Die Kinderturnstiftung Baden-Württemberg hat es sich zur Aufgabe gemacht, alle Kinder im Land mit ihrer Bewegungs-Botschaft zu erreichen. Ein Anliegen, das auch Hans-Michael Huber imponiert: „Ich gratuliere der Kinderturnstiftung zu diesem tollen Projekt und ziehe den Hut vor der Sparda-Bank für ihre Unterstützung. Ich freue mich außerordentlich, dass wir auch unseren Beitrag leisten können.“ ■



V.l.n.r.: Robert Baur, Geschäftsführer der Kinderturnstiftung, Senator E.h. Thomas Renner, Hans-Michael Huber, Werner Banzhaf, Vorstandsmitglied STB und Jürgen Kugler, Vorstandsmitglied BTB.

Foto: Baumann

Dieter Schmidt-Volkmar, Präsident des Landessportverbandes Baden-Württemberg ist davon überzeugt: „Baden-Württemberg ist eine sehr sportliche Region. Das zeigt sich nicht nur durch das vielfältige ehrenamtliche Engagement im organisierten Sport, sondern vor allem auch durch Menschen, die sich privat für mehr Bewegung einsetzen. Ob Laufgruppe oder Wandertreff – Mission Olympic möchte all diejenigen ansprechen und honorieren, die ihre Mitmenschen motivieren, einen gesünderen Lebensstil zu führen.“

Ende Oktober tritt die offizielle Jury zusammen und wählt fünf Finalstädte aus, die im Jahr 2010 jeweils ein Festival des Sports als Finale von Mission Olympic ausrichten. Dann entscheidet die Aktivität der Bürgerinnen und Bürger, wer „Deutschlands aktivste Stadt 2009/2010“ wird. Titel und Preisgelder werden Ende 2010 überreicht.

Dazu Uwe Kleinert, Leiter Corporate Responsibility von Coca-Cola und Jurymitglied von Mission Olympic: „Wir freuen uns über die positive Resonanz zum Wettbewerb Mission Olympic. Zahlreiche Städte bewerben sich bereits zum zweiten oder sogar zum dritten Mal bei Mission Olympic. Die Kandidatenstädte haben uns mit ihrem Einsatz für ihre Bürgerinnen und Bürger nachhaltig beeindruckt. Ich bin davon überzeugt, dass auch der Einzug in die Finalrunde spannend wird.“

Der DOSB und Coca-Cola hatten im März den dritten Städtewettbewerb Mission Olympic eingeläutet. Es wurden bundesweit Städte gesucht, die ihre Bürgerinnen und Bürger nachhaltig bewegen. Neu ist 2009 der Sonderpreis zum Thema „Frauen gewinnen!“ im Rahmen von Mission Olympic, der zusätzlich ausgeschrieben wird. Mit diesem Sonderpreis möchten die beiden Initiatoren die Chancengleichheit von Männern und Frauen im Sport fördern. Der Sonderpreis ist mit insgesamt 10.000 Euro für die ersten drei Plätze dotiert.

Mit Mission Olympic möchten die Initiatoren DOSB und Coca-Cola den Breitensport nachhaltig fördern und eine aktive Lebensweise in den Mittelpunkt stellen. Alle Kandidatenstädte, weitere Informationen sowie aktuelle Pressefotos zu Mission Olympic erhalten Sie unter [www.mission-olympic.de/presse](http://www.mission-olympic.de/presse)



## Aus dem Landessport- verband Baden-Württemberg

Gesucht: Deutschlands aktivste Stadt!

### DREI BADISCHE STÄDTE sind noch im Rennen

Der Einsatz hat sich gelohnt: Mengen, Mannheim, Mosbach und Furtwangen im Schwarzwald aus Baden-Württemberg sind offizielle Kandidatenstädte von Mission Olympic, dem bundesweiten Städtewettbewerb des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) und Coca-Cola Deutschland. Damit sind die Städte dem Titel „Deutschlands aktivste Stadt“ und der Prämie von 75.000 Euro für den Breitensport einen entscheidenden Schritt näher gekommen.

Um sich für das Finale zu qualifizieren, ist nun das sportliche Engagement der Bürgerinnen und Bürger gefragt: Ab sofort sind alle Initiativen für Bewegung und Sport aus den insgesamt 28 Kandidatenstädten aufgerufen, sich am Wettbewerb Mission Olympic zu beteiligen. Gesucht sind sportliche Gruppen, Teams, Treffs und Organisationen, die durch ihr bürgerschaftliches Engagement Menschen in Bewegung bringen oder in Bewegung halten. Sportliche Initiativen können sich bis 13. Oktober über die Internetseite [www.mission-olympic.de](http://www.mission-olympic.de) bewerben. Das Engagement für ihre Stadt kann zusätzlich mit einem Gewinn von 5.000 Euro belohnt werden.

preventiKA 2009 – Gesundheit erlebbar machen:

## **DIE GRÖSSTE GESUNDHEITSMESSE im Südwesten Deutschlands geht in ihre dritte Runde**

Gesund und fit bleiben – das möchte jeder. Doch wie gelingt das im Alltag? Welches Ernährungskonzept passt zu mir? Welcher Freizeitausgleich macht mir Spaß? Individuelle Lösungen sowie umfassende Beratungs- und Informationsmöglichkeiten für einen gesunden Lebensstil gibt es auf der **preventiKA 2009**, der größten Gesundheitsmesse im Südwesten Deutschlands. Die preventiKA findet von **Freitag, 25., bis Sonntag, 27. September**, zum dritten Mal in der Messe Karlsruhe statt. Parallel zur preventiKA wird es auch 2009 wieder die **ÄSTHETIK-KA** geben. Die Messe für ästhetische Medizin, Schönheit und Wohlbefinden wird aufgrund des großen Besucherinteresses in 2008 weiter ausgebaut.

### **Neu auf der preventiKA: DWI-Walk- und Run-Kongress**

Ein ganz besonderes Highlight für alle Laufbegeisterten ist der DWI-Walk- und Run-Kongress. Er findet am Samstag, 26. September, erstmals im Rahmen der preventiKA statt. Veranstalter ist das Deutsche Walking Institut e.V. in Kooperation mit der Universität Karlsruhe sowie der AOK Mittlerer Oberrhein. Das Programm richtet sich unter anderem an Übungsleiter, Sportlehrer, Ärzte, aber auch an alle anderen, die sich für Walking, Nordic Walking und Laufen interessieren.

### **In der Balance bleiben: Work-Life-Management Seminar**

In Zusammenarbeit mit **ec-fit Gesundheitsmanagement** findet vom 26. bis 27. September 2009 erstmals im Rahmen der preventiKA ein **Work-Life-Management Seminar** statt. An diesem Seminar können alle teilnehmen, die sich beruflich oder privat für das Thema Gesundheit interessieren. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmern Konzepte an die Hand zu geben, mit denen sie ihren (Berufs-)Alltag gesünder gestalten können. Der ganzheitliche Ansatz umfasst Ernährung, Sport und Bewegung sowie Stress- und Zeitmanagement im Job. Die Seminarleiter gehen teilweise sogar direkt auf die Ausgangssituation der einzelnen Teilnehmer ein. Mehr Informationen finden Sie unter [www.preventika.de](http://www.preventika.de) und [www.ecfit.de](http://www.ecfit.de).

### **Das ganze Spektrum der aktuellen Gesundheitsthemen**

Ob es um die richtige Ernährung, abwechslungsreiche Bewegungsangebote oder um Entspannung für Körper und Geist geht – die preventiKA spricht Interessierte jeden Alters an. Das umfassende Programm mit Expertenvorträgen im Publikumsforum, Gesundheits-Checks im Präventionsparcours und zahlreichen Messeständen deckt das gesamte Spektrum der aktuellen Gesundheitsthemen ab.

### **Experten stehen Besuchern Rede und Antwort**

Wie wirkt sich Yoga auf den Körper aus? Für wen ist Nordic Walking die richtige Bewegungsart? Was muss ich beachten, um mich gesund zu ernähren? Antworten auf diese und weitere Fragen erhalten die Besucherinnen und Besucher im Publikumsforum der preventiKA. Hier stehen Experten und Fachärzte allen Interessierten Rede und Antwort. Erneut werden dabei die preventiKA-Partner **SWR 4 Baden-Württemberg Baden Radio** und die **Gesundheitskasse AOK Mittlerer Oberrhein** einen Teil des Programms bestreiten und gemeinsam mit Experten zur „Sprechstunde“ ins Publikumsforum bitten.

### **Wie gesund bin ich?**

Wie es um die eigene Fitness steht, können Interessierte auch 2009 direkt auf der Messe im Rahmen des umfassenden Präventions-Parcours erfahren. Hier hat jeder preventiKA-Besucher die Möglichkeit, an mehreren Stationen in der Messe einen kostenlosen Rundum-Check zu erhalten, für den er ansonsten einen erheblichen zeitlichen und finanziellen Aufwand betreiben müsste. Wer den Parcours durchläuft, erhält unter anderem Aufschluss über Blutdruck, -zucker und Körperfettanteil oder wird über die „Fitness“ seiner Lungen aufgeklärt.

### **Firmenlauf Rheinstetten**

Mitmachen ist beim Firmenlauf Rheinstetten angesagt. Er richtet sich an Mitarbeiterteams aus Unternehmen und findet am Samstag, 26. September, im Rahmen der preventiKA statt.

Partner der dritten preventiKA sind erneut die Karlsruher Gesundheitstage, die mit einem eigenen Messebereich das Angebot der preventiKA durch die ganze Palette der alternativen Gesundheitskonzepte ergänzen.

Weitere Informationen, Bilder und einen Film über die preventiKA finden Sie unter [www.preventika.de](http://www.preventika.de). ■

### **„BALL DER STERNE“ zugunsten der Hospiz Agape in Wiesloch**

Am 17. Oktober veranstaltet unser Medienpartner Radio Regenbogen im Mannheimer Rosengarten zum 20. Mal den „Ball der Sterne“. Die Benefizgala in der Metropolregion Rhein-Neckar, bei der im Verlauf der vergangenen 19 Jahre insgesamt die beachtliche Spendensumme von über 2,1 Millionen Euro gesammelt wurde, findet in diesem Jahr zugunsten der Hospiz Agape gGmbH statt.

Das Hospiz Agape in Wiesloch ist eine Herberge für Menschen in ihrer letzten Lebensphase sowie deren Nahestehenden. Als Teil einer vernetzten Versorgungsstruktur im Gesundheitswesen ergänzt das Hospiz Agape die Leistungen von Krankenhäusern sowie Pflegeheimen und ambulanten Diensten.

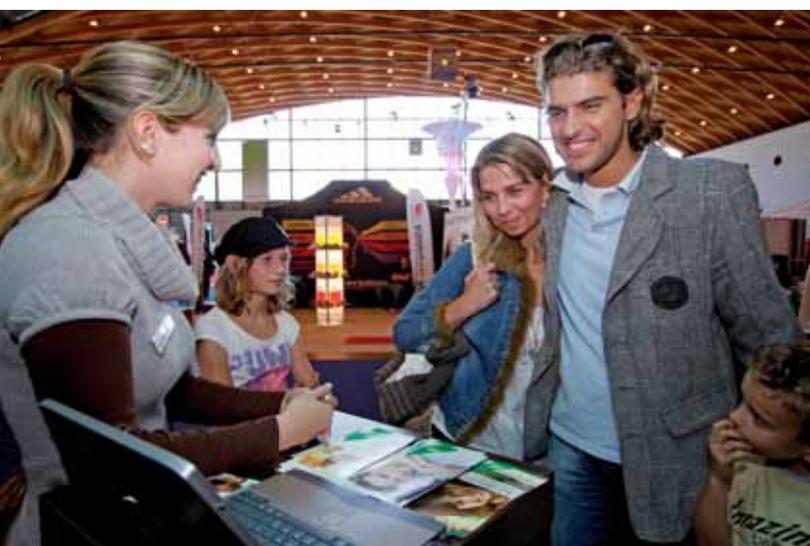


Foto: Angela Hammer



Auch im Jubiläumsjahr dürfen sich die über 2.000 Gäste aus Wirtschaft, Politik und Showbusiness auf ein abwechslungsreiches Showprogramm mit über 100 Künstlern freuen. Für die kulinarischen Highlights sorgen international renommierte Sterneköche, die im ganzen Rosengarten verteilt ausgewählte Köstlichkeiten präsentieren.

Neben den Debütkarten zu 95 Euro für ein junges Publikum unter 25 Jahren werden Erlebniskarten ohne festen Sitzplatzanspruch zu 260 Euro und Tischkarten für den Mozartsaal zu 390 Euro angeboten. Infos und Reservierung unter Telefon (0621) 33750. ■

## ERNEUTER ARBEITSEINSATZ in Altglashütten

Nachdem in diesem Jahr mit den Arbeitseinsätzen im April und Juni in unserem Freizeit- und Bildungszentrum bereits sehr viel durch unsere ehrenamtlichen Helfer geleistet wurde, fand vom 26. bis 30. Juli ein dritter Arbeitseinsatz statt. Durch die mit 13 Helfern dieses Mal stark besetzte Truppe wurden insgesamt 334 Arbeitsstunden geleistet und alle geplanten Arbeiten konnten abgeschlossen werden.

Unter der Leitung des Beiratsmitglieds Kurt Kuhn wurden mit der Renovierung des Gymnastikraums und dem Einbau neuer doppelverglaster Fenster im Altbau zwei im vorangegangenen Arbeitseinsatz begonnene größere Projekte fertiggestellt.

Der Gymnastikraum, der mit seiner doch etwas in die Jahre gekommenen dunklen Holzvertäfelung eher den Charme der 70er und 80er Jahre des vergangenen Jahrhunderts versprühte, wurde gründlich überarbeitet. Bereits im Juni wurden die alten dunklen Holzpaneele entfernt und in das bisher ungedämmte Dach wurde eine Zwischensparrendämmung aus Glaswolle eingebracht. Nun galt es die Decke mit weißen Paneelen zu verkleiden und den Gymnastikraum so in einen hellen, freundlichen und einladenden Raum zu verwandeln. Dazu tragen nicht zuletzt auch die neuen modernen Leuchten bei, die den Raum je nach Bedarf in helles funktionales oder angenehm gedämpftes Licht tauchen. So lässt sich der Raum sowohl als Ruheraum zum entspannten Verweilen nach



Teilnehmer des Arbeitseinsatzes waren – v.l.n.r. stehend: Walter Mehlin, Norbert Fröhlich, Reinhold Klausmann, Inge Hauß, Karl Westermann, Herbert Albrecht, Edith Kuhn; sitzend: Bernd Brandel, Fritz Hauß, Hans-Jürgen Fiedler, Gerhard Waltersbacher und Kurt Kuhn (nicht i. Bild: Kurt Spinner).

dem Saunabesuch oder aber als Gymnastikraum für aktive sportliche Betätigung nutzen.

Während im Gymnastikraum eifrig gesägt und geschraubt wurde, entfernte man in den Einzel- und Doppelzimmern des Altbaus die jahrzehntealten zugigen und einfachverglaste Fenster und ersetzte diese durch moderne doppelverglaste Kunststofffenster.

Neben diesen beiden größeren Projekten wurden zahlreiche kleinere Arbeiten erledigt. Die Seminarräume und der Eingangsbereich wurden einer Grundreinigung unterzogen. Der Außenbereich wurde vom Unkraut befreit und ebenfalls gründlich gereinigt. Außerdem wurde die Betonwand im Hof neu gestrichen und künstlerisch gestaltet. Im Sanitärbereich wurden mehrere alte Spülkasten durch moderne wassersparende Modelle ersetzt und es wurde ein defekter Druckspüler repariert.

Alles in Allem konnte auch in diesem Arbeitseinsatz wieder viel bewegt werden und alle Teilnehmer können stolz auf die geleistete Arbeit sein. Der Beirat Altglashütten um den Vorsitzenden Bernd Brandel möchte sich ganz herzlich bei allen Helfern für die hervorragende Arbeit bedanken. Neben der vielen Arbeit kommt jedoch auch der Spaß bei den Einsätzen nicht zu kurz. Für gute Stimmung am Nachmittag sorgen die immer sehr leckeren von Edith Kuhn und Inge Hauß gebackenen Kuchen. Nach getaner Arbeit stärkt man sich beim gemeinsamen Abendessen und beim gemütlichen Beisammensein danach wird dann auch der ein oder andere Verdauungsschnaps verköstigt oder das wohlverdiente Feierabendbierchen genossen. Nebenbei fachsimpelt man über die getane oder anstehende Arbeit und tauscht manchmal deftige, aber immer herzlich gemeinte Frotzeleien über die Turngauzugehörigkeit einzelner Helfer aus.



Michael Steiger

### Helferaufruf

Für die Arbeitseinsätze werden immer wieder helfende Hände gebraucht. Falls auch du Lust hast, bei einem oder mehreren der drei- bis viermal im Jahr stattfindenden Arbeitseinsätze zu helfen, melde dich bitte in der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes bei Michael Steiger (michael.steiger@badischerturner-bund.de, Tel. (0721) 181519). Hier erhältst du weitere Informationen. **Vielen Dank für dein Engagement.**



TurnGala 2009 / 2010:

### KARTENVORVERKAUF hat begonnen

Seit Mitte August gibt es wieder Karten für die beliebte TurnGala des Badischen und Schwäbischen Turnerbundes. Unter dem Motto „Elements“ bieten die beiden Turnerbünde wieder zum Jahreswechsel in insgesamt 13 verschiedenen Städten Baden-Württembergs viel Spannung, Turnen, Akrobatik und Tanz. Die Elemente Feuer, Wasser, Erde und Luft bilden dabei den Rahmen für eine spektakuläre Show, bei der gerade die Mischung aus professionellen Athleten und Amateuren den besonderen Reiz ausmacht. Die vier Veranstaltungen in Baden finden an folgenden Terminen statt:

- 28. Dezember 2009 Rothaus-Arena in Freiburg
- 30. Dezember 2009 Schänzlehalle in Konstanz
- 5. Januar 2010 Europahalle in Karlsruhe
- 6. Januar 2010 SAP-Arena in Mannheim

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen gibt es unter [www.turngala.de](http://www.turngala.de) oder bei der Tickethotline (0721) 181555.

### Ticketpreise

Einzelkarte	Preis
Kat. I Erwachsene	25,00 Euro
Kat. I Kinder (6 – 14 Jahre)	12,50 Euro
Kat. II Erwachsene	20,00 Euro
Kat. II Kinder (6 – 14 Jahre)	10,00 Euro
Kat. III Erwachsene	15,00 Euro
Kat. III Kinder (6 – 14 Jahre)	7,50 Euro

Zzgl. 4,00 Euro Bearbeitungsgebühr pro Bestellung.

### 10% Gymcard-Rabatt oder Mengenrabatt

Auf alle Preise bieten wir 10% Rabatt für Gymcard-Inhaber oder bei Bestellungen ab 10 Personen. Kinder bis 6 Jahre frei (ohne Sitzplatzanspruch). Ermäßigungen auf Eintritt für Kinder/Schüler nur in Verbindung mit einem gültigen Personal- bzw. Schülerausweis. ■

Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes

## UNSER VEREIN FÄHRT zum Oktoberfest nach Rust

Das Oktoberfest im zehnten Monat eines Jahres ist längst nicht mehr nur ein bayerisches Traditionsfest. Auch der Europapark in Rust bei Freiburg lädt im Herbst an zwei Wochenenden zum geselligen und fröhlichen Treiben in der Europapark-Arena ein. Ideal sind diese Veranstaltungen auch für den Jahresausflug der Turngruppen unserer Vereine, denen bayerische Schlemmereien und beste Unterhaltung mit der Münchner Hofbräuhaus-Kapelle geboten wird.

Die Termine der Ruster Oktoberfeste sind vom 2. bis 4. Oktober sowie vom 9. bis 11. Oktober 2009. Info und Tickets unter 01805 - 788997 oder [www.europapark.de](http://www.europapark.de). ■

## Jobbörse

Der **TV Eisingen** sucht ab sofort eine/n **Übungsleiter/in für Rückengymnastik**. Die Turnstunde findet am Donnerstag von 19 bis 20 Uhr statt. Sollten Sie Interesse haben und dafür qualifiziert sein, würden wir uns über einen Anruf sehr freuen. Nähere Infos erhalten Sie bei Antje Schlee, Tel. (07232) 81087.

Der **TV Oberhausen** (Kraichturgau Bruchsal) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n engagierte/n **Übungsleiter/in** auf Honorarbasis für seine **Kindersport-schule**. Für weitere Infos wenden Sie sich gerne an die Geschäftsstelle des TV Oberhausen, Tel. (07254) 952600 oder E-Mail: [fuehrung@tvoberhausen.de](mailto:fuehrung@tvoberhausen.de)

Der **VSV Büchig** (Karlsruher Turgau) sucht für seine **Mutter/Vater-Kind-Gruppe** und für das **Kinderturnen** 3 bis 5 Jahre eine/n **Übungsleiter/in**. Die Übungsstunden finden Montags von 15 – 16 bzw. 16 – 17 Uhr in der Schulsport-halle in Stutensee-Büchig statt. Nähere Infos: Tamara Lehmann, Tel. (0721) 9379690, [MaraLehmann@web.de](mailto:MaraLehmann@web.de) oder Rosemarie Bischof, Tel. (0721) 688833



**Musi, Maß und  
a Menge Gaudi!**  
**Oktoberfest**  
02. – 04.10. und 09. – 11.10.2009  
Zünftig-uriges Wiesn-Feeling können Sie beim  
Europa-Park-Oktoberfest erleben!

Weiß-blaue Dirndl eilen herbei, um Sie mit bayerischen Schlemmereien zu verwöhnen: Brezn, Obatzter, Leberkäs, Haxn und Schmankerl-Platte und dazu natürlich eine randvoll gefüllte Maß Original Oktoberfestbier. So wie die scharfen Rudi-Spiralen auf dem Teller und der Ochs am Spieß dreht sich auch das Musikkarussell mit der Münchner Hofbräuhaus-Kapelle um die ausgelassene Gesellschaft. Do kannst was erleb'n!

Ort: Europa-Park Arena – in der Nähe des Haupteingangs des Europa-Park  
Termine: Freitag, 02.10. | Samstag, 03.10.  
Freitag, 09.10. | Samstag, 10.10.  
Beginn: ab 18.00 Uhr Einlass in die Europa-Park Arena  
Preis: 30,00 € (13,00 € Eintritt  
17,00 € Verzehr-gutscheine)

Frühschoppen am Sonntag, 04.10.2009 und  
am Sonntag, 11.10.2009  
Beginn: 10.00 Uhr, Eintritt frei  
(keine Reservierung)

Gekaufte Karten können weder umgetauscht noch rückerstattet werden!

**EUROPA PARK**  
— Deutschlands größter Freizeitpark —  
Infos & Tickets: +49 (0) 18 05/7 88 99 7\* · [www.europapark.de](http://www.europapark.de)  
\*14 Cent/Min. aus dem ill. Festnetz, evtl. abweichende Mobilfunkpreise




# Rothaus

**Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes**

# **EINLADUNG zur Vollversammlung der Badischen Turnerjugend vom 10. bis 11. Oktober 2009 in Schonach**



## **BERICHT DER VORSITZENDEN zur Vollversammlung der Badischen Turnerjugend 2009**

Die Badische Turnerjugend (BTJ) konnte in den vergangenen zwei Jahren mit einem nahezu vollbesetzten Vorstand agieren. Einzig die Position des Vorstandsmitgliedes für Wettkampfsport blieb über die gesamte Zeit unbesetzt, nachdem wir bei der Vollversammlung 2007 in Leimen Martin Bindnagel verabschieden mussten.

Umso erfreulicher war es, dass das bis dahin verwaiste Amt für Jugendturnen mit Matthias Kohl, der bereits als kooptiertes Mitglied BTJ-Luft geschnuppert hatte, wieder besetzt werden konnte. Matthias hat sich in seiner neuen Rolle schnell zurechtgefunden.

Auch die Öffentlichkeitsarbeit der BTJ hat 2007 ein neues Gesicht bekommen. Mit Lutz Engert haben wir einen echten Glücksgriff getan. Vieles hat seither nicht nur sprichwörtlich seine Handschrift getragen. Ein Blick auf die Jugendseiten der BTZ genügt – und jeder weiß, wovon wir sprechen.

Viele Veranstaltungen haben wir im Berichtszeitraum organisiert, auf die wir hier im Einzelnen nicht näher eingehen möchten, da über sie in den Berichten der einzelnen Vorstandsmitglieder beziehungsweise Landesjugendfachwarte zu lesen ist. Hierzu gehören unter anderem das Forum Kinderturnen, die Projektwerkstatt Jugendturnen, das Gerättturncamp, der LBS-Cup Gerättturnen, das Gruppentreffen mit Verleihung des TuJu-Star sowie zahlreiche Fortbildungen.

Besonders zu erwähnen sind jedoch die beiden größeren Projekte im Jahr 2008, nämlich das Landeskinderturnfest in Bretten und das 40. Internationale Jugendzeltlager in Breisach. Einmal mehr konnte man beim Landeskinderturnfest hautnah Kinderturnen erleben. 5.000 Kindern stand die Begeisterung und Freude ins Gesicht geschrieben. Ob bei Wettkämpfen oder Auftritten, beim Übernachten in der Schule, beim ausgelassenen Feiern und Tanzen, Mitmachen oder nur Zuschauen; überall konnte man strahlende Kinder sehen. Ermöglicht haben dies viele fleißige Menschen. Herzlichen Dank an dieser Stelle nochmals an die Stadt und den Turnverein Bretten, die uns bereits zum zweiten Mal willkommen hießen.

Die Vorbereitungen für das Landeskinderturnfest 2010 in Donaueschingen sind bereits in vollem Gange. Dabei wird es sich nach zehn Jahren wieder um ein rein Badisches Landeskinderturnfest handeln, nachdem sich die Schwäbische Turnerbundjugend für eigene Veranstaltungen ausgesprochen hat. Wir freuen uns auf ein schönes Wochenende und laden schon heute herzlich nach Donaueschingen ein.

Ein ganz besonderes Ereignis war für uns das 40. Jubiläum des Internationalen Jugendzeltlagers in Breisach.

Seit vier Jahrzehnten begeistert das Zeltlager die Jugendlichen aus unseren Vereinen. Dass dies



### **Zeitlicher Ablauf**

#### **Samstag, 10. Oktober 2009**

- bis 13.30 Uhr Anreise der Amtsträger und Delegierten
- 14.00 – 14.30 Uhr Begrüßung, Impulsreferat
- 14.30 – 16.15 Uhr Arbeitskreise
- 16.15 – 17.00 Uhr Kaffeepause
- 17.00 – 19.30 Uhr Eröffnung / Parlamentarischer Teil
- danach Abendessen & Abendprogramm

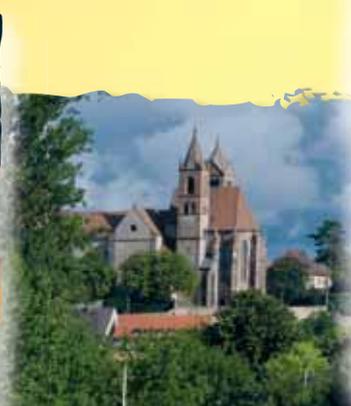
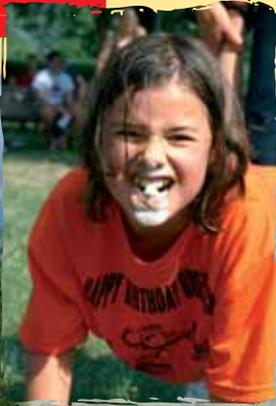
#### **Sonntag, 11. Oktober 2009**

- 9.00 – 10.00 Uhr Frühstück danach Räumen der Zimmer
- Heimreise

Die Begrüßung, das Impulsreferat und die Arbeitskreise finden in der Dom Clemente Schule, die Eröffnung und der Parlamentarische Teil im Haus des Gastes statt.

### **Tagesordnung Parlamentarischer Teil**

1. Eröffnung
2. Wahl des Tagungspräsidiums & der Protokollanten / Feststellung der Beschlussfähigkeit / Genehmigung der Tagesordnung
3. Bericht der Vorsitzenden der BTJ
4. Aussprache über die Berichte des Landesjugendvorstandes und der Landesjugendfachwarte/innen
5. Entlastung des Landesjugendvorstandes
6. Verabschiedungen
7. Wahlen und Bestätigungen
8. Haushalt der BTJ 2010
9. Wahl der Delegierten der BTJ für den/die:
  - Vollversammlung der BJS-Nord 2010
  - Mitgliederversammlung der BJS-Süd 2010
  - Vollversammlung der DTJ 2011 in Bayern
  - Landesturntag 2011 in Unterharmersbach
10. Anträge
11. Wahl des Tagungsortes der nächsten ordentlichen Vollversammlung 2011
12. Anfragen und Informationen



über all die Jahre bestand haben würde, haben die Initiatoren des ersten Zeltlagers wohl kaum zu träumen gewagt. Auch wenn sich zwischenzeitlich so einiges geändert hat, etwas ist geblieben: die Begeisterung für elf unvergleichliche Tage mit bis zu 600 Nachwuchsturnern, mit jeder Menge Spaß und Action.

Erklären lässt sich diese Begeisterung nur schwer, man muss sie einfach erleben. Manch einer spricht in diesem Zusammenhang vom Breisachvirus, und wen das Virus einmal befallen hat, den lässt es so schnell nicht wieder los. Nicht ohne Grund zieht es viele Teilnehmer und Betreuer Jahr für Jahr in die Münsterstadt an der Möhlin.

Für die BTJ ist dieses Zeltlager ein besonderes Aushängeschild, auf das sie zu Recht stolz sein kann.

Gefeiert wurde das Jubiläum gebührend. Nicht nur die Teilnehmer feierten eine rauschende Party. Viele ehemalige Lagerleiter und langjährige Betreuer, Menschen, die sich um das Jugendzeltlager verdient gemacht haben, kamen am Wochenende und erlebten noch einmal mit Begeisterung Breisach. Die Stadt Breisach lud zu einem Empfang ein und gleichzeitig wurde in einem Vertrag der Grundstein für die nächsten Zeltlager gelegt.

Danken möchten wir an dieser Stelle all denen, die bisher auf vielfältige Weise das Jugendzeltlager in Breisach unterstützt haben. Ein ganz besonderer Dank gilt den unzähligen Betreuerinnen, Betreuern und Mitarbeitern, die Jahr für Jahr viel Zeit und Energie für die Idee des Jugendzeltlagers eingebracht ha-

*Eine Geburtstagsfeier mit vielen Gästen und spannenden Wettbewerben – Olympische Breisach-Spiele: 538 Teilnehmer feierten elf Tage eine rauschende Party.*

ben, aber auch der Stadt Breisach, die diese besondere Veranstaltung mit all ihren Möglichkeiten seit 40 Jahren unterstützt.

Schwerpunktmäßig haben wir uns in den vergangenen zwei Jahren mit dem Kinderturnen beschäftigt. Die Kinderturnstiftung Baden-Württemberg wurde ins Leben gerufen und hält viele Aufgaben und Möglichkeiten für das Kinderturnen bereit. Die Sparda-Bank hat erkannt, dass es sich lohnt, das Kinderturnen zu fördern und zu unterstützen, und als Hauptsponsor sehr viel Kapital in die Stiftung eingebracht. Der Stiftungsvorstand, bestehend aus Vorstandsmitgliedern der Sparda-Bank, des Badischen und des Schwäbischen Turnerbundes – die Turnerjugend ist dort ebenfalls vertreten – entscheidet über die Vergabe der zur Verfügung stehenden Mittel. Nun liegt es mit an uns, entsprechende Projekte auf den Weg zu bringen und in die Tat umzusetzen.

Neben der Sparda-Bank ist sich auch die EnBW der enormen Bedeutung des Kinderturnens bewusst und möchte künftig das Kinderturnen verstärkt unterstützen.

Um diesen vielen Herausforderungen entgegenzutreten zu können, benötigen wir viel Menpower. Der neu installierte Projektausschuss (PA) Kinderturnen hat bereits einzelne Projekte in Angriff genommen und leistet hervorragende Arbeit.





Über 1.000 Übungsleiter kamen zu der Veranstaltungsreihe „Forum Kinderturnen“

In der nächsten Zeit möchten wir uns zudem verstärkt mit dem Bereich Jugendturnen beschäftigen und deshalb auch den Projekt-ausschuss mit jungen engagierten Menschen neu beleben. Wir sehen in diesem Bereich noch viel Handlungsbedarf, aber auch Potenzial. Was können wir den Jugendlichen in den Vereinen bieten, um sie an den Verein zu binden? Welche Hilfestellungen können wir den Vereinen geben? Mit diesen und weiteren Fragen möchten wir uns auseinandersetzen und an entsprechender Stelle hoffentlich positives zu berichten wissen.

2010 steht neben dem Landeskinderturnfest in Donaueschingen auch das Landesturnfest in Offenburg auf dem Programm. Die Projektgruppe hat ihre Arbeit bereits aufgenommen und wird ein interessantes, abwechslungsreiches Jugendprogramm auf die Beine stellen.

Kurz berichten möchten wir noch über unsere Gremienarbeit. Neben zahlreichen Vorstands- und Projektausschusssitzungen halten wir jährlich Klausur. Dort haben wir uns zuletzt mit unserer Positionierung und Außendarstellung sowie der internen Aufgabenverteilung befasst. Einiges wurde schon umgesetzt, wie zum Beispiel Wiedererkennung der BTJ bei Veranstaltungen durch BTJ-Banner – anderes muss noch in Angriff genommen werden.



Das badische Turnerjugend-Gruppentreffen fand im April in Bad Dürkheim statt.

Bei den jährlichen Jugendhauptausschusssitzungen treffen wir uns mit den Turngaujugenden und den Landesjugendfachwarten zum Informations- und Erfahrungsaustausch. Neben regen Diskussionen und meist guten Gesprächsergebnissen haben wir doch auch immer wieder sehr viel Spaß. Wir wünschen uns allen, dass es uns gelingt, die positiven Erlebnisse mit in unsere Arbeit einfließen zu lassen.

Die BTJ ist durch ihre Vorstandsmitglieder in vielen weiteren Gremien, wie dem BTB-Präsidium und den einzelnen Verbandsbereichen vertreten und hat somit die Möglichkeit, an vielen Stellen mitzugestalten. Immer wieder dürfen wir dabei erleben, dass wir als Jugend sehr wohl wahrgenommen werden und unser Tun auch anerkannt wird. Da dies für uns nicht selbstverständlich ist, möchten wir uns an dieser Stelle bei den „Erwachsenen“ bedanken.

Auch mit der Deutschen Turnerjugend (DTJ) stehen wir regelmäßig in Kontakt. Beim Jugendhauptausschuss beziehungsweise den Jahrestagungen haben wir Gelegenheit zum direkten Austausch mit den anderen Landesturnerjugenden, die allesamt sehr unterschiedlich arbeiten – worin sicherlich auch der Grund für die immer wieder holprige Zusammenarbeit mit dem Schwäbischen Turnerbund und der Schwäbischen Turnerbundjugend zu suchen ist.

Die Vielfalt macht es wahrscheinlich auch so schwer, die von der DTJ oft kurzfristig oder zu schnell angestoßenen Projekte flächendeckend erfolgreich durchzuführen. So fand zum Beispiel der mit dem Kinderkanal durchgeführte KI.KA-Turnpower – den Regionalentscheid hat dankenswerterweise der TSV Wieblingen für uns ausgerichtet – nur wenig Resonanz. Sicherlich lag die geringe Beteiligung und Wahrnehmung in der Öffentlichkeit auch an der kurzfristigen Planung und der von der DTJ nicht besonders gut kommunizierten Ausrichtertermine und -orte. Schade! – Die Idee fanden wir sehr gut.

Direkten Kontakt haben wir durch zwei Vorstandsmitglieder auch zur Badischen Sportjugend Nord und Süd. So ist gewährleistet, dass wir einerseits als eine der größten Fachverbandsjugenden dort vertreten und andererseits hinsichtlich neuer Entwicklungen und Informationen auf dem neuesten Stand sind.

Zum Ende unseres Berichtes möchten wir die Gelegenheit nutzen, Danke zu sagen bei allen, die uns bei unserer Arbeit unterstützen und die BTJ zu dem machen, was sie ist.

Danke

- den Turngaujugenden und Landesjugendfachwarten
- den Verantwortlichen aus den Vereinen
- dem gesamten BTJ-Vorstand
- unseren Mitarbeitern auf der Geschäftsstelle Claudia Schimmer und Paul Lemlein, ohne die vieles nicht möglich wäre
- allen, die wir nicht genannt haben, uns aber mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Zwei arbeits- und ereignisreiche Jahre mit sehr viel schönen und wenigen anstrengenden Momenten liegen hinter uns. Wir haben sie genossen, weil wir nach wie vor Spaß daran haben, mit vielen netten Menschen zusammenzuarbeiten und gemeinsam etwas zu bewegen. Wir sind gespannt und freuen uns auf die Aufgaben, die vor uns liegen.



Sabine Reil & Jürgen Kugler



## Bericht des **VORSTANDSMITGLIEDS** **FÜR JUGENDTURNEN** zur Vollversammlung der BTJ 2009

Im September 2007 übernahm ich das Amt des Vorstandsmitglieds für Jugendturnen. Dieses Amt war zuvor nicht besetzt und wurde von Martin Bindnagel, der das damalige Amt des Beauftragten für Leistungssport inne hatte, betreut. Der Beginn meiner Amtszeit war daher von einer gewissen Einarbeitung in das Thema des Jugendturnens geprägt.



In der Amtszeit 2007 bis 2009 haben wir im Bereich des Jugendturnens folgende Projekte beziehungsweise Veranstaltungen angeboten. So fand im Jahr 2008 der LBS Cup der allgemeinen Klasse im Geräteturnen statt. Dabei wurde zum ersten Mal nach den neuen P-Übungen geturnt. Daher musste im Vorfeld die Ausschreibung überarbeitet werden. Das Ziel, zusammen mit der STB-Jugend eine einheitliche Ausschreibung zu schaffen, konnte leider aus verschiedenen Gründen nicht erreicht werden. So kam es leider, dass am baden-würt-

tembergischen Finale nur Mannschaften aus dem badischen Raum teilgenommen haben.

Auch 2009 fand der LBS Cup wieder statt. Wir haben die Ausschreibung nochmal überarbeitet und haben uns auch den Alterseinteilungen des Deutschen Turner-Bundes angepasst. Nun hoffen wir, dass wir in den nächsten Jahren wieder Beständigkeit in die Ausschreibung bekommen. Leider haben wir es aber erneut nicht geschafft, eine einheitliche Ausschreibung mit unseren schwäbischen Kollegen zu erarbeiten. Wir sind aber dran, dass es für 2010 klappt.

Die Landesfinale wurden sehr gut angenommen, und ich möchte auf diesem Weg nochmal den ausrichtenden Vereinen, der TSG Niefern (2008) und dem TV Haslach (2009) herzlich für die Ausschreibung danken. Auch den Turngaujugenden aus Pforzheim und dem Schwarzwald sei nochmal gedankt.

Ebenfalls fand das Gerätturncamp 2008 statt. Leider war die Teilnehmerresonanz nicht so, wie wir es uns vorgestellt haben. Den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen hat es aber sehr gut gefallen. Für 2009 haben wir uns ein neues Konzept überlegt. Nach mehreren Jahren in Haslach wird das Gerätturncamp nun in Herbolzheim stattfinden. Ebenfalls neu wird der Termin sein. Erstmals findet das Camp in der ersten Sommerferienwoche statt. Leider kommt es hierbei zu Überschneidungen mit dem Jugendzeltlager in Breisach. Dies war beziehungsweise ist uns bewusst, aber aufgrund verschiedener Faktoren konnten wir keinen anderen Termin finden. Auch gehen wir anhand der Erfahrungen der letzten Jahre davon aus, dass diese Kinder eine andere Zielgruppe als für das Zeltlager sind. Die Resonanz der Anmeldungen ist sehr gut, und wir freuen uns, dass das Gerätturncamp so gut angenommen wird.

2007 fand erneut die Projektwerkstatt Jugendturnen statt. Hier waren die Meldezahlen erneut sehr gut. Hier gilt unser Dank dem Verein vor Ort, dem FV 1912 Wiesental. 2009 findet ebenfalls wieder eine Projektwerkstatt in Wiesental-Wag-



LBS Cup Gerätturnen in Niefern – badisches Finale mit 32 Mannschaften.

häusel statt. Wir hoffen, dass unsere Arbeitskreise auch in diesem Jahr wieder gut ankommen und es eine erfolgreiche Veranstaltung wird.

Werben möchte ich in meinem Bericht für den Projektausschuss Jugendturnen. Hier darf gern jeder, der Interesse hat, mitarbeiten und so helfen, das Jugendturnen in Baden weiter zu entwickeln und neue Ideen einzubringen.

*Matthias Kohl*

## Bericht der **VORSTANDSMITGLIEDER** **FÜR KINDERTURNEN** zur Vollversammlung der BTJ 2009

Bei der letzten Vollversammlung der Badischen Turnerjugend im September 2007 in Leimen wurden wir (Kerstin Sauer und Kathrin Riedel) erneut in das Amt der Vorstandsmitglieder für Kinderturnen gewählt.

Unser Aufgabenbereich beinhaltet die ganze Palette des Kinderturnens mit Wettkämpfen, Fortbildungsveranstaltungen, sportpolitischer Arbeit bis hin zum aktiven Kontakt zu den Turngaujugenden als auch zur Deutschen Turnerjugend (DTJ) und anderen Gremien des Badischen Turner-Bundes.

Der Projektausschuss (PA) Kinderturnen hat uns bei all diesen Aufgaben unterstützt und entlastet, da sich die Welt des Kinderturnens stets verändert und neue Initiativen fordert.

Als neu gewählte Vorstandsmitglieder für Kinderturnen nutzten wir im Januar 2008 den alljährlich stattfindenden Jugendhauptausschuss, um die Gaukinderturnwart/innen und deren Wünsche und Vorstellungen kennen zu lernen.

Auch im Januar dieses Jahres tagte der Jugendhauptausschuss wieder in Altglashütten. Die Kampagne Kinderturnen im badischen Raum aktiv zu gestalten und den vom Kinderkanal und der DTJ konzipierten Wettkampf „KI.KA Turn-Power“ zu bewerben und auszurichten, war das zentrale Thema für die Vertreter des Kinderturnens.

Im März 2008 fuhren wir zur Vollversammlung der DTJ nach Frankfurt, um den aktuellen DTJ-Vorstand zu wählen und die Austrichterstadt des Internationalen Deutschen Turnfestes 2009 kennen zu lernen. In einem eindrucksvollen Vortrag wurde uns von der DTJ die Marke Kinderturnen vorgestellt und erläutert, wie wichtig ein



deutschlandweites einheitliches Erscheinungsbild im Kinderturnen ist, um einen Wiedererkennungseffekt bei Eltern und Kindern zu erzeugen und die Akzeptanz des Kinderturnens in der Öffentlichkeit zu stärken.

Im Frühjahr 2008 tourte das seit über 20 Jahren stattfindende Forum Kinderturnen durch die 13 Turngaue des Badischen Turner-Bundes. „Kleine ganz groß“ war das Motto der Fortbildungsreihe, die sowohl für Übungsleiter, als auch für Erzieher/innen und Vereins Helfer gedacht ist. In diesem Jahr hatten die Arbeitskreise „Koordination als Bewegungssoftware“, „Bewegungslieder“ und „Eltern als Turnergerät“ großes Interesse geweckt. 2009 wurde das Forum Kinderturnen unter dem Motto „Kinderturnen – Alltagstauglich“ mit den Arbeitskreisen „Ringen, rangeln, raufen“, „Geradeauslaufen war gestern – Schulung verschiedener Bewegungsabläufe“ und „Geräte von Morgen sind die Materialien von Heute“ mit großem Erfolg an 14 Orten angeboten. In diesen zwei Jahren wurden wieder viele wertvolle Ideen und Anregungen an die Erzieher/innen, Übungsleiter und Helfer im Kinderturnen für die Übungsstunden im Verein gegeben.



Wie schon bei vergangenen Landeskinderturnfesten konnten wir die örtlichen Schulen gewinnen und mit über 1.500 Schüler/innen der Klassenstufen eins bis sechs einen tollen Schulkonventionstag auf dem Landeskinderturnfestgelände veranstalten. Damit ermöglichten wir den Schüler/innen aus Bretten schon vor dem Turnfestauftakt ein unvergessliches Sportfest, das ihnen viel Spaß bereitete. So gelang es der BTJ, die dreitägige Veranstaltung auch für die Einwohner Brettiens attraktiv zu gestalten.

Die Eröffnung fiel leider im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser. Mit Schrecken nahmen wir die Unwetterwarnung zur Kenntnis und bliesen die Eröffnungsfeier – die mit einem Rekordversuch im Seifenblasen pusten einhergehen sollte – kurzerhand ab. Dank vieler unermüdblicher Helfer der BTJ gelang es uns, ein Alternativprogramm in den Schulen auf die Beine zu stellen und dort den Turnfesttanz zu üben und die Kids mit Musik bei Laune zu halten.

Am Samstag fanden die verschiedenen Wettkämpfe parallel zu den Mitmachangeboten der Fachgebiete des BTB und der Sponsoren statt. Auf dem Landeskinderturnfestgelände war eine Showbühne aufgebaut, auf der die jungen Turner/innen aus ganz Baden-Württemberg ihr Können präsentierten. Der Höhepunkt des Wochenendes war zweifelsohne „Stars & Sternchen – die Show der Badischen Turnerjugend“. Muck und Minchen, unsere Maskottchen, führten durchs Programm. Zu sehen gab es Turner/innen des Gerät- und Trampolinturnens, sowie SGW-Gruppen. Auch die Rhythmische Sportgymnastik, das Rhönradtturnen und eine Aerobicgruppe präsentierten ihr Können. Die Rope Skipper heizten dem Publikum wieder ordentlich ein. Insgesamt faszinierten die Leistung und der Einfallsreichtum der einzelnen Gruppen, die die Zuschauer in ihren Bann zogen. Hier wurden kleine Sternchen zu großen Stars! Zum Abschluss eines ereignisreichen Tages trafen sich die Teilnehmer an der Bühne auf dem Festgelände. Dort fand ein „Spielemarathon“ statt, bei dem einzelne Vereine oder Teams gegeneinander antraten und sich unter anderem bei „Pantomime“ und „Singstar“ ihr Talent und ihre Spontaneität unter Beweis stellen konnten. Nach diesem abendlichen Highlight wurde bei der Kinderparty noch kräftig gefeiert. Schließlich ging auch dieser Tag zu Ende.

Der Sonntag startete mit einer Stunde der Besinnung, dem ökumenischen Gottesdienst. Am dritten Tag wurden keine



Das Highlight unserer Amtsperiode war erneut das Landeskinderturnfest, das 2008 in Bretten stattfand. Vom 30. Mai bis 1. Juni letzten Jahres erlebten über 5.000 Kinder und Jugendliche drei Tage lang Action, Fun und Turnfestatmosphäre in der Melanchthonstadt im Karlsruher Turngau.

Neben den mittlerweile traditionellen Kinderturn- und Gerätturnwettkämpfen wurden den Kids viele weitere Höhepunkte geboten.



Wettkämpfe mehr durchgeführt, so dass sich die Kids voll und ganz bei der Erlebnissrallye, „Fit wie ein Turnschuh“ und den Mitmachangeboten austoben konnten. Bevor sich die Teilnehmer auf die Heimreise begaben, wurden die Sieger der Wettkämpfe gekürt. Zum Abschluss versprachen die Vorsitzenden der BTJ Sabine Reil und Jürgen Kugler ein neues Landeskinderturnfest 2010. Mittlerweile können wir uns über einen guten Ausrichter im schönen Badischen Schwarzwald-Turngau freuen und mit vollem Tatendrang das Landeskinderturnfest 2010 in Donaueschingen vorbereiten.

Neben den bisher genannten Veranstaltungen haben zwei neue Bereiche unsere Arbeit in dieser Amtsperiode geprägt:

In den vergangenen Jahren wurde in der Politik und den Medien immer häufiger die Bedeutung von regelmäßiger und vielseitiger Bewegung, Koordinations- und Konditionsschulung für die gesunde Entwicklung von Kindern diskutiert. Plötzlich stand das Kinderturnen im Interesse der Öffentlichkeit und ganz neue Aufgaben und Herausforderungen im sportpolitischen Bereich kamen auf uns zu.

Des Weiteren stehen uns durch die Gründung der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg neue finanzielle Mittel zur Verfügung, die allerdings nur durch gute konzeptionelle Arbeit abgerufen werden können. Die Gestaltung neuer Projekte im Kinderturnen muss nun oft kurzfristig aber detailliert erstellt werden.



An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei den Mitgliedern des PA Kinderturnen bedanken! Unser stetig wachsendes Aufgabengebiet sinnvoll zu meistern, ist ohne die kreativen und motivierten Köpfe im Projektausschuss nicht mehr zu bewerkstelligen.

Ein herzliches Dankeschön allen Helfer/Innen der Turngaujugenden und Referent/Innen für ihre Mitarbeit beim Forum Kinderturnen. Außerdem geht unser besonderer Dank an alle Mitstreiter und fleißigen Hände des Landeskinderturnfestes. Stellvertretend für alle seien hier erwähnt: Simone Decker und Michael Klöble, Stefan Engel und Fabian Mondl.

Nicht zu vergessen ist die tolle Zusammenarbeit innerhalb des BTJ-Vorstandes. Es macht Spaß dabei zu sein, da jeder einzelne nicht nur seinen eigenen Aufgabenbereich sieht, sondern gemeinsam an einem Strang gezogen wird. Hier sei auch der gute und unkomplizierte Kontakt zu unseren Mitarbeitern aus dem Jugendreferat der Geschäftsstelle erwähnt, ohne deren Hilfe unser Ehrenamt nicht zu meistern wäre!

DANKE PAUL und CLAUDIA!

Für die Zukunft erhoffen wir uns weiterhin rege Mitarbeit und offene Ohren für unsere Anliegen und Ideen!

*Kathrin Riedel & Kerstin Sauer*

ANZEIGE

# DIE MUSIK IHRES LEBENS

80ER UND DAS BESTE VON HEUTE!



IHR RADIO VON HIER

[www.regenbogen.de](http://www.regenbogen.de)

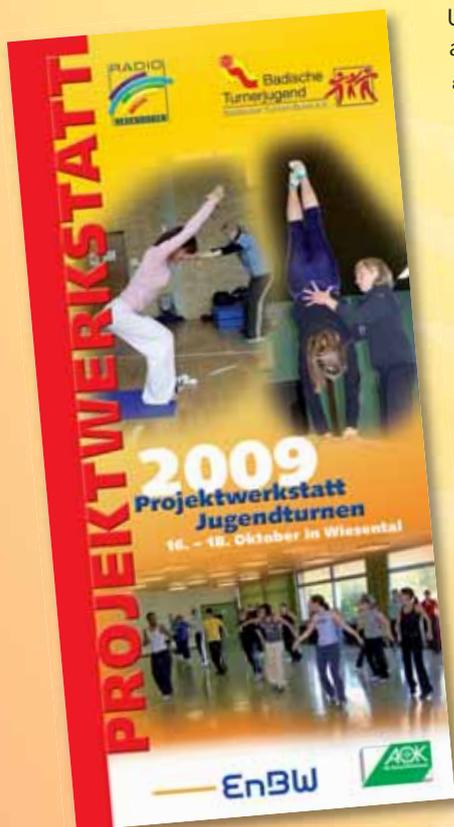
Noch freie Plätze:

## PROJEKTWERKSTATT JUGENDTURNEN in Waghäusel-Wiesental

Wer nach neuen Ideen für die Turnstunde sucht, kommt um eine Stippvisite in Wiesental gar nicht herum. Von Freitag, 16., bis Sonntag, 18. Oktober, bietet die Projektwerkstatt wertvolle Tipps für das Jugendturnen in den Vereinen. Und dabei geht es ausdrücklich nicht nur ums Gerätturnen. Gymnastik und Tanz, Trendsportarten, aber auch überfachliche Themen deckt die dreitägige Veranstaltung ab.

Und wer überhaupt noch Zweifel an einer Teilnahme hat, dem sei gesagt, dass die Projektwerkstatt mit 15 Lerneinheiten für die Lizenzverlängerung anerkannt wird.

Auf der Internetseite der Badischen Turnerjugend besteht die Möglichkeit, sich online anzumelden. Dort ist auch der genaue Stundenplan zu finden. Also liebe Turner, einfach unter [www.badische-turnerjugend.de](http://www.badische-turnerjugend.de) reinklicken und schon seid ihr dabei – bei der Projektwerkstatt 2009.



## LANDESKINDERTURNFEST 2009 in Schwäbisch Gmünd

Fast 8.000 Kinder, Betreuer und Helfer setzten vom 24. bis 26. Juli Schwäbisch Gmünd in Bewegung. Damit konnte das baden-württembergische Landeskinderturnfest an die erfreulich hohen Teilnehmerzahlen aus Bretten 2008 anknüpfen.

Dafür sorgten unter anderem auch die 53 teilnehmenden Vereine aus allen 13 badischen Turngauen. Neben verschiedenen Gruppen- und Einzelwettkämpfen bot sich den Turnfestteilnehmern und -besuchern ein buntes Rahmenprogramm. Auf zwei Showbühnen zeigten die Kinder- und Jugendgruppen abwechslungsreiche Darbietungen und animierten die Zuschauer zum Mitmachen und Bewegen. Ausreichend Möglichkeit bot sich, wurde die Innenstadt doch in eine große Bewegungslandschaft verwandelt, in der sich unter anderem Trendsportarten wie Slackline, die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung mit ihrer Kampagne „Kinder stark machen“ und erstmals auch die Mobile Kinderturnwelt der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg präsentierten.

Die positive Resonanz, Begeisterung und großartige Atmosphäre ist Grund genug für die Badische Turnerjugend (BTJ), das Landeskinderturnfest vom 2. bis 4. Juli 2010 in Donaueschingen mit gro-



ßer Freude zu erwarten, an ihrer bestehenden Konzeption und dem Veranstaltungsrhythmus festzuhalten, auch wenn sich die Schwäbische Turnerjugend von gemeinsamen Landeskinderturnfesten verabschiedete. Da es also künftig Schwäbische und Badische Landeskinderturnfeste geben wird, dürfen wir nun die vorerst letzten baden-württembergischen Turnfest-sieger ehren. Von den rund 1.300 badischen Teilnehmern, davon 755 Wettkämpfer/innen schafften es auf das Podest.

### Wahlwettkämpfe

#### Erster Turnfest-Sieger

Gemischt (w) 9 Jahre: Lea Zürcher, TV Niederschopfheim  
Schwimmen (m) 11 Jahre: Lukas Großkopf, TV Schriesheim  
Gerätturnen (w) 14 Jahre: Anuschka Gräble, TSG Seckenheim

#### Zweiter Turnfest-Sieger

Leichtathletik (m) 8 Jahre: Julian Rümmele, TV Hüsing  
Gerätturnen (w) 10 Jahre: Michelle Sax, TSG Seckenheim  
Schwimmen (w) 12 Jahre: Julia Weschle, TV Mönchweiler  
Gerätturnen (w) 13 Jahre: Angela Barthel, TV Mosbach  
Gymnastik (w) 13 Jahre: Annas Adler, TV Oberachern  
Gerätturnen (m) 14 Jahre: Fabio Ochsner, TG Heddesheim

#### Dritter Turnfest-Sieger

Gemischt (m) 10 Jahre: Luis Ehringer, TV Ersingen  
Gemischt (w) 11 Jahre: Caroline Eble, TV Konstanz  
Gerätturnen (w) 11 Jahre: Tanja Scheeder, TSG Seckenheim  
Gerätturnen (w) 14 Jahre: Mareike Krüger, TG Heddesheim  
Gymnastik (w) 14 Jahre: Inga Krechmeier, TV Oberachern

### Gruppenwettkämpfe

#### Vereinsgruppenwettkampf B

1. Platz: TG Heddesheim – 3. Platz: SpVg Neckarelz

#### Dance-Wettbewerb Kinder

2. Platz: TV Freiburg-Herdern – 3. Platz: TV MA-Waldhof

#### Brennballturnier

2. Platz: TV Niederschopfheim



# LANDESTURNFEST OFFENBURG 2010



## Bewerbung zur Mitwirkung an den Veranstaltungen des Festprogramms

Vom 2. bis 6. Juni 2010 findet das Landesturnfest in Offenburg statt. Im Rahmen des Festprogramms gibt es wieder einige Veranstaltungen wie z.B. die Eröffnungsveranstaltung, Turngala, Abschlussveranstaltung und weitere. Für diese Veranstaltungen können sich Vereinsgruppen für die Teilnahme mit diesem Meldebogen bewerben.

1. Name des Vereins: \_\_\_\_\_

2. Gruppe / Abteilung: \_\_\_\_\_

3. Verantwortliche/r der Gruppe: \_\_\_\_\_  
Name

\_\_\_\_\_  
Anschrift

\_\_\_\_\_

Telefon

Telefax

E-Mail

4. Titel der Vorführung: \_\_\_\_\_

5. Kurze Beschreibung der Vorführung: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Unsere Teilnehmer sind überwiegend:  Kinder/Jugendliche  Frauen  Männer  Ältere

6. Benutzte Musiktitel: \_\_\_\_\_

7. Dauer der Vorführung: \_\_\_\_\_

8. Gerätebedarf (Handgeräte müssen selbst mitgebracht werden): \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

9. Teilnehmerzahl der Gruppe: \_\_\_\_\_ 10. Durchschnittsalter der Gruppe: \_\_\_\_\_

11. Bitte ein Video oder DVD mit einsenden!

**Rücksendung bis zum 15. November 2009 erbeten an:**

**Badischen Turner-Bund, Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe, Fax (0721) 26176**

**E-Mail: [Barbara.Shaghghi@Badischer-Turner-Bund.de](mailto:Barbara.Shaghghi@Badischer-Turner-Bund.de)**

## Mehrkämpfe

Badische Mehrkampfmeisterschaften:

### **GUTE LEISTUNGEN** und optimale Wettkampfvoraussetzungen in Iffezheim

Der TV Iffezheim war in diesem Jahre Ausrichter der Badischen Mehrkampfmeisterschaften in Verbindung mit einem Gauturnfest und im Rahmen seines Vereinsjubiläums. Die angereisten etwa 400 Wettkämpfer/innen fanden sehr gute Bedingungen vor und konnten ihre gemischten Wettkämpfe relativ flott abwickeln.

Zum Schwimmen und für die Langstreckenläufe ging es nach Rastatt, die Friesenwettkämpfer konnten ihre unterschiedlichen Disziplinen in Iffezheim und Rastatt ebenfalls problemlos bestreiten. Da dieses Jahr keine Qualifikation zu Deutschen Meisterschaften anstanden, waren einige Wettkampfklassen etwas schwächer besetzt, was aber keineswegs auf das Niveau der gezeigten Leistungen zutraf.



In den klassischen gemischten Mehrkämpfen, den Jahn-Wettkämpfen und den Deutschen Mehrkämpfen, standen die Sieger oft erst nach der letzten Wettkampfdisziplin fest, obwohl sich beim Gerätturnen meist schon die Favoriten deutlich absetzen konnten. Einen haushohen Sieg landete im Jahn-Neunkampf der Männer der Deutsche Meister Markus Walch (TSV Weingarten) mit herausragenden 113,15 Punkten. Insgesamt war eine klare Tendenz hin zu den Jahn-Wettkämpfen besonders in den jüngeren Wettkampfklassen unverkennbar. Einiges mehr an Starterinnen und Startern hätte man sich dagegen bei den Deutschen Achtkämpfen der Männer und Frauen gewünscht. Zu den leichtathletischen Fünfkämpfen waren in allen

Die Friesenkämpfer beim Schießen.



Altersklassen relativ viele Aktive angetreten, die sich anschließend auch um die Titel im Steinstoßen und Schleuderball bewarben. Die schwimmerischen Fünfkämpfe waren in den Erwachsenenklassen gut besetzt, wogegen sich im Nachwuchsbereich der TV Eberbach alle Titel holte. Die Friesenwettkämpfer kamen alle vom Rastatter TV, vom ETSV Offenburg und vom TV St. Georgen. Die Teilnehmerfelder in mehreren Altersklassen wurden durch Friesenkämpfer/innen aus anderen Landesturnverbänden aufgefüllt.

In sehr würdiger Form wurden die Siegerehrungen im Festzelt des TV Iffezheim vorgenommen und teilweise in den Galaabend zum Vereinsjubiläum eingebunden.

Erstmals wurden im Rahmen der Badischen Mehrkampfmeisterschaften auch die deutschen Mehrkampfmeister aus Baden geehrt, die ihre Titel im Rahmen des internationalen Deutschen Turnfestes in Frankfurt errungen hatten.

Werner Kupferschmitt

# Faustball

## Deutschlands Faustballe ERSTMALS OHNE MEDAILLE

Erstmals in der Geschichte blieben Deutschlands Faustball-Herren bei einem internationalen Turnier ohne Medaille. Bei den VII. World Games Mitte Juli in Kaoshiung (Taiwan) landete die Mannschaft von Bundestrainer Olaf Neuenfeld hinter Brasilien, Schweiz und Österreich nur auf Rang vier.

„Das Team befindet sich im Umbruch und hat sich passabel verkauft. Bitter ist die denkbar knappe 3:4-Niederlage im Halbfinale gegen die Schweiz“ berichtet Rainer Frommknecht vom TV Waibstadt, der in Fernost als Schiedsrichter im Einsatz war. Im achtköpfigen Kader unter Bundestrainer Olaf Neuenfeld (Hannover) stand kein badischer Spieler, hingegen aber fünf Akteure aus schwäbischen Vereinen.

Im Finale feierte Brasilien den erstmaligen Gewinn der World Games. Die Selecao um All-Star Jean Andreoli da Silva bezwang im Finale Vize-Europameister Schweiz in 4:1-Sätzen (12:10, 14:12, 11:4, 6:11, 12:10). Deutschland musste sich im Spiel um Bronze dem Weltmeister Österreich mit 1:4 beugen. Auf Rang fünf landete der WM-Fünfte Chile vor dem automatisch qualifizierten Gastgeber Taiwan, der im viertägigen Turnier ohne Satzgewinn blieb.

Während die World Games im fernen Europa medial untergingen, brillierte Taiwan als Gastgeber von rund 5.000 Athleten und Offiziellen aus 110 Ländern in 40 nicht-olympischen Sportarten. Mit erstklassigen Sportstätten und einer fantastischen Eröffnungs- und Schlussfeier bot man dem Nachbarn Volksrepublik China beeindruckend Paroli zu den Olympischen Spielen 2008 in Peking. Im Medaillenspiegel landete die deutsche Delegation auf Rang sechs. Die nächsten World Games werden 2013 in Cali (Kolumbien) ausgetragen. ■

## DREI DER VIER DM-TICKETS gehen nach Baden

Bei der Regionalmeisterschaft West der Jugend 14 Mitte Juli im Biesigstadion Waibstadt behaupteten die badischen Nachwuchsfußballer ihre starke Position.

Bei den Jungs gingen mit TV Wünschmichelbach und TV Waibstadt beide Startplätze für die Deutschen Meisterschaften (5./6.9. in Wardenburg/Niedersachsen) an BTB-Vereine. Während die Odenwälder ihrer Favoritenrolle vollauf gerecht wurden, war die Qualifikation für Waibstadt überraschend, rückten die Kraichgauer doch als Vierter der „Badischen“ nur durch ihre Gastgeberrolle ins Teilnehmerfeld nach. In einem spannenden Endspiel gewann Wünschmichelbach in 2:1-Sätzen (11:7, 8:11, 12:10). Auf dem undankbaren dritten Platz landete der TV Käferthal vor TV Weisel (Mittelrhein), TV Weil am Rhein und TB Ludwigshafen-Oppau (Pfalz), der sich als amtierender Deutscher Meister mit Rang sechs begnügen musste. Bereits in der Vorrunde scheiterten TV Homburg (Saarland), TSV Bleidenstadt (Hessen), VfL Kirchen (Mittelrhein) und TSG Tiefenthal (Pfalz).

Lediglich fünf Mannschaften gingen bei der weiblichen Jugend 14 ins Turnier. Souverän setzte sich einmal mehr der Badische Meister TV Öschelbronn durch, der in allen Partien ohne Satz-

verlust blieb. Über das zweite DM-Ticket konnte der VfL Kirchen jubeln. Auf den Plätzen folgten TV 1846 Bretten, TSV Karlsdorf und TB Oppau (Pfalz). ■

## Badische AUSWAHLEN mit hohen Zielen

Mit hohen Erwartungen gehen die Badischen Auswahlen in die anstehenden Meisterschaften.

Am 5./6. September reist die weibliche und männliche Jugend 16 zum „Süddeutschen B-Jugend-Pokal“ nach Dresden. Nach Rang drei im Vorjahr strebt Landesjugendfachwart Andreas Breithaupt unter acht Verbänden erneut einen Platz auf dem Treppchen an.

Am 12./13. September starten gleich vier Mannschaften (weibl. + männl. Jugend 14 + 18) beim „Jugend-Deutschlandpokal“ in Friedrichshafen. Beim Stelldichein der besten Nachwuchsfußballer will der BTB-Tross unter 15 antretenden Verbänden mindestens Rang drei von 2008 in Oldenburg wiederholen.

Zum Abschluss der Feldsaison steht am 2./3. Oktober der Junioren-Deutschlandpokal auf dem Programm. Die weibliche und männliche U 21-Auswahl geht dabei in Mannheim-Käfertal als Gastgeber ins zweitägige Turnier. Zuletzt verbuchten die badischen Junioren den Gesamtsieg (2007 in Finsterwalde/Brandenburg) und Platz 2 (2008 in Görlitz/Sachsen).

Rainer Frommknecht

## Bad. B-Juniorenmeisterschaften: ÖSCHELBRONN und WÜNSCH- MICHELBACH überragten

Mit einer sauberen Weste gewannen die B-Juniorinnen des TV Öschelbronn und die B-Junioren des TV Wünschmichelbach die Meistertitel.

Nur knapp dahinter je die Mannschaften des TV Käferthal. Bronze bei den Mädchen holte sich der TV

Fotos: Rainer Frommknecht



Die Jugendmannschaft des TV Wünschmichelbach qualifizierte sich die Deutsche Meisterschaften.



Auch die Waibstadter Jungs sind dabei.



Bewundernde Blicke erfährt der Waibstadter Thilo Eiermann.



Einsatzfreude bei der U14 des TV Waibstadt.

Waibstadt, bei den Jungs der TV Bretten. Mit den gezeigten Leistungen haben jeweils die ersten beiden Mannschaften durchaus gute Chancen auf eine vordere Platzierung bei der Deutschen Meisterschaften Ende September in Bardowick bei Lüneburg. ■

U14-Kader für den Deutschlandpokal nominiert:

### **VERANTWORTLICHE zeigen sich trotz Regenwetters zufrieden**

Mitte Juli wurde in Öschelbronn der diesjährige Kaderlehrgang der männlichen und weiblichen C-Jugend durchgeführt. Fast alle eingeladenen Spieler/innen nahmen an der Maßnahme teil, was den Trainer ein volles Teilnehmerfeld und damit beste Bedingungen bescherte.

Leider zeigte sich das Wetter von diesen guten Voraussetzungen wenig beeindruckt. Den gesamten Freitagnachmittag regnete es ununterbrochen und der sonst gut zu bespielende Rasen im Öschelbronner „Faustballstadion“ glich mehr und mehr einer Seenlandschaft. Daher musste das Training frühzeitig abgebrochen und die Hauptsichtung auf Samstagvormittag verschoben werden.

Dank der disziplinierten und fast schon professionellen Einstellung der Jugendlichen konnte am Samstagmorgen intensiv trainiert und getestet werden, so dass am Ende die Trainer mit dem Ausgang zufrieden waren. „Es war eine schwierige Situation, da wir am Freitag gerade im defensiven Bereich keine Chance hatten uns ein Bild von den Spielern zu machen“, so Lehrgangleiter Dominik Mondl. „Aber alle haben am Samstag begriffen, dass wir einiges aufzuholen haben und sich in kurzer Zeit sehr gut eingebracht. Mit den gezeigten Leistungen bin ich sehr zufrieden und ich denke wir können auch in diesem Jahr mit unseren Mannschaften wieder bis in die Endrunde vorstoßen.“ Ein großer Dank geht an die Verantwortlichen des TV Öschelbronn, die es verstanden haben ideale äußere Bedingungen für diesen Lehrgang zu schaffen.

#### **Nominiert wurden im Einzelnen**

**Weibliche C-Jugend (U14):** Vanessa Schneider, Laura Schneider, Michelle Glöckner (alle TV Öschelbronn), Celine Conrad, Nadine Nickstadt (beide TV Käfertal), Sandrine Walker, Sophia Mahr (beide TV Bretten), Jana Luft (TSV Karlsdorf) – **Trainer:** Ina Damm und Patrick Clevenz

**Männliche C-Jugend (U14):** Marcel Stoklasa, Cedric Trinemeier (beide TV Käfertal), Nils Schollenberger, Jonas Schröter (beide TV Wünschmichelbach), Steffen Dinger, Felix Smit, Maximilian Pister (alle TV Weil), Thilo Eiermann (TV Waibstadt) – **Trainer:** Dominik Mondl und Nick Trinemeier ■

Baden-Württembergische Schulmeisterschaften:

### **EHRENPREIS des INNENMINISTERIUMS für den SV Osterburken**

Der SV Osterburken feiert in diesem Jahr sein 90-jähriges Jubiläum. Im Rahmen dieses Jubiläums wurde auch die Baden-Württembergische Schulmeisterschaft im Faustball ausgetragen. Außerdem gab es den Sparkassen-Mixed-Cup. Der Faustballfachwart des Main-Neckar-Turngaus (MNTG), Thomas Pysik, bemühte sich sehr um die Ausrichtung und Durchführung dieser Veranstaltung in Osterburken.

29 Schulmannschaften traten an um in den verschiedenen Altersklassen ihren Meister zu ermitteln und den Siegerpokal zu erobern. Es waren schöne und interessante Spiele zu sehen und der ganze Reiz des Faustballspieles wurde demonstriert.

Auch beim Sparkassen Mixed-Cup wurde von den acht Mannschaften um jeden Punkt gekämpft. Die Siegerehrung nahm Regionaldirektor Herrmann von der Sparkasse zusammen mit dem ersten Vorsitzenden des SV Osterburken, Frank Pet-schenka, vor.

Im Rahmen des Festaktes zum 90-jährigen Jubiläum wurde dem SV Osterburken auch eine besondere Ehrung zuteil. Für die Organisation und Durchführung der Baden-Württembergischen Schulmeisterschaft durfte Thomas Pysik als Organisator den Ehrenpreis des Innenministeriums durch den Landtagsabgeordneten Georg Nelius entgegennehmen.

Es wäre schön wenn jetzt viele ihr Interesse am Faustball weiter ausbauen würden und dem Turnspiel auch über die Schule hinaus erhalten bleiben würden.

*Sabine Dörzbacher*



*Thomas Pysik erhielt den Ehrenpreis des Innenministeriums.*

Fotos: Thomas Pysik



*Die stolzen Sieger und Platzierten bei den Baden-Württembergischen Schulmeisterschaften und beim Sparkassen Mixed-Cup der Faustballer in Osterburken.*

## Siegerliste Baden-Württembergische Schulmeisterschaften

**Spielklasse Mädchen 18:** 1. Kirnbachschule Niefern; 2. Otto-Hahn-Gymnasium Böblingen

**Spielklasse Jungen 15:** 1. Dietrich-Bonhoeffer-Schule Weinheim; 2. Friedrich-Abel-Gymnasium Vaihingen/Enz; 3. ASG Neckarbischofsheim; 4. Otto-Hahn-Gymnasium Böblingen 1; 5. Melanchthon-Gymnasium Bretten; 6. Gymnasium Raichberg; 7. Theodor-Heuß-Realschule Gärtringen; 8. Otto-Hahn-Gymnasium Böblingen 2

**Spielklasse Jungen 18:** 1. Friedrich-Abel-Gymnasium Vaihingen/Enz 1; 2. Otto-Hahn-Gymnasium Karlsruhe; 3. Stromberg-Gymnasium Vaihingen/Enz; 4. Friedrich-Abel-Gymnasium Vaihingen/Enz 2; 5. Realschule Osterburken

**Spielklasse Mini D:** 1. Friedrich-Abel-Gymnasium Vaihingen/Enz; 2. Theodor-Heuss-Gymnasium Mühlacker; 3. Realschule Waibstadt; 4. Ludwig-Uhland-Schule Gärtringen; 5. Theodor-Heuß-Schule Steinklingen; 6. Melanchthon-Gymnasium Bretten

**Spielklasse Mini E:** 1. Auricher Grundschule; 2. Bartenbergschule Kleinglattbach; 3. Schlossberg-Schule Vaihingen/Enz; 4. Peter-Rosegger-Schule Gärtringen; 5. Grundschule Waibstadt 2; 6. Grundschule Rosswälden; 7. Grundschule Waibstadt 1; 8. Grundschule Rintheim

**Abschlussplatzierung Sparkassen Mixed-Cup:** 1. HTG Bad Homburg; 2. Tuff Aschaffenburg; 3. TV Mosbach; 4. SV Osterburken 1; 5. SV Osterburken 2; 6. TV Elsenfeld; 7. TGS Seligenstadt; 8. TSV Rintheim

# Gerätturnen

33 Mannschaften beim gesamtbadischen Ligafinale des Pflicht-Kür-Turnens:

## SG Heidelberg-Kirchheim, TV Baden-Oos und TG Karlsruhe-Söllingen holten die Titel

Zum Abschluss der Ligarunden im Pflicht-Kür-Turnen der Badischen Bezirksligen und -klassen trafen sich insgesamt 33 qualifizierte Mannschaften zum großen „Showdown“ in Schiltach im Schwarzwald. Der TV Schiltach hatte als Gastgeber für optimale örtliche Voraussetzungen gesorgt, so dass die drei gesamtbadischen Ligameister unter besten Voraussetzungen ermittelt werden konnten.

Am Vormittag gingen zwölf Mannschaften in der KM III der Turnerinnen an die Geräte und lieferten sich „heiße Duelle“ um Titel und Plätze. Neben der Ermittlung des Ligameisters galt es auch jene Mannschaften herauszufiltern, die für einen Aufstieg in die nächst höhere Liga in Frage kommen. Die qualifizierten zwölf Mannschaften turnten auf erstaunlich hohem Niveau, so dass auch die fachkundigen Zuschauer auf ihre Kosten kamen. Nach den Ergebnissen in den einzelnen Staffeln war die TG Karlsruhe-Söllingen als klarer Favorit zum Finale angereist. Die Mädchen aus dem Karlsruher Turnzentrum mussten aber an ihre Leistungsgrenzen gehen, um nach vier Geräten den Titel vor dem Heidelberger Turnverein, der SG Nußloch und dem starken SV Forchheim zu gewinnen. Die Karlsruhe-erinnen holten die für den Gesamtsieg notwendigen Punkte besonders auf dem Schwebebalken und konnten auch die Gerätewertungen am Boden und ganz knapp am Stufenbarren gewinnen. Das Tischspringen gewann Heidelberg knapp vor Nussloch. Beste Einzelturnerin des Finales war Sarah Kenner (TG KA) mit 50,05 Punkten vor ihrer Mannschaftskameradin Zina Stutz mit 48,65 Punkten und der Wiesentalerin Madlen Gersonde mit 48,50 Punkten.

Eng wurde es am frühen Nachmittag in der Halle, als acht Mannschaften der Turnerinnen-Bezirksliga und 13 Mannschaften der Turner-Bezirksklasse zum Einturnen kamen. Dank guter und flotter Kampfrichterleistungen konnten auch diese beiden Wettkampfklassen im vorgesehenen Zeitrahmen ihre Vier- und Sechskämpfe bestreiten. In der KM II Liga der Turnerinnen waren Mannschaften an den Geräten, die sich kei-

neswegs vor höher klassierten Teams verstecken brauchen. Allein die Tatsache, dass die Führung von Gerät zu Gerät wechselte, zeigt den verbissenen Kampf um jedes Zehntel. Zunächst hatte der gastgebende TV Schiltach die Nase vorn, denn die Schiltacherinnen gewannen das Tischspringen und das Turnen am Stufenbarren. Spätestens auf dem Schwebebalken rückten mit dem TV Baden-Oos und dem TV Mauer die stärksten Riegen aus der Nordstaffel nach vorne. Am Boden schob sich dann auch noch die TG Hegau-Bodensee, die das Bodenturnen gewann, an den Hausherrinnen vorbei. Sieger der Badischen Bezirksliga wurde der TV Baden-Oos mit zwei Zehnteln Vorsprung vor dem TV Mauer und weiteren zwei Zehnteln vor den Vertreterinnen vom Bodensee. In dieser Wettkampfkategorie gewann Laura Schneider (TV Baden-Oos) die Einzelwertung mit 48,35 Punkten vor Charlotte Wirth (TV Bodersweier) mit 46,40 Punkten und Josefa Kohlmann (TV Schiltach) mit 46,15 Punkten.

Im Pflicht-Kür-Sechskampf der Turner-Bezirksklasse trennten am Ende weniger als zwei Punkte die sechs bestplatzierten Riegen. In dieser Klasse entschied wohl die Tagesform über die Meisterschaft und die weiteren Platzierungen. Alle Mannschaften boten gute Übungen und erfüllten die besonderen Anforderungen dieser KM-Klasse am Boden, am Barren und beim Sprung. Schwierigkeiten hatten alle aber noch am Pauschenpferd und am Reck, weshalb an diesen beiden Geräten auch der Wettkampf entschieden wurde. Glücklicher Ligameister war nach sechs Durchgängen die SG Heidelberg-Kirchheim mit nur 5/100-Punkten Vorsprung vor dem TV Erzingen und weiteren 4/10-Punkten vor dem stark verbesserten TV Iffezheim. Auch TuS Hüfingen, TV Güttingen und TV Hofweier konnten die 200-Punkte-Grenze knapp übertreffen. Stärkster Einzelturner des Finalnachmittags war mit 67,90 Punkten Florian Ebner (TV Güttingen) vor David Dittrich (FC Hettingen) mit 67,50 Punkten und Volker Schmitt (TV Güttingen) mit 66,95 Punkten.

Werner Kupferschmitt

## Ergebnisse der Ligafinalkämpfe

### Badische Bezirksklasse – Turner

1. SG Heidelberg-Kirchheim (202,00 Pkt.), 2. TV Erzingen (201,95), 3. TV Iffezheim (201,55), 4. TuS Hüfingen (201,40), 5. TV Güttingen (200,65), 6. TV Hofweier (200,40), 7. FC Hettingen I (197,50), 8. TSG Ötlingen und TV Nöttingen (je 195,10), 10. TV Bühl (194,40), 11. Heidelberger Turnverein (193,60), 12. FC Hettingen II (186,50), 13. TG Mannheim (184,50)

### Badische Bezirksliga – Turnerinnen

1. TV Baden-Oos (138,75), 2. TV Mauer (138,55), 3. TG Hegau-Bodensee (138,30), 4. TV Schiltach (137,65), 5. TSG Seckenheim

(136,55), 6. TV Bodersweier (135,80), 7. TG Markgräfler-Hochrhein (134,80), 8. TV Muggensturm (132,20)

### Badische Bezirksklasse – Turnerinnen

1. TG Karlsruhe-Söllingen (148,40), 2. Heidelberger TV (145,50), 3. SG Nussloch (143,70), 4. SV Forchheim (143,65), 5. TV Lahr (142,90), 6. TG Hegau-Bodensee (142,20), 7. TSV Wiesental (141,30), 8. TV Oberhausen (139,00), 9. TV Malsch und TV Baden-Oos (je 138,90), 11. TB Löffingen (135,30), 12. TV Kollnau-Gutach (133,45)

### Anmerkung

Sicher ist ein Ligafinale mit so vielen Mannschaften ein „schönes Schaufenster“ für das allgemeine, Wettkampf orientierte Gerätturnen und eine gute Gelegenheit sich zu präsentieren. Ein besonderer Anreiz für Zuschauer ist auch, dass Turnerinnen- und Turner-

mannschaften zeitgleich im Wettkampf zu sehen sind. Doch die steigenden Anforderungen an die Hallengrößen und Geräte werden es immer schwerer machen, Ausrichter für solche Großveranstaltungen zu finden. Ein weiteres Thema, das eine baldige Lösung erfordert, ist eine einheitliche Regelung der Auf- und Abstiegsmodalitäten, der Liga- bzw. der Staffellgrößen, sowie der Zeitdauer und des Zeitrahmens der Wettkämpfe. Da der Ligabetrieb nicht nur für Insider gedacht ist, sollte auch eine verständliche Vergleichbarkeit mit anderen Sportarten möglich sein.

*Werner Kupferschmitt*

## Gymnastik und Tanz

### FESTIVAL DER GYMNASTIK am 10. Oktober in Iffezheim

Eine Vielzahl von Wettkämpfen werden beim Festival der Gymnastik angeboten. Die Palette reicht von den Badischen Meisterschaften der Duos in der Rhythmischen Sportgymnastik, bis hin zu den neuen Wettbewerben in den Fachgebieten Dance und Gymnastik.

Dance Experience ist ein Tanzwettbewerb für Vereinsgruppen die ihrer Kreativität freien Lauf lassen können. Teilnehmen können alle Tanzgruppen aus den Bereichen HipHop/Streetdance, Jazzdance, Modern-Dance, Ballett oder sogar Video-Clip-Dancing. Alle Tanzstile und Kombinationen sind möglich. Das besondere am Dance Experience ist, dass aufgrund der relativ geringen Grundanforderungen von Anfänger- bis „Profitanzgruppen“ alle am Wettbewerb teilnehmen können. Dabei ist es egal, ob eine Gruppe (ab 6 Personen) aus nur Mädchen oder Jungen besteht. Die Gruppenmitglieder müssen lediglich ein Mindestalter von 12 Jahren haben.



Ebenfalls neu im Programm sind die Landesbestenkämpfe Gruppengymnastik. Die P-Übungen der Gymnastik stellt die Basis der Gruppengestaltung. Fünf bis acht Gymnastinnen bilden eine Gruppe. Diese müssen zwei Übungen mit unterschiedlichen Handgeräten (Keulen u. Band) zeigen. Die Musik für die Gruppengestaltung ist frei wählbar. Dieser Wettbewerb ist gerade für die Gymnastinnen geeignet, die beim IDTF in Frankfurt Übungen aus dem Bereich Gymnastik gewählt haben. Hier müssen sie nicht einzeln auf die Fläche, sondern dürfen ihr Können in einer Gruppe präsentieren.



Fotos: Christine Hornung

### Weitere Wettkämpfe beim Festival sind

- Landesbestenkämpfe Gymnastik Synchron
- Festival-Cup Gymnastik und Tanz
- BTB Dance Cup mit der Weiterführung zum STB/BTB Dance Cup
- Badische Meisterschaften Rhythmische Sportgymnastik Duos
- Festival-Cup Gruppen Rhythmische Sportgymnastik

### Vorläufiger Zeitplan

10.00 Uhr Landesbestenkämpfe Synchron und Gruppengymnastik  
anschl. Siegerehrung

15.00 Uhr Wettbewerbe in den Fachgebieten Dance, Rhythmische Sportgymnastik und Gymnastik und Tanz  
danach Siegerehrung

Die ausführlichen Ausschreibungen sowie die Meldeunterlagen stehen auf der Homepage [www.Badischer-Turner-Bund.de](http://www.Badischer-Turner-Bund.de).

Für weitere Fragen steht Christine Hornung in der BTB-Geschäftsstelle unter der Info-Hotline (0721) 181522 zur Verfügung.

# Kunstturnen Frauen

EYOF 2009 in Tampere:

**DESIRÉE BAUMERT**

**beste deutsche Turnerin in Finnland**



Das European Youth Olympic Festival (EYOF) fand vom 18. bis 25. Juli in Tampere/ Finnland statt. Diese Europäischen Jugendfestspiele stellen das größte europäische Jugendturnier dar, bei dem

die Nationalen Olympischen Komitees ihre Jugenddelegationen entsenden, um sie auf die olympischen Spiele vorzubereiten. In neun olympischen Sportarten verglichen sich die Nationen miteinander.

Im Aufgebot des Deutschen Turnteams stand Desirée Baumert (TG Söllingen), die für den Team- und den Einzelwettkampf im Kunstturnen gemeldet war.

Mit 105,1 Punkten erreichte die Deutsche Jugendnationalmannschaft den neunten Platz. Sieger wurde das russische Team mit 113,15 Punkten vor Rumänien (111,20 P.) und den Niederlanden (110,60 P.). Insgesamt hatten 29 Nationen eine Mannschaft entsendet. Somit verbesserte sich das deutsche Team gegenüber den Junioren-Europameisterschaften 2008 um einen Rang.

Beste deutsche Turnerin wurde mit 53,00 Punkten Desirée Baumert, die damit im Zwischenklassement auf Rang 15 landete und sich ebenso für das Mehrkampffinale qualifizierte wie Pia Tolle (Stuttgart / 52,10 P.). Isabelle Marquardt (Chemnitz) wurde 38. „Tatjana, das Podium musst du einfach gesehen haben“, berichtete Desirée telefonisch ihrer Heimtrainerin Tatjana Bachmayer (KR Karlsruhe) aus Finnland. Motiviert durch das Ambiente eines internationalen Spitzenwettkampfes und vor allem hoch konzentriert zeigte Desirée auch am zweiten Wettkampftag einen Kürvierkampf ohne größeren Fehler und verbesserte sich auf Rang 12 der Einzelwertung. Wie schon im Teamwettkampf gelang ihr vor allem die Balkenübung (13,95 P.). An diesem Gerät wurde sie im Mehrkampf Vierte. Am dritten Tag stand für Desirée das Schwebebalkenfinale auf dem Wettkampfprogramm. Im Gegensatz zu den beiden vorherigen Wettkämpfen und dem Podiumstraining zeigte sie hier Nerven und erreichte mit zwei Stürzen den 8. Platz.

Insgesamt zeigte sich Bundestrainerin Ulla Koch jedoch sehr zufrieden mit dem Abschneiden der 14-Jährigen. Desirées Entwicklung ging im letzten Jahr steil nach oben. Nicht zu übersehen ist jedoch, dass die Turnerinnen aus Frankreich, Italien, den Niederlanden, Russland und Rumänien außer am Schwebebalken schwierigere Übungen zeigen als die deutschen Turnerinnen. Unter diesem Aspekt gibt es für die Wintermonate viel zu tun.

Dies gilt auch für Katja Roll. Die sympathische und trainingsfleißige Söllingerin, die in diesem Jahr schon so oft überzeugt hatte, war beim entscheidenden Qualifikationswettkampf auf dem undankbaren vierten Platz gelandet und durfte als Ersatzturnerin leider nicht nach Tampere fahren. Sie wird sich ebenso wie Katharina Müller (TV Überlingen) im Winter auf die Junioren-Europameisterschaften 2010 vorbereiten.

*Doris Poggemann-Blumenkamp*



Fotos: Doris Poggemann

Die AK 11 des BTB-Teams gewann den Deutschlandpokal 2009.

Deutschlandpokal 2009:

**DREI POKALE für den BTB**

Alle drei BTB-Mannschaften standen beim Deutschlandpokal der Kunstturnerinnen am 16. und 17. Mai in Dortmund auf dem Siegerpodest. Zusätzlich erreichte mit Cagla Akyol (KTGW Heidelberg, AK 12), Katja Roll (TG Söllingen, AK 14) und Alina Ehret (TV Rippenweiher, AK 11) in jedem Einzelwettkampf eine badische Turnerin einen Podestplatz.

Das BTB-Team der AK 11 wurde Bundessieger vor den Teams aus Niedersachsen und Württemberg. Die beiden Mannheimerinnen Alina Ehret und Lorenza Strobl belegten Rang 2 und 4 in der Einzelwertung. Leah Grieser wurde Siebte. Sarah Keuter und Miriam Herzig vervollständigten die Mannschaft und turnten an einzelnen Geräten.

Die AK12-Mannschaft des BTB platzierte sich als Dritte ihres Wettkampfes. Es gewann der Sächsische Verband vor Niedersachsen. Die beiden wichtigsten Leistungsträgerinnen, Cagla Akyol (KTGW Heidelberg) und Felicitas Fallert (TV Überlingen), erzielten mit 47,55 und 42,55 Punkten für diese Jahrgangsstufe sehr gute Ergebnisse und belegten damit in der Einzelwertung Rang 1 und 8. Damit gewann Cagla bereits zum zweitenmal die Einzelwertung eines Bundeswettkampfes. Auch Alin Rothmann (TV Lahr) schaffte mit 39,5 Punkten die Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften. Ebenfalls im badischen Team turnten Larissa Breiling (TV Überlingen) und Luise Heim (TSV Wiesental).



Ihrer Favoritenstellung nicht ganz gerecht wurde die Mannschaft der AK 13-15. Hinter dem Rheinischen und dem Schwäbischen Turnerbund belegte die badische Auswahl ebenfalls Rang 3. Bedingt durch die lange Wettkampfsaison turnte Desirée Baumert (TG Söllingen) nur zwei Geräte, die sie leider noch „verturnte“. Da ihr Ziel in der Teilnahme an den Europäischen Jugendfestspielen bestand, war die Reduktion auf zwei Geräte sinnvoll, auch wenn sich die Titelchancen der badischen Mannschaft damit verringerten. In der Einzelwertung belegte Katja Roll (TG Söllingen) mit 48,1 Punkten den zweiten Rang. Auch die 13-jährige Katharina Müller (TV Überlingen) zeigte mit 46,5 Punkten als eine der jüngsten Turnerinnen einen viel versprechenden Wettkampf, der mit Platz sechs belohnt wurde. Ergänzt wurde die Mannschaft von Miriam Herzig (TV Überlingen) und Julia Beidinger (TV Oberhausen).



Auf der Suche nach einer kostengünstigen Übernachtung hatte die stellvertretende Landeskunstturnwartin Maria Ruf das Eröffnungs-

angebot eines Dortmunder Hotels gebucht. Zur Freude der Turnerinnen entpuppte sich dieses als ein Spitzenhotel, welches im orientalischen Ambiente von Tausend-und-Einer-Nacht eingerichtet war und in der sich die jungen Turnerinnen wie Prinzessinnen fühlen konnten. Auch Trainer und Kampfrichter waren von dieser Pracht sichtlich beeindruckt.

*Doris Poggemann-Blomenkamp*

## Badische Nachwuchsmeisterschaften der AK 7 – 10:

### HOHES NIVEAU bei den Kleinsten

Am 4. Juli trafen sich die Nachwuchsturnerinnen aus Süd- und Nordbaden in der neu renovierten Walzbachhalle in Weingarten, um die Landesbesten der jeweiligen Altersklasse zu ermitteln.



Melissa Bracko (TV Überlingen), DTB-Turn-Talentpokalsiegerin des vergangenen Jahres, wurde ihrer Favoritenrolle gerecht und gewann mit 70,05 Punkten den Wettkampf der AK 10. Aber mit Pauline Tratz (TSV Rintheim 69,85 P.) hat der BTB eine zweite hochwertige Turnerin in dieser Altersklasse. Als Drittplatzierte empfahl sich Benita Braun (SV Forchheim, 64,20 P.) für den Bundeskadertest im September in Halle.

Die neunjährigen Turnerinnen zeigten einen ebenso spannenden Wettkampf und überzeugten mit sehr guten Barrenübungen.

Gleich vier Turnerinnen zeigten überdurchschnittliches Potential. Den sichersten Wettkampf turnte Maïke Enderle vom ausrichtenden TSV Weingarten (68,25 P.). Der Vizetitel ging mit 67,80 Punkten an Madlen Gersonde (TSV Wiesental). Bronze gewann Florinne Harder (DJK Hockenheim). Stella Bruzzo (TG Aue) verfehlte mit nur einigen Zehntelpunkten das Siegerpodest und wurde undankbare Vierte.



Im Wettkampf der Achtjährigen dominierten die Turnerinnen der KR Karlsruhe, die die Plätze eins bis sieben belegten. Landesbeste wurde Emma Höfele (TG Neureut) vor Lisa Krieger (TSV Loffenau) und Isabelle Stingl (TSV Rintheim). Wiederum verfehlte die viertplatzierte Turnerin, Leandra Rohnacher, nur knapp das Treppchen.

Zum ersten Mal zeigten die Siebenjährigen auf Landesebene ihre Leistungsfähigkeit. Bei den Kleinsten gefiel vor allem die gute gymnastische Präsentation der Balken- und Bodenübung. Landesbeste wurde Lisa Gerber (SV Forchheim) mit 60,90 Punkten vor Leonie Schmidt (TV Lahr,

58,55 P.) und Pauline Herbold (TG Mannheim, 58,20 P.). Nur knapp verfehlten Tashina Gräble (TSG Seckenheim) und Zoe Francis (TV Neckarau) das Siegerpodest.

Mit einer schönen Geste bedankte sich der ausrichtende Verein, vertreten durch Frank Lautenschläger, für die gezeigten Leistungen. Er spendierte allen 50 Teilnehmerinnen ein Eis, was den Mädchen mindestens so wichtig war wie ihre Urkunde.

Mit einem Geschenk wurde die Wettkampfbeauftragte Angela Peinemann (TV Überlingen) verabschiedet. Sie wird in den nächsten drei Jahren in New York die Wettkämpfe vorbereiten. Vor Ort wird sich künftig Stefanie Auberle (TV Überlingen) um das Wettkampfgeschehen kümmern.

*Doris Poggemann-Blomenkamp*

## TG SÖLLINGEN, TV MAUER und TV EPFENBACH Sieger beim Ligafinale

Ein beachtliches Niveau an den vier Geräten sahen die zahlreichen Zuschauer beim Turnligafinale in Schiltach, bei dem die Meister und Aufsteiger und die evtl. Absteiger ermittelt wurden. Die Vorrundenergebnisse und die erturnten Punktzahlen beim Ligafinale ergaben den gesamtbadischen Tabellenendstand.



**Oberliga:** 1. TG Karlsruhe Söllingen II (136,40), 2. TV Lahr (129,30), 3. TG Mannheim II (128,50), 4. KTGw Heidelberg (124,50), 5. TV Göttingen (121,15)

**Turnerinnen:** 1. Juliane Horney, TV Lahr (43,95), 2. Leah Grießer (43,25), 3. Sabrina Ams (43,15) beide TG Söllingen



**Verbandsliga:** 1. TV Mauer (130,85), 2. Hegau-Bodensee-Turngau (128,85), 3. SG Nußloch (128,75), 4. SV Istein (126,50), 5. TuS Bräunlingen (123,95), 6. TV Oberhausen (121,35), 7. TG Eggenstein (121,15)

**Turnerinnen:** 1. Kira Stier, Mauer (47,80), 2. Sabine Kießling, Eggenstein (44,55), 3. Amelie Kuster, Bräunlingen (43,75)



**Landesliga:** 1. TV Epfenbach (126,35), 2. TV Mannheim-Neckarau (121,30), 3. DJK Hockenheim (120,00), 4. TV Freiburg-Herdern (115,05), 5. TV Gengenbach (110,25)

**Turnerinnen:** 1. Denis Herrmann, Hockenheim (43,25), 2. Eva Lentz, TV Neckarau (42,75), 3. Lena Schindler, Epfenbach (42,65)

*Melitta/Dagobert Maier*

Fotos: Dagobert Maier

## Tabellen-Endstand nach dem Ligafinale

### Oberliga

1. TG KA-Söllingen II	8	54:10	14:2
2. TG Mannheim II	8	44:20	12:4
3. TV Lahr	8	30:34	8:8
4. KTGw Heidelberg	8	18:46	4:12
5. TV Göttingen	8	14:50	2:14

### Verbandsliga

1. TV Mauer	12	84:12	24:0
2. SG Nussloch	12	64:32	18:6
3. TG Hegau-Bodensee II	12	57:39	16:8
4. SV Istein	12	59:37	14:10
5. TuS Bräunlingen	12	36:60	6:18
6. TV Oberhausen	12	26:70	6:18
7. TG Eggenstein	12	10:86	0:24

### Landesliga

1. TV Epfenbach	4	64:0	16:0
2. DJK Hockenheim	4	40:24	10:6
3. TV Mannheim-Neckarau	4	38:26	10:6
4. TV Freiburg-Herdern	4	12:52	4:12
5. TV Gengenbach	4	6:58	0:16

## Orientierungslauf

### BW-MEISTERSCHAFTEN in Schonach / Landesranglistenlauf in Mönchweiler

Gleich zwei Orientierungsläufe im Schwarzwald standen am 18./19. Juli auf der Agenda der baden-württembergischen Orientierungsläufer.

Am Samstag veranstaltete die OLG Ortenau die baden-württembergischen Meisterschaften über die Mitteldistanz auf der Karte „Rensberg“ oberhalb von Schonach. Reichlich Werbung und Wettkampfflaute in der Schweiz bescherten den Veranstaltern eine Rekordbeteiligung. Und auch die widrige Witterung tat der Begeisterung für den Schwarzwald keinen Abbruch. Nahezu 300 Teilnehmer hatten sich angemeldet, und 300 deutsche, schweizer und französische Teilnehmer erschienen auch tatsächlich an diesem Regentag, um die nassen Schwarzwaldhöhen bei nur 9°C zu durchkämmen. Pünktlich zum Start gab es dann sogar eine längere Regenpause.

Während es sich beim Gebiet „Rensberg“ bei Schonach um typische Schwarzwald-Höhenlagen handelt, die mit unzähligen Felsen und Steinen aller Größenordnung durchsetzt sind (80% aller Posten waren Steine oder Felsen), war das Laufgelände am Sonntag komplett anders: Der „Germanswald“ bei Mönchweiler ist relativ eben, und von unzähligen Schneisen, Wegen und Gräben durchzogen.

Der TV Mönchweiler veranstaltete dort einen Landesranglistenlauf. Der weiche, tiefe Moosboden und dichter Heidelbeer-Bewuchs führten hier zu ganz anderen läuferischen Herausforderungen. Auch orientierungstechnisch waren dies zwei sehr verschiedene Strecken. Kam es bei Schonach darauf an, den Überblick über zahlreiche Felsen- und Geländeprofil-Variationen zu bewahren, so war bei Mönchweiler eher Kompass-Orientierung angesagt, um die Richtung zu halten.

Beide Veranstalter meisterten die organisatorischen Herausforderungen eines für baden-württembergischen Meisterschaften doch recht großen Läuferfeldes, und legten gelungene Wettkämpfe für die vielen in der Gegend zumeist auch übernachtenden Läufer hin.

Die Meisterschaft der Damen wurde in diesem Jahr vom aufstrebenden Nachwuchs entschieden: Anne Kunzendorf von der Gundelfinger Turnerschaft errang mit 42:46 Minuten Gold über die 4,1 km Luftlinie lange und 160 Höhenmeter messende Strecke. Sie verewies Birgitta Hohnheiser vom SV Baidnt (1:04:23) und Meike Hartmann vom TV Horn (1:07:49) klar auf die Plätze.

Extrem dicht war dagegen die Konkurrenz der Herren über 4,7 km Luftlinie und 180 Höhenmeter: Ananda Berger von der Gundelfinger Turnerschaft siegt mit 37:26. Emil Kimmig (TV Oberkirch) und Andreas Kunzendorf (Gundelfinger Turnerschaft) lagen beide mit 38:45 gleichauf und holten Silber.

#### Weitere Meister-Titel

D14, 2,3 km, 85 m: Sara Bailer, TSV Stettfeld	32:19
D16, 3,0 km, 110 m: Maren Kucza, OLG Ortenau	40:31
D40, 3,5 km, 150 m: Renate Hirschmiller, TGV Horn	37:46
H14, 2,3 km, 85 m: Matteo Engeser, Gundelfinger TS	20:01
H16, 3,5 km, 150 m: Shankara Isha Berger, Gundelf. TS	34:31
H18, 4,4 km, 160 m: Julian Engeser, Gundelfinger TS	38:48
H40, 4,4 km, 160 m: Magnus Berger, Gundelfinger TS	36:31
H50, 3,5 km, 150 m: Winfried Fugmann, TV Zizenhausen	44:24
H60, 3,2 km, 110 m: Friedrich Vischer, OL-Team Filder	38:11

Das Orientierungslauf-Doppelwochenende zeigte einmal mehr das Potential und die Attraktivität von Orientierungsläufen in landschaftlich reizvollen Gegenden wie dem Schwarzwald. Den Veranstaltern gebührt Dank für den geleisteten Großesatz und Ermutigung für die Organisation zukünftiger Wettkämpfe.

Weitere Ergebnisse der Meisterschaften, sowie die Ergebnisse des Landesranglistenlaufes können auf [www.ol-in-baden.de](http://www.ol-in-baden.de) eingesehen werden.

Dirk Fritzsche

## EINZEL-MEISTERSCHAFTEN auf der Langdistanz

Die baden-württembergischen Orientierungsläufer kämpften am ersten Juli-Sonntag in Baintdt um die Meisterschaft im Einzellauf, Langstrecke. Hochkarätige Konkurrenz gesellte sich durch die Schweizer Nationalmannschaft hinzu, welche ihre WM-Qualifikationsläufe in Schwaben absolvierten.

So kam das Gelände und die Karte „Heisser Forst“ des SV Baintdt zu wiederholten Ehren. Bereits im letzten Herbst fanden die Deutschen Meisterschaften über die Langstrecke in diesem überaus vielgestaltigen und anspruchsvollen Gelände statt. Das breite Läuferfeld (225 aktive Teilnehmer), beste Organisation und gutes Wetter ließen die diesjährigen baden-württembergischen Meisterschaften dann ebenfalls zu einem gelungen Ereignis werden. Florian Schädl er vom SV Baintdt trug das Seine durch eine gelungene Bahnlegung bei.

Judith Pflieger (Gundelfinger Turnerschaft) gewann in diesem Jahr die Konkurrenz der Damen über die 7,5 km Luftlinie und 170 Höhenmeter messende Strecke. Mit 1:00:18 lag sie klar vor Julia Schlesier vom gleichen Verein (1:21:36). Bronze ging an Wiebke Martin vom TGV Horn (1:29:19).

Wesentlich knapper ging es bei den Herren zu. Immanuel Berger von der Gundelfinger TS errang Gold in 1:08:29, und verwies den Dauerbrenner Emil Kimmig (TV Oberkirch) über die 9,9 km Luftlinie und 230 Höhenmeter auf den 2. Platz. Mit Christoph Bruder von der OLG Ortenau ging auch die 3. Medaille nach Baden.



Läufer am Zielposten.

Renate Hirschmiller vom TGV Horn konnte das Rennen der Seniorinnen (D40) klar für sich entscheiden. Von Kirsten König (OLG Ortenau, 1:03:33) gejagt, lag sie mit 54:39 letztlich komfortabel in Führung. Bronze ging über die 5,7 km und 135 Höhenmeter an Kristine Fritz vom OL-Team Filder (1:09:39).



Fotos: Bernhard Seefeld

Siegerehrung der Damen.

Wiederum wesentlich enger lag das Feld der Senioren (H40) zusammen. Gold holte sich Markus Theißen von der Gundelfinger TS. Er lag mit 56:47 über die 7,5 km und 170 Höhenmeter in Führung vor Stefan König (57:17) von der OLG Ortenau und Bernd Döhler (59:42) vom TUS Karlsruhe-Rüppurr.

### Weitere Meister-Titel

D14, 4,0 km, 65 m: Sara Bailer, TSV Stettfeld	41:44
D16, 4,9 km, 115 m: Maren Kucza, TGV Horn	50:21
D50, 4,0 km, 65 m: Petra Junker, TUS Iznang	63:25
H14, 4,0 km, 65 m: Matteo Engeser, Gundelf. TS	30:42
H16, 5,7 km, 135 m: Jonathan Schach, SV Wannweil	55:25
H18, 6,4 km, 155 m: Philipp Koch, OL-Team Filder	51:00
H50, 5,7 km, 135 m: Winfried Fugmann, TV Zizenhausen	57:27
H60, 4,9 km, 115 m: Hermann Steigenberger, SV Primisweiler	51:55

Die kompletten Ergebnisse sowie weitere Wettkampftermine können auf [www.ol-in-baden.de](http://www.ol-in-baden.de) abgerufen werden.

Dirk Fritzsche

ANZEIGE



**Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes**

## Martin Hirsch feiert seinen 75. Geburtstag

Der bald 90-jährige Walter Freivogel, Ehrenmitglied des Badischen Turner-Bundes und international bekannter Turnveteran, kommt regelrecht ins Schwärmen, wenn er von dem Dietlinger Martin Hirsch erzählt. "Er war ein ungemein beliebter, charakterstarker und ausgesprochen fairer Sportsmann", urteilt Freivogel über den Hochgelobten, der am 23. August seinen 75. Geburtstag feiert.

Martin Hirsch war in den 50er und 60er Jahre einer der besten Kunstturner in Baden und großer Konkurrent des kürzlich verstorbenen Erich Schlenker. Entdeckt wurde der Jubilar auf dem Sportplatz. Der jugendliche Leichtathlet fiel durch Schnelligkeit und geschickte Körperbeherrschung auf. Grund genug für Dietlingens Meistertrainer Walter Freivogel den 15 Jahre jüngeren Martin Hirsch in die altherwürdige Turnhalle der TG Dietlingen zu schleppen. Dort erkannte der mit der "Magdeburger Lehrkunst" vertraute Freivogel schnell das besondere Talent des Nachwuchsturners. Beide Turnergrößen erinnern sich heute an die schlechten Bedingungen jener Jahre. "Die Halle war im Winter eiskalt, die Geräte bocksteif und geturnt wurde auf Kokosmatten und mit selbst gebauten Holzsprungbrettern", bekannte Walter Freivogel.

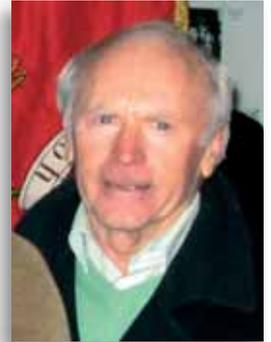
Trotz dieser misslichen Umstände entwickelte sich Dietlingen zur Turnerhochburg weit über die Grenzen von Baden hin-

aus. Martin Hirsch hat hierzu wesentlich beigetragen. Der jetzt 75-Jährige war Badischer Meister und Dritter bei den Deutschen Titelkämpfen an seinem Spezialgerät – den Ringen. Im Mehrkampf wurde Martin Hirsch 1959 in Bochum Deutscher Vizemeister. Ein Jahr später beteiligte sich der Jubilar an den Olympia-Ausscheidungskämpfen in Leipzig und München und erreichte 1961 eine vordere Platzierung bei den Deutschen Kunstturnmeisterschaften in der Pforzheimer Jahnhalle. Darüberhinaus bestritt er zahlreiche Länderkämpfe mit der Nationalmannschaft.

Die TG Dietlingen wurde mit Hirsch, Freivogel und Ingo Just Badischer Mannschaftsmeister und zusammen mit Rastatt, Stuttgart und München Teilnehmer an den Süddeutschen Meisterschaften. Die Basis dieser Erfolge war die vorbildliche Kameradschaft innerhalb der Dietlinger Turnmannschaft.

Der Badische Turner-Bund und damit viele tausend Turnerinnen und Turner gratulieren Martin Hirsch sehr herzlich zu seinem 75. Geburtstag und wünschen ihm weiterhin Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

*Kurt Klumpp*



## Herzlichen Glückwunsch, Bernd Brandel!

Bereits am 10. August durfte Bernd Brandel in Ortenberg seinen 65. Geburtstag feiern. Der Jubilar ist als Nachfolger von Herbert Bächle seit dem 15. Oktober 2005 Vorsitzender des Beirats Altglashütten und damit federführend für das Freizeit- und Bildungszentrum des Badischen Turner-Bundes verantwortlich. In dieser Funktion führt er zusammen mit einem bestens funktionierenden Team die beispielgebende Arbeit von Herbert Bächle in vorbildlicher Weise fort und hat wesentlichen Anteil an der gestiegenen Reputation des BTB-Verbandsheimes im Hochschwarzwald. Bernd Brandel ist ein ausgesprochener "Team-Player", der es mit seiner Freundlichkeit und hohen Kompetenz versteht, die Turnfreunde für das Freizeit- und Bildungszentrum zu begeistern. Zusammen mit Norbert Fröhlich und Kurt Kuhn ist es ihm gelungen, einen verbands-eigenen "Bautrup" zu engagieren, der bisher in mehreren tausend freiwilligen Arbeitsstunden das BTB-Heim in Altglashütten innen und außen verschönert hat.

Der Jubilar konnte an seinem 65. Geburtstag auf ein erfülltes, ehrenamtliches Turnerleben zurückblicken. Neben seiner Führungstätigkeit als Vorsitzender des Beirats Altglashütten und Mitglied im Bereichsvorstand Überfachliche Aufgaben ist Bernd Brandel auch heute noch Vorsitzender des Fördervereins des TV 1903 Ortenberg. Dort, im Herzen der Ortenau und unweit von Offenburg, liegen die sportlichen Wurzeln des Jubilars. Im Alter von 34 Jahren wurde er zum zweiten Vorsitzenden des TV Ortenberg gewählt. Nach einjähriger Tätigkeit als stellvertretender Kassenwart übernahm der gelernte Bankkaufmann von 1980 bis 1998 die Finanzgeschäfte des Vereins. Acht Jahre lang war Bernd Brandel von

1992 bis 2000 auch Kassenprüfer im Ortenauer Turngau, ehe er für weitere acht Jahre als stellvertretender Gauvorsitzender fungierte. Seit dem 7. April 2006 ist der Jubilar zudem Mitglied in der Präsidialkommission Finanzen des Badischen Turner-Bundes.

Die Turnerinnen und Turner in Baden und im Ortenauer Turngau sowie alle Gäste unseres Freizeit- und Bildungszentrums in Feldberg-Altglashütten wünschen Bernd Brandel anlässlich seines 65. Geburtstages alles Gute, weiterhin viel Gesundheit und noch viel Schaffenskraft zum Wohle unseres Verbandsheimes im Hochschwarzwald.

*Kurt Klumpp*



### Herzlichen Dank für die zahlreichen Glückwünsche

Anlässlich meines 50. Geburtstags erreichten mich zahlreiche Glückwünsche vieler Turnfreundinnen und Turnfreunde. Hierfür möchte ich mich auf diesem Weg sehr herzlich bedanken.

*Marianne Rutkowski*



## Silke Wunderlich wird 60

Die Gauoberturnwartin im Main-Neckar-Turngau, Silke Wunderlich, feiert am 3. September ihren 60. Geburtstag. Die gebürtige Itzehoerin verschlug es mit neun Jahren nach Diedesheim. Zwei Jahre später wurde sie Mitglied im VfK Diedesheim und übernahm dort mit 15 Jahren die Leitung einer Kinder- und Jugendgruppe im weiblichen Bereich. 1973 wechselte sie zum TV Neckarzimmern und war dort für die Faschingstanzgarde zuständig.

Seit 1982 ist ihr Verein der SV Zwingenberg, auch dort hat sie deutliche Spuren hinterlassen. Neben dem Kinder- und Jugendturnen baute sie die Leichtathletikabteilung wieder auf und gründete eine Jedermanngruppe. Das Kinderturnen hat sie mittlerweile aufgegeben, doch die Jedermänner werden noch immer von ihr geleitet. Außerdem ist sie Sportabzeichenstützpunktleiterin und Vorstandsmitglied im SV Zwingenberg.

Doch nicht nur der Sport auf Vereinsebene trägt ihre Handschrift. Nein, auch im Main-Neckar-Turngau (MNTG) ist sie seit vielen Jahren eine feste Größe. 1973 begann ihre ehrenamtliche Tätigkeit als Kinderturnwartin. Weitere Stationen waren Protokollführerin und Jugendleiterin, sowie Beisitzerin im Jugendvorstand. Dann kam der

Wechsel in den Erwachsenenbereich, wo sie bis heute noch als Bereichsleiterin Allgemeines Turnen/Gesundheitsport tätig ist. Außerdem war sie Gesundheitsportbeauftragte und seit sieben Jahren ist sie Leiterin der Geschäftsstelle im MNTG. Ab 1992 vertrat sie für mehrere Jahre die Gauoberturnwarte im Bereichsvorstand Allgemeines Turnen des BTB.

Vor allem die Gauturnfeste und die Turngala liegen ihr am Herzen. Hier investiert sie sehr viel Arbeit und Zeit um allen Teilnehmern und Zuschauern ein unvergessliches Erlebnis zu bieten. All diese Mühen wurden durch zahlreiche Ehrungen honoriert. Neben der Silbernen und Goldenen Ehrennadel des MNTG erhielt sie die Ehrennadel des DTB, den Ehrenbrief des MNTG, die Silberne Ehrennadel des BLV, die Verdienstplakette des BTB und die DOG-Plakette. Am 27. April 2009 wurde sie durch den Minister für Kultur und Sport, Helmut Rau, in Stuttgart geehrt. Auch die aktive Laufbahn kann sich sehen lassen. Sie nahm an allen Kinderturnfesten, später an Landesturnfesten und Deutschen Turnfesten teil, außerdem an vielen LA-Veranstaltungen. Das Sportabzeichen legte sie 2008 zum 35. Mal ab.

Der Badische Turner-Bund sowie der Main-Neckar-Turngau gratulieren Silke Wunderlich zu ihrem runden Geburtstag und wünschen ihr noch viele glückliche Jahre im Kreise ihrer Familie und Turnfreunde.

Sabine Dörzbacher

## Aus der badischen TURNFAMILIE

### Herzlichen Glückwunsch ...

**... allen, die in den Vereinen des Badischen Turner-Bundes im September 2009 ihren Geburtstag oder ein persönliches Jubiläum feiern dürfen!**

Vom Hauptausschuss des BTB sind es: Am 6. September der Landesfachwart für Faustball Jürgen Mitschele, Auf der Viehtrift 21, 76351 Linkenheim-Hochstetten (42); am 13. September das Vorstandsmitglied für Jugendturnen der BTJ Matthias Kohl, Herrenwiesenstr. 22, 76571 Gaggenau (25) und der Landesfachwart für Rope Skipping Henner Böttcher, Meistersingerstr. 11, 68199 Mannheim (51); am 15. September das Ehrenmitglied Dr. Ursula Füsslin, Kaiser-Wilhelm-Str. 2, 77855 Achern (79); am 19. September die Landesfachwartin für Sportgymnastik Traudel Glöckler, Hännerstr. 8, 79725 Laufenburg (50); am 22. September der Vizepräsident und Vorsitzende der BTJ Jürgen Kugler, Gutenbergstr. 15, 68775 Ketsch (39); am 25. September die Vizepräsidentin für Olympischen Spitzensport und Landesfachwartin für Kunstturnen Frauen Doris Poggemann-Blomenkamp, Steinbrückstr. 2, 79713 Bad Säckingen (50).

**Verbunden mit den herzlichsten Glückwünschen ist die Hoffnung auf persönliches Wohlergehen sowie weiterhin viel Freude und Erfolg im turnerischen Ehrenamt!**

### Runde Geburtstage im September

Am 25. September feiert unsere Vizepräsidenten Olympischer Spitzensport, Doris Poggemann-Blomenkamp, ihren 50. Geburtstag. Bereits sechs Tage zuvor vollendet auch Traudel Glöckler, Landesfachwartin für Sportgymnastik, das halbe Jahrhundert an Lebensjahren. Über beide Jubilare wird in der September-Ausgabe der Badischen Turnzeitung berichtet.

### In Memoriam:

## Erna Sohm mit 96 Jahren verstorben



Der Hegau-Bodensee-Turngau und der Turnverein 1882 Immendingen trauern um Ehrenoberturnwartin Erna Sohm, die am 17. Juli im hohen Alter von 96 Jahren verstorben ist. Turngau und Verein sind Erna Sohm zu großem Dank verpflichtet. Sie war der Motor, der dafür sorgte, dass in den Nachkriegsjahren der Turnbetrieb wieder aktiviert wurde. Über Jahrzehnte war sie nicht nur beim TV Immendingen, sondern auch im Hegau-Bodensee-Turngau erfolgreich tätig und erhielt dafür auch viele Auszeichnungen. In ihrer Tätigkeit als Kampfrichterin war sie geschätzt und sie verrichtete diese Aufgabe bei zahlreichen Gau-Landes- und Deutschen Turnfesten.

Auch über die Turngaugrenzen hinaus zählten viele Gleichgesinnte zu ihren Freunden. Mit Begeisterung erzählte sie von Erlebnissen mit ihren Weggefährten Gretel Förster, Dr. Rolf Kiefer, Willi Stadel, Fanny Kupferschmid und Minni Salg.

Auch über die Turngaugrenzen hinaus zählten viele Gleichgesinnte zu ihren Freunden. Mit Begeisterung erzählte sie von Erlebnissen mit ihren Weggefährten Gretel Förster, Dr. Rolf Kiefer, Willi Stadel, Fanny Kupferschmid und Minni Salg.

Der Turnverein 1882 e.V. Immendingen und alle die sie kannten werden der Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Irmgard Pfanzelt

## In Memoriam: Willi Reimling

### Ein journalistischer Wegbegleiter des Turnens ist gestorben

Es war eine gleichermaßen bewegende und herausragende Trauerfeier in der St. Nikolauskirche in Offenburg-Griesheim, bei der zahlreiche Trauergäste von dem am 12. Juli 2009 im Alter von 82 Jahren nach schwerer Krankheit verstorbenen Willi Reimling für immer Abschied nahmen. In mehreren Reden, allesamt gehaltvoll und tiefgründig, wurde das vielfältige Wirken des Verstorbenen gewürdigt und zugleich verdeutlicht, welch außergewöhnlicher Mensch Willi Reimling war und wie sehr sein Lebenswerk unverwischbare Spuren hinterlassen wird. Gauvorsitzender und BTB-Präsidiumsmitglied Thomas Stampfer skizzierte in seiner Trauerrede die Verdienste des Ehrenmitgliedes des Ortenauer Turngaues und beschrieb den unermüdlichen Einsatz des Verstorbenen für das Turnen in Baden. Denn Willi Reimling war Turner und Badener aus tiefster Überzeugung. In der überfüllten Griesheimer Ortskirche wurde es manchem seiner Wegbegleiter wohl nochmals in aller Deutlichkeit bewusst, dass mit dem Tod von Willi Reimling ein großartiger Deuter und Sinner des Turnens hier zu Lande für immer verstummt ist. Angesichts der Wertschätzung, die Willi Reimling in vielerlei Hinsicht bekundet wurde, vermischte sich die Trauer jedoch gleichsam mit einem Gefühl aus Dankbarkeit und Stolz: Der Verstorbene war einer von „uns“!

Es ist unmöglich, in einem Nachruf ein umfassendes Bild der beruflichen Arbeit und des vielfältigen ehrenamtlichen Einsatzes von Willi Reimling zu zeichnen. Willi Reimling war Journalist mit Leib und Seele. Über 30 Jahre war er Lokalredakteur beim „Offenburger Tagblatt“. Es fügte sich für das Turnen hervorragend, dass er ehrenamtlich auch Öffentlichkeitsarbeiter für seinen Verein, den Ortenauer Turngau und den BTB war, und somit Beruf und Passion eine Synthese bildeten. Im Turnen gibt es leider viel zu wenige Berufsjournalisten. Willi Reimling war einer von ihnen, der Maßstäbe setzte und die turnerische Öffentlichkeitsarbeit im Ortenauer Turngau und im BTB über lange Jahrzehnte beeinflusste und prägte.

Bei der Erinnerung an Willi Reimling gehen die Gedanken weit zurück. Im Spätjahr 1967, wenige Monate nach dem Zusammenschluss der ehemals getrennten Turnerbünde in Süd- und Nordbaden zum Badischen Turner-Bund, fand erstmals in Offenburg eine nunmehr gesamtbadische Tagung der Gaupressewarte statt. Die Pressewarte aus den Gauen waren sich verständlicherweise noch etwas fremd. Es war Willi Reimling, seinerzeit in Personalunion Pressewart des Ortenauer Turngaues und der Badischen Turnerjugend, der mit seiner fröhlichen und kameradschaftlichen Art, die Atmosphäre bald auflockerte und aus den Erfahrungen seiner beruflichen Arbeit vielerlei nützliche Ratschläge gab. Der damalige Landesvorsitzende Dr. Rolf Kiefer hielt bei dieser Tagung ein beeindruckendes Referat über die Bedeutung der Öffentlichkeitsarbeit im Turnen und stellte beispielhaft immer wieder den Ortenauer Turngau heraus. Willi Reimling war so viel Lob zwar sichtlich peinlich, auf der anderen Seite war er auch nach der Tagung ein begehrter Gesprächspartner seiner Kollegen aus den badischen Turngauen.

Unzählige Artikel hat Willi Reimling über das Wirken der Badischen Turnerjugend und des Ortenauer Turngaues in

der Tagespresse und in der Badischen Turnzeitung verfasst. Immer sachkundig und stets unter Beachtung der Prämisse, dass Turnen mehr ist als nur ein Fachgebiet, eine gelungene Übung an einem Gerät, der Sieg in einem Mehrkampf oder ein Titelgewinn in den Turnspielen. Alle Schriftleiter der BTZ, begonnen bei Fritz Klipfel (Freiburg) über Hans-Rudolf Müller (Lörrach) und Helmut Frick (Pforzheim) bis hin zum heutigen Redakteur Kurt Klumpp, waren dankbar für die Beiträge von Willi Reimling und betrachteten deren Veröffentlichung als Bereicherung der Zeitung. Dabei war Willi Reimling nie ein unkritischer Schreiber. Aber seine Kritiken waren stets fair und konstruktiv. Im Nachgang zum Landesturntag 1981 in Zell-Harmersbach (Das Grundsatzreferat war damals überschrieben „Der Turnverein in den 80er Jahren: Zwischen Titeljagd und Trimmvergnügen“) war er ebenso wie der Ehrenvorsitzende Dr. Rolf Kiefer der Meinung, dass „die turnerische Münze“ immer zwei Seiten haben müsse, nämlich zielorientierte Leistungsschulung und die Ungezwungenheit des Freizeitsports. Akzentuiert verstand er es, seinen Überzeugungen in den Tageszeitungen und in der BTZ Ausdruck zu geben.

Unverzichtbar war lange Jahre die Mitwirkung von Willi Reimling in der Pressestelle von Landesturnfesten. Von seinem Fachwissen profitierten nicht nur seine bei solchen Großveranstaltungen akkreditierten Berufskollegen, sondern auch die ehrenamtlichen Fach- und Gaupressewarte. Seine unaufgeregte und fröhliche Art dämpfte oftmals die Hektik und verhinderte Verärgerung, wenn mancher Bericht nicht so in der Pressestelle ausgegeben wurde, wie ihn der Verfasser abgeliefert hatte.

Eine unvorstellbare lange Zeit, nämlich von 1962 bis 1990, amtierte Willi Reimling als Gaupressewart des Ortenauer Turngaues. Mit der von ihm 1996 verfassten Chronik „100 Jahre Ortenauer Turngau“ hat er sich „in seinem Gau“ für immer ein literarisches Denkmal gesetzt. Die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft im gleichen Jahre durch den Ortenauer Turngau war die verdiente Anerkennung und Würdigung für sein unermüdliches Schaffen. Denn auch nach seinem Ausscheiden als Gaupressewart hat Willi Reimling noch zahlreiche Beiträge über und für den Gau in der BTZ veröffentlicht. Dass er noch einige Jahre als Fachpressewart für das Fachgebiet Wandern wirkte, rundet das Bild des Idealisten Willi Reimling ab.

Seine Liebe zur badischen Heimat und deren Menschen hat Willi Reimling in zwei köstlichen, 1993 und 1995 erschienen, Mundartbüchern dokumentiert. Immer wieder wurde er ermuntert, weitere Bücher folgen zu lassen. Insgeheim mag er solche Projekte noch verfolgt haben, aber krankheitsbedingte Schwächeperioden verhinderten wohl derlei Absichten. Nun hat er, der ein Glücksfall für das Turnen war und wohl zu den besten Schreibern im BTB zählte, diese Welt und damit einen großen Freundeskreis für immer verlassen. Dass an seinem Grab als letzter Gruß das Badner-Lied erklang, war ganz bestimmt im Sinne von Willi Reimling. Er war ein Mensch, der in der Erinnerung vieler weiter lebt.

Gernot Horn





## Hegau Bodensee-Turngau

Alfred Klaiber . Beethovenstraße 47 . 78224 Singen . Telefon (07731) 4 54 42

### KLEINE ATHLETEN messen ihre Kräfte

Bei schweißtreibenden Temperaturen haben am 4. Juli mehrere hundert Teilnehmer das Gaukinderturnfest in Markdorf gefeiert. Trotz tropischer Hitze gaben die kleinen Nachwuchssportler ihr Bestes und machten mit Begeisterung mit.

Vor Beginn der Wattkämpfe konnten der Vorsitzende des Hegau-Bodensee-Turngaus, Siegfried Häring und Jugendleiter Harald Märte über 800 Kinder begrüßen. Auf dem gesamten Gelände und in den Sporthallen waren die Kinder voller Eifer dabei. Auch die Mitmachangebote waren gut besucht. Da gab es eine Spielwiese, wo die Teilnehmer sich mit verschiedenen Geräten ausprobieren konn-



Fotos: Harald Märte

ten und eine Tanz AG. Der Tanz, der eingeübt wurde, ist vor der Siegerehrung als Großraumvorführung von ca. 500 Kindern und Betreuern aufgeführt worden. Neu und erfolgreich war der Orientierungslauf, bei dem die Kinder über das ganze Gelände verstreut Aufgaben erledigen mussten.

Es war wieder ein gelungenes Fest.

Brigitte Märte

### SPANNUNG UND SUPERSTIMMUNG beim SGW-/TGW-Treffen

Das diesjährige SGW-/TGW-Treffen des Hegau-Bodensee-Turngaus fand am 19. Juli in Steißlingen statt. Insgesamt nahmen aus acht Vereinen 21 Mannschaften teil, wobei der TuS Steißlingen mit fünf Teams am stärksten vertreten war. Der ausrichtende Verein war für die 220 Teilnehmer und Betreuer bestens gerüstet.

Vor zahlreichen Zuschauern fanden am Vormittag die leichtathletischen Disziplinen (OL, Ballweitwurf und Pendelstaffel) statt. Rechtzeitig vor einem kurzen Regenschauer waren die leichtathletischen Disziplinen fertig. Nach einer einstündigen Mittagspause ging es mit dem traditionellen „gemeinsamen Einmarsch“ aller Vereine weiter. Ein eindrucksvolles Bild bot sich den Zuschauern und Verantwortlichen, als die Teilnehmer zu flotter Musik einmarschierten und den Grußworten von Bürgermeister Artur Ostermeister lauschten.



Die Grußworte waren lustig und kurz gehalten. Die Mannschaften zeigten spannende und hochqualifizierte Vorführungen in den Bereichen Tanzen, Bodenturnen mit und ohne Kästen sowie Gymnastik mit Handgeräten. Bei den spannenden Vorführungen hatten die Kampfrichter es nicht immer leicht die richtige Punktzahl zu vergeben.



Fotos: Kathrin Thomas

Wie in den Jahren zuvor konnte der Zeitplan bis zum Zeitpunkt der Siegerehrung genau eingehalten werden. Die Schlussworte vor der Siegerehrung sprach der stellvertretende Vorsitzende des Hegau-Bodensee-Turngaus, Klaus Niederberger. Die Siegerehrung wurde nach der Reihenfolge der ausgeschriebenen Wettkämpfe durchgeführt. Um die Spannung bis zum Schluss aufrecht zu erhalten, durfte die erstplatzierte Mannschaft ihre Siegeskür vorführen. Der Hallenboden bebte.

Für das gute Gelingen sorgten neben dem ausrichtenden TuS Steißlingen insbesondere Marianne Beck und Brigitte Märte im Wettkampfbüro, sowie die Kampfrichter und Helfer aus den Vereinen sowie das Organisationsteam des Turngaus.

#### Auszug aus der Siegerliste (teilnehmende Mannschaften)

SGW light 10 J. Mädchen (4): 1. VfB Randegg 4  
SGW light 14 J. Mädchen (9): 1. TuS Böhringen 2  
TGW light 12+ (6): 1. VfB Randegg 2  
TGW light 18+ (2): 1. VfB Randegg 1

Kathrin Thomas



# Turngau Heidelberg

N.N.

## EBERBACH war ideales Pflaster für ein gelungenes GAUKINDERTREFFEN

Obwohl leider nur 15 Gauvereine zum Gaukindertreffen nach Eberbach gemeldet hatten, war die Gesamtteilnehmerzahl mit über 500 Kindern deutlich höher als in den letzten Jahren. Dominant war bei den Meldezahlen natürlich der gastgebende TV Eberbach gefolgt vom TSV Wieblingen und vom TV St. Ilgen. Aus sportlicher Sicht war der Wahlwettkampf mit Disziplinen aus dem Gerätturnen, der Leichtathletik und dem Trampolinturnen das Highlight der Veranstaltung.

In jeweils drei Altersklassen lieferten sich die Jungen und Mädchen spannende Wettkämpfe, deren Sieger aus vier verschiedenen Vereinen kamen. Die Starterfelder bei den Mädchen waren sehr gut besetzt, dagegen hätte sich der Ausrichter gerne noch ein paar mehr Jungen an den Geräten gewünscht. Die große Helferschar des TV Eberbach hat rund um die Wettkämpfe in der Hohenstaufenhalle, auf der Leichtathletikanlage und im „Gleisdreieck“ für viele Mitmachangebote und Bewegungsgrundfertigkeitstests gesorgt, die gut angenommen wurden. Erstmals führte die Gaujugend in der Hohenstaufenhalle unter dem Motto „Die Maus entdeckt das Turnen“ Wettbewerbe für das Eltern-Kind-Turnen und für das Kleinkindturnen durch, die zum „Renner“ wurden und spontan auch von „nur Turnfestbesuchern“ probiert wurden. Auch der „Grundschulwettbewerb“ wurde von vielen Kindern als Leis-

tungstest experimentiert. Ein Höhepunkt des Treffens waren am Nachmittag die Schülergruppenwettbewerbe. Leider hatten zu diesen trainingsaufwendigen Wettkämpfen nur fünf Gruppen aus drei Vereinen gemeldet. Nachdem die leichtathletischen Disziplinen im Freien abgewickelt waren, versammelten sich die Gruppen vor vollbesetzten Tribünen in der Halle zum Tanzen, Turnen und Singen. Unmittelbar danach wurde das gelungene Fest mit der Siegerehrung beendet.

Werner Kupferschmitt

### Wahlwettkampf

**Schüler A:** 1. Lennard Wesely (32,10); 2. Lukas Marx (31,80) beide SG Walldorf; 3. Janik Ritter, TSV Wieblingen (31,10) – **B:** 1. Johannes Müller (29,70); 2. Tim Dengel (29,40) beide TV Eberbach; 3. Aaron Meder, TSV Wieblingen (29,00) – **C:** 1. Sebastian Buchholz (24,15); 2. Daniel Weller (23,90) beide TSV Wieblingen; 3. Jan-Ole Fischer, TB Rohrbach (23,25) – **Schülerinnen A:** 1. Hannah Winkler, TSV Wieblingen (33,20); 2. Katherina Chia, TV St. Ilgen (32,35); 3. Svetlana Gergert, SG Kirchheim (31,35) – **B:** 1. Leandra Ruffner (30,70); 2. Svenja Wirtherle (30,40) beide TV Bammental; 3. Anna Spengler, TSV Wieblingen (30,35) – **C:** 1. Lisa-Marie Ritter (27,25); 2. Cynthia Irmey (26,75) beide TSV Wieblingen; 3. Emily Schlüchtermann, TV Neckargemünd (26,10)

**Gruppenwettbewerb – Schülerinnen A:** 1. TSV Wieblingen (29,50); 2. TV Mauer (26,05); 3. TV St. Ilgen (22,00) – **B:** 1. TSV Wieblingen I (26,00), 2. TSV Wieblingen II (16,90)

ANZEIGE

steinhauerundlück  
Orden · Medaillen · Abzeichen · Werbemittel · und mehr

Steinhauer & Lück GmbH & Co. KG · Hochstrasse 47-51 · 58511 Lüdenscheid  
Tel. 02351-10 62 0 · Fax 02351-10 62 50 · info@steinlueck.de · www.steinlueck.de

DEUTSCHER OLYMPISCHER SPORTBUND  
DOSB

2008  
Badischer Turner-Bund e.V.

LANDESMÜNDEL-TURNFEST  
13.-15. Juli 2007  
Ulm  
Für Deine Leistung

7. WINTERHUR MARATHON 2005

avea  
CityLauf 2006  
Leverkufen, 23.09.2006

10. Pfläzisches LANDES TURN FEST  
Firmingen 2008



## Karlsruher Turngau

Ingrid Möllemann-Erndwein . Hauptstraße 2 . 76344 Eggenstein-Leopoldshafen . Telefon (0721) 78 83 15

### ROTE ROSEN für KRK-NACHWUCHS in Portugal

Rote Rosen gab es vom Veranstalter für Leah Grießer und Sarah Kenter von der Kunstturn Region Karlsruhe nach ihrem Auftritt beim TROFA-Cup in Porto/Portugal. Dort hatten die beiden neun und zehn Jahre alten Youngsters aus dem Rudi-Seiter-Turnzentrum zuvor richtig abgeräumt: Mit insgesamt zehn Medaillen um den Hals traten die beiden Gymnastinnen den Heimweg aus der Portwein-Metropole an.

Betrachtet man die nackten Zahlen, braucht sich Chef-Trainerin Tatjana Bachmayer nach der Auslands-Premiere auch im internationalen Vergleich keine Sorgen um ihren erfolgreichen Nachwuchs zu machen. Im direkten Vergleich mit den Turnerinnen aus Portugal, Spanien und Belgien schnitten die beiden Badenerinnen hervorragend ab. Leah Grießer holte Gold in der Mannschaftswertung (89,60) und am Sprung (12,45). Am Stufenbarren (11,10), Balken (11,60), Boden (12,45) und im Mehrkampf (47,60) sprang viermal Silber für die Neunjährige von der TG Neureut heraus. Die zehnjährige Sarah Kenter vom TV Huchenfeld erturnte sich neben dem Mannschaftssieg noch drei Bronzemedailles am Stufenbarren (10,05), Boden (11,95) und im Mehrkampf (42,00).

„Mich hat am meisten Leah Grießers Balkenübung fasziniert, die bis auf den Abgang schon jetzt Bundesliga-Niveau hatte“, freute sich KRK-Chefin Bachmayer mit ihrem Schützling. „Aber auch mit Sarahs Auftritt bin ich in Anbetracht der sehr kurzen Vorbereitungszeit zufrieden. Für sie war es eine besondere Herausforderung, weil sie ja noch nicht Mitglied eines Landes- oder Bundeskaders ist. In Anbetracht dieser Tatsache hat sie ihre Aufgabe mehr als gut gelöst“. Geht es nach der 35-jährigen Trainerin, wird das Turnier in Portugal künftig zum festen Bestandteil der KRK-Vorbereitung. „Gerade für junge Turnerinnen ist es eine gute Gelegenheit, dort internationale Luft zu schnuppern. Das Leistungsspektrum ist hier noch sehr breit gefächert, so dass unsere jungen Athletinnen auch mental nicht überfordert werden“. Besonders die liebevolle Betreuung durch die Gastgeber, die unbeschreibliche Atmosphäre in der Stadt und die erstklassige Unterbringung hätten die Reise bei allen Beteiligten zum vollen Erfolg werden lassen. Bachmayer kann sich auch vorstellen, dass die KRK künftig selbst ein Turnier dieser Kategorie auf die Beine stellt. Denn der internationale Innovations-Austausch sei ein wesentlicher Aspekt im Konzept der Kunstturn Region. Denn von einem Punkt ist die ehemalige Bundesliga-Turnerin von der TG Söllingen überzeugt: „Nur wer es schafft, über den eigenen Tellerrand zu schauen, kann sich im internationalen Vergleich weiterentwickeln und am Ende bestehen“, sagte sie.

krk

Gauliga-Endkampf weiblich:

### 28 MANNSCHAFTEN in verschiedenen Ligen aktiv

Alle 16 Gauliga-Mannschaften des Vorkampfes trafen sich noch vor den Sommerferien zum Endkampf, der nunmehr über die Rangfolge in den drei angebotenen Ligen entscheiden sollte.

Gespannt waren alle Beteiligten auf die Vereinsmannschaften, deren Nachwuchsturnerinnen in der ersten Runde nicht antreten konnten, da zeitgleich die nordbadischen Bestenkämpfe terminiert

waren. Bereits beim Einturnen bestachen diese jungen Nachwuchstalente durch außerordentlich elegante und technisch recht perfekte Übungsabschnitte. Während des Wettkampfgeschehens wurden jedoch nicht nur diese exzellenten Übungen mit verdientem Applaus belohnt, sondern weitere zahlreiche gut dargebotene Übungen wurden vom Publikum mit großem Beifall bedacht. Wie bereits im Vorkampf wurde auch der Endkampf durch eine gute Organisation im Vorfeld zügig abgewickelt. Tadellos hatte die zuständige Fachwartin Dorit Mattern die Riegeinteilung vorgenommen und für die Dinge gesorgt, die einen reibungslosen Wettkampfablauf voraussetzen. Die Kampfrichterbeauftragte Ingrid Möllemann konnte am Barren, Balken, Boden ein Doppelkampfgericht, also je ein gesondertes Kampfgericht für die KM III und für die KM IV einsetzen, so dass die Bewertungen der Übungen zügig vorgenommen wurden. Letztendlich erstellte die Vorsitzende des Berechnungsausschusses Gunde Zuber – assistiert von Ehemann Ralf – die Ergebnislisten gewohnt routiniert und rasch, so dass die Siegerehrung zum angegebenen Zeitpunkt stattfand.

Natürlich waren nun alle Aktiven sehr gespannt auf das Ergebnis, welches durch Addition beider Wettkämpfe errechnet wurde:

#### Gauliga A / KM III – jahrgangsoffen

1. TG Karlsruhe-Söllingen (KRK) (Vorkampf 149,70 P., Endkampf 145,70 P.)	294,70 Pkt.
2. TG Eggenstein (Vorkampf 142,55 P., Endkampf 138,55 P.)	281,10 Pkt.
3. TG Neureut (Vorkampf 130,15 P., Endkampf 140,05 P.)	270,20 Pkt.

#### Gauliga B / KM IV – jahrgangsoffen

1. TSV Berghausen (Vorkampf 139,95 P., Endkampf 137,05 P.)	277,00 Pkt.
2. TV Bretten (Vorkampf 134,20 P., Endkampf 141,55 P.)	275,75 Pkt.
3. TV Knielingen (Vorkampf 136,45 P., Endkampf 137,40 P.)	273,85 Pkt.

#### Gauliga C / KM IV – Jg. 1999 + jünger

1. SSC Karlsruhe (Vorkampf 129,25 P., Endkampf 129,25 P.)	258,50 Pkt.
2. TSV Rintheim (Vorkampf 128,55 P., Endkampf 127,70 P.)	256,25 Pkt.

(Die vollständigen Ergebnislisten sind unter [www.karlsruher-turngau.de](http://www.karlsruher-turngau.de) zu finden.)

### Zahlreiche Vereinsmannschaften in der BADISCHEN BEZIRKSKLASSE

Fünf Turngauvereine turnten in der Badischen Bezirksklasse, Staffel II: 1. Rang TG Karlsruhe-Söllingen (KRK); 3. Rang TV Malsch; 4. Rang TV Bretten; 5. Rang TG Aue; 6. Rang TG Neureut

Beim Landesfinale der Bezirksklasse, zu dem die je drei besten Mannschaften aus den vier badischen Staffeln zugelassen waren, setzte sich die TG Karlsruhe-Söllingen (KRK) gegen alle

elf Mitbewerber durch und darf in der nächsten Saison in der höheren Bezirksliga starten. Somit ist der Weg in die Bezirksklasse frei für die Mannschaft der TG Karlsruhe-Söllingen (KRK), die in der Gauliga A den Sieg davon trug.

## TG SÖLLINGEN BADISCHER MEISTER

Die Oberligamannschaft der TG Karlsruhe-Söllingen (KRK) dominierte wiederum in dieser Wettkampfklasse und erturnte sich hier die badische Meisterschaft und damit die Option zur Qualifikation für die Regionalliga. In der Verbandsliga trat die TG Eggenstein an und sicherte sich den Klassenerhalt. Die 1. Mannschaft der TG-Karlsruhe-Söllingen setzt ihre Wettkampf-

saison in der 1. Bundesliga am 24. Oktober fort. An diesem Tag geht es für diese KRK-Mannschaft um den Einzug ins Finale der besten vier deutschen Mannschaften. Wird sie es schaffen, in der Karlsruher Europahalle am 28. November um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft mitzuturnen?

## MÄNNLICHES KUNSTTURNEN in der KRK

Der TSV Grötzingen beginnt seine Ligasaison am 3. Oktober in der 2. Bundesliga Nord mit einem Auswärtswettkampf im Siegerland. Beendet haben ihre Saison in der Bezirksliga Nord die TG Söllingen (Rang 2), der TV Bretten (Rang 3) und eine weitere Mannschaft des TSV Grötzingen (Rang 4). *IME*



## Kraichturgau Bruchsal

Kurt Klumpp . Karlsruher Straße 40 . 68753 Waghäusel . Telefon (0721) 18 15 18

Kinder- und Jugendturnfest in Philippsburg.

## REGEN KONNTE GUTE LAUNE der Kids NICHT VERDERBEN

Der Regen machte am 12. Juli den Verantwortlichen des Kinder- und Jugendturnfestes in Philippsburg einen Strich durch die Rechnung. In mühevoller Arbeit bauten die fleißigen Helfer des gastgebenden TV Philippsburg sowie die Protagonisten der Turnerjugend des Kraichturgaus Bruchsal am frühen Morgen zahlreiche Turn- und Spielgeräte im Philippsburger Stadion auf. Über 900 turnbegeisterte Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 17 Jahren hatten sich zu der in der Region größten Jugend-Sportveranstaltung angemeldet.

Mit den Grußworten von Philippsburgs Bürgermeister Stefan Martus, Turngau-Vorsitzender Jörg Wontorra und Gaujugendleiter Alfons Riffel begann dann der Regen und zwang die Organisatoren zum Umzug in die benachbarte Sporthalle. Beim Transport der unzähligen Matten, Barren, Bänke und Schwebelampen halfen die Aktiven der Freiwilligen Feuerwehr aus Philippsburg tatkräftig mit, so dass trotz der Unbilden der Witterung das Kinder- und Jugendturnfest fast planmäßig durchgeführt werden konnte. Lediglich der Orientierungslauf sowie der Wimpelwettbewerb musste abgesagt werden, nachdem der Regen auch am frühen Nachmittag nicht aufhörte.

Für die in zwei Altersgruppen eingeteilten Kinder standen die Übungen an den Geräten im Vordergrund. Viele waren erstmals auf einem Wettkampf und belohnten sich durch gute Leistungen für die vielen Trainingsstunden selbst. Dank der Unterstützung der AOK Mittlerer Oberrhein erhielt zudem jeder Teilnehmer eine Urkunde und eine Siegermedaille. Gerade das Kinderturnen gilt als Einstieg in ein möglichst lebensbegleitendes aktives Sporttreiben und ist aufgrund seiner vielseitigen Anforderungen auch als „Kinderstube des Sports“ bekannt. Aktuelle wissenschaftliche Untersuchungen haben zudem ergeben, dass ein frühzeitiges Bewegungstraining positive Auswirkungen nicht nur auf die körperliche, sondern auch auf die seelisch-geistige Entwicklung von Kindern hat.

Die in den Turnvereinen sportlich geförderten Kinder erfüllen diesen Anspruch. Dabei geht es keineswegs um eine frühe Spezialisierung. Kinderturnen bedeutet vielmehr Bewegung



Fotos: Alfons Riffel



und Spaß, aber auch motorisches Lernen und Erfolgserlebnisse. Die in Philippsburg trotz des Regens zum Wettbewerb angetretenen vielen hundert Kinder zeigten beim Turnen, Laufen und Werfen Ehrgeiz, präsentierten Gymnastik und Aerobic und übten als Teammitglieder ganz unbewusst auch soziales Verhalten. Die Kinder- und Jugendturnfeste des Kraichturgaus Bruchsal sind deshalb weit mehr als nur reine Sportveranstaltungen, sondern Treffpunkte der Bewegung und Begegnung. Und da kann selbst Regenwetter die Freude und den Spaß der Kids nicht schmälern. *Kurt Klumpp*

## TV OBERHAUSEN 2 wurde entthront

Gegen eine durch Verletzungen geschwächte Mannschaft des TSV Weiler konnte sich die SG Philippsburg/Wiesental am letzten Spieltag der gauoffenen Faustball-Liga den Titel sichern. Nach den klaren Siegen gegen Kislau und Kronau stand der Titelgewinn schon vor dem abschließenden Spiel gegen den TV Obergrömbach fest, aber auch in diesem Spiel war die SG souverän. Platz 2 verpasste durch die Niederlage gegen den TV Obergrömbach der TV Oberhausen 2, der hart erkämpfte Sieg gegen den TSV Weiler war somit Makulatur. Rang 4 belegte der mit einigen Nachwuchsspielern angetretene TV Obergrömbach vor der TSG Kronau und SG Kislau.



## Turngau Mannheim

Ria Schmich · Zeisigweg 7 · 68535 Edingen-Neckarhausen · Telefon (06203) 823 40

### TURNGAU-TERMINE im September/Oktober

- 09.-12.09. 1. BTB-Rope-Skipping-Camp in Mannheim
- 10.10. Grundlehrgang Modul 2 in Mannheim-Rheinau
- 18.10. Liga-Endkampf in Ketsch
- 22.10. Gaujugend-Arbeitstagung beim TV Hemsbach
- 24./25.10. Grundlehrgang Modul 3 in Mannheim-Rheinau
- 31.10. Turntreff: Blick durchs Turngau-Kaleidoskop

Gauschülerturnfest in Ketsch:

### SCHWIMMER nutzten das kühlende Nass

Die TSG Ketsch hatte dankenswerterweise die Ausrichtung übernommen und rund 200 Schülerinnen und Schüler aus 13 Gauvereinen kämpften an diesem tropisch heißen Juli-Sonntag an den Turngeräten in der Halle, bei Lauf, Sprung und Wurf auf dem hervorragend präparierten TSG-Sportgelände und nicht zuletzt bei Freistil, Brust und Rücken – die Schwimmer hatten an diesem Tage den angenehmsten Part – im temperierten Wasser des Hallenbades.



Die in der Ausrichtung von Turn- und Sportveranstaltungen erfahrenen Gastgeber mit den Abteilungsleitern Anne Mandelkow und Jürgen Kugler hatten ein beachtliches Heer an ehrenamtlichen Helfern rekrutiert, und die teilnehmenden Vereine ihre Kampfrichter für die Wertung der Geräte-kämpfe mitgebracht. Zusammen mit dem bewährten Team

der Turngaujugend mit Erik Dornes an der Spitze, mit Schülerturnwartin Natascha Neumann, Schülerturnwart Carsten Stasch, Kinderturnwartin Heike Mößner-Koch und EDV-Spezialistin Vera Ruschke, exzellent unterstützt von Tanja Mandelkow, Line Calgarios, Anja Stasch und der stellvertretenden Gauvorsitzenden Petra Umminger hatten all die Genannten das Geschehen stets fest in der Hand, so dass der Ablauf wie am Schnürchen vonstatten ging. Für das leibliche Wohl der Jungakteure und ihrer zahlreichen Begleiter hatte die TSG Ketsch bestens Sorge getragen, und auch die Zeit zwischen Wettkampfe und Siegerehrung wurde durch diverse Spiele, Staffelläufe und dem alt bekannten Wimpelwettbewerb – Sieger in diesem Traditionswettbewerb wurde der LSV Ladenburg – mit begeisterndem Engagement überbrückt. Als teilnehmerstärkster Verein erwies sich der LSV Ladenburg (29) – er hatte allein sechs Staffeln in den Läufen – vor TV Neckarhausen (28) und der TG Heddesheim (25). Die abschließende Siegerehrung



sah viele strahlende Gesichter auf dem Treppchen, aber auch denjenigen, die nicht „oben“ stehen konnten, war Zufriedenheit über den Ablauf eines wunderschönen Turntages anzumerken. Herzlichen Dank und Anerkennung an die TSG

Ketsch! Die Erstplatzierten der einzelnen Wettbewerbe können auf der Homepage des Turngau Mannheim nachgesehen werden.

Ria Schmich

### SEMINAR „Gelder für die Jugendarbeit“

Im Zusammentun mit der Sportjugend des Sportkreises Mannheim hatte Rolf Weinzierl als Bereichsleiter für das Lehrwesen im Turngau diese Veranstaltung in Edingen-Neckarhausen initiiert und dazu die Verantwortlichen der Vereine des Turngaues Mannheim eingeladen.

Leider ließen sich nur 30 Vereinsvertreter/innen – darunter die Turngauvorstandsmitglieder Sylvia Mehl, Doris Frey und Konrad Reiter – von der thematischen Relevanz in das Versammlungslokal, das Nebenzimmer des Gasthofs „Friedrichshof“ in Edingen locken. Die Anwesenden aber bereuten ihr Kommen nicht, denn die beiden Referenten, Thorsten Väth (Badische Sportjugend) und Klaus Bähr (Rhein-Neckar-Kreis) zeigten sich als versierte und mit allen Handlungsfeldern um Zuschüsse vertraute Männer vom Fach. Nach der Begrüßung durch Rolf Weinzierl startete Thomas Väth mit den Themen „Freizeiten, Lehrgänge/Seminare und internationale Jugendbegegnungen“. Aufschlussreich und kurzweilig sein engagierter, per Overhead-Projektor unterstützter Vortrag, mit dem er u. a. viele Unsicherheiten im Umgang mit den erforderlichen Formularen zu beseitigen wusste. Motivation bei den Teilnehmern aber auch durch die gemeinsame Erarbeitung eines Fallbeispiels. Nach der Mittagspause nahm sich Klaus Bähr der „Kommunale Zuschüsse Rhein-Neckar“ und „Zuschüsse im Handlungsraum Schule/Verein“ an. Sehr informativ seine Ausführungen zu den Zuschussregelungen für die ländlichen Vereine im Rhein-Neckar-Kreis sowie in Sachen Schule/Verein. Auch die „Ganztagsschule“ und das „G-8-Gymnasium“ ließen aufschlussreiche Diskussionen entstehen. Beide Referenten beantworteten sachkundig und geduldig die vielen an sie gerichteten Fragen. Ein bemerkenswertes Seminar, von regen Diskussionen befruchtet, erwies sich am Ende für alle Teilnehmer von nicht geringem Nutzen.

Rolf Schmich

### SPORT & SPIEL am Mannheimer Wasserturm

Zur 22. Auflage dieser alljährlich stattfindenden Gemeinschaftsaktion der Stadt Mannheim und des Sportkreises, bei der über 80 Vereine, darunter mehrere aus dem Turngau Mannheim ihre Möglichkeiten aufzeigten, waren über 22.000 Besucher registriert worden.

Auf zwei Showbühnen direkt vor dem Wasserturm und dem traditionellen Domizil des Turngaues, auf dem Rasengelände unterhalb des Lipsi-Rades, zeigten rund 1.500 Spitzen-, Breiten- und Freizeitsportler aus verschiedenerlei Sportarten ihr Können und begeisterten die Zuschauer immer wieder aufs Neue. Zwar zeigte sich der Himmel an diesem Tage öfter bedeckt – aber angenehme Wärme herrschte und kein Regen –, wovon besonders die Aktionen der Turngau-Vereine auf dem Rasengelände profitierten, da sich dort im satten Grün



besonders günstige Aufenthaltsmöglichkeiten boten, die zum Verweilen einluden.

Spektakulär insbesondere die staunenswerten turnerischen und fast schon akrobatischen Darbietungen des weiblichen und männlichen Turnnachwuchses der TG Mannheim. Aber auch die Leistungsgruppen der Turnerinnen des TV Neckarau, die Tanz-, Aerobic-, Hip Hop- und sonstigen Vorführungen der Akteure von der TG Heddeshheim, dem TV Friedrichsfeld, der SpVgg Ilvesheim, Capoeira Topazio Mannheim, SG Leutershausen, TSV v. 1846 Mannheim und dem TV 1877 Waldhof ließen immer wieder ehrlichen Beifall aufbränden. Des Weiteren zeigten sich Akteure aus den Gauvereinen dem breiten Publikum aber auch auf den zwei Showbühnen mit Auftritten, die auf dem Rasengelände nicht vorführbar waren. Aktive des TV Neckarhausen, TV Hemsbach, der DJK Mannheim, des SV 98/07 Seckenheim, der TG Laudenbach, des TV Rheinau, SV 98 Schwetzingen, TV Brühl, TSV GymTa-Session Altlußheim, der TSG Seckenheim, und des TSV Badenia Feudenheim boten stark bestaunte Ausschnitte aus dem breiten Spektrum, das die Vereine im Turngau Mannheim in ihren Offerten ausweisen.

Ein Novum: Im VIP-Bereich des Turngaus gaben die Mannheimer Jungtalente, die dreifache Deutsche Vize-Meisterin im Kunstturnen, Elisabeth Seitz von der TG Mannheim, und der Zweite der Deutschen Einzeltitelkämpfe im Rope Skipping, Pascal Bär von der TSG Seckenheim, erstmals in ihrem jungen Sportlerleben fleißig Autogramme. Und auch die beim Internationalen Deutschen Turnfest in Frankfurt erfolgreichsten und auf den vordersten Rängen platzierten Teilnehmer aus dem Gau wurden am Turngaustand vorgestellt und gewürdigt. Erfreulich, dass sich neben zahlreichen Vereinsvertretern – vom TV Waldhof z. B. die Vereinsspitze mit Fred und Doris Hauser – auch Frau Gerda Brand, die Leiterin des Sport- und Bäderamtes der Stadt Mannheim, wie auch der Sportkreisvorsitzende Michael Scheidel im VIP-Zelt hatten sehen lassen.

Der Turngau Mannheim und seine Vereine zeigten sich bei „Sport & Spiel“ von ihrer besten Seite; es wurde nicht gekleckert sondern geklotzt. Und dafür verantwortlich zeigte sich in erster Linie die stellvertretende Gauvorsitzende Petra Umminger, bei der letztendlich alle Fäden zusammen liefen und die sich, zusammen mit Konrad Reiter im VIP-Bereich um die Gäste und Interessenten bemühte. Mit eingebunden in Auf- und Abbau, Gerätetransport sowie in das aktuelle sportliche Geschehen war die Gaujugendführung mit Carsten Stasch, Heike Mößner-Koch, Erik Dornes und Natascha Neumann. Letztere hatte sich, zusammen mit Ingeborg Ludwig



## Sport & Spiel am Wasserturm 2009



ein tolles Kinderspektakel einfallen lassen. Doris Frey betreute den Gau-Info-Stand, die Moderation des Programms auf dem Rasen hatte Silvia Schäler fachkundig durchgeführt. Ferner waren in der viel beschäftigten Helferschar Inge Herman, Jürgen Kugler und Henner Böttcher auszumachen. Ein Riesenstück an Arbeit hatten all die Genannten, aber auch viele weitere namentlich nicht Erwähnte geleistet, in dem Bemühen, Turnen, Spiel und Sport in Mannheim noch mehr ins rechte Licht zu rücken.

*Rolf Schmich*

## QUALIFIZIERTE FORTBILDUNG im Gesundheitssport

**Ende Juli fand in Hemsbach der Frühjahrslehrgang im Fachbereich Gesundheitssport des Turngau Mannheim statt. Unter dem Motto Wirbelsäulengymnastik und mehr führte die Referentin Michaela Holle in ein tiefenwirksames 3-D-Training mit dem Flexibar® ein.**

In Theorie und Praxis erläuterte sie zunächst die vielfältigen Einsatzgebiete dieses Muskel-Trainingsgerätes, wies aber auch auf Kontraindikationen hin. Die an diesem Samstag zahlreich versammelten Übungsleiter/innen konnten innerhalb kürzester Zeit und mit einfach durchzuführenden Übungen mit der Fiberglas-Stange selbst erleben, wie sehr die Tiefenmuskulatur beansprucht wird. Der in Schwingung gebrachte Stab bewirkt durch seine Vibration eine außergewöhnliche, tiefgehende Reaktion des Körpers – eine reflektorische Anspannung des Rumpfes, die ansonsten nur sehr schwer erreicht werden kann, da eine willkürliche Ansteuerung nicht möglich ist. Verschiedene Stabvariationen und Schwungstärken wurden erklärt.

Die kurze Mittagspause nutzte man, um noch etwas zu fachsimpeln, ehe es in den Aufbau eines Zirkeltrainings ging. Michaela Holle motivierte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch ihre herz-erfrischende Art beim Vermitteln der Trainingsbereiche. In Gruppenarbeit wurde ein Zirkeltraining mit Flexibar® und XCO® aufgebaut. Die Teilnehmer/innen probierten viele Möglichkeiten aus, ehe sie im Plenum ihre Station vorstellten. Vor allem das neue Ge-

räte XCO – im Gegensatz zu „toten Hanteln“, dient ein spezielles Granulat im Inneren der XCO-TRAINER® als Schwungmasse –, lud zum Ausprobieren ein. Durch dynamisches Hin- und Herbewegen schleudert die Schwungmasse explosionsartig von einer Seite zur anderen. Nur bei einer dynamischen Bewegungsausführung, die einen entsprechenden Impuls an den Umkehrpunkten setzt, kommt es zu einer adäquaten Beschleunigung der „Schwungmasse“, und zu dem charakteristischen Bewegungsablauf, der durch ein rhythmisches Verschieben des Granulates von einem zum anderen Ende gekennzeichnet ist, was für den Trainierenden zu spüren und zu hö-

ren ist. Keiner war mehr zu halten, als das eigentliche Zirkeltraining begann. Die Referentin Michaela Holle begleitete die einzelnen Stationen mit sehr viel Einfühlungsvermögen und lobte alle für diesen ideenreich zusammengestellten Zirkel. Viele Fragen zu den vorgestellten Geräten und einstimmiges Lob der Teilnehmer für den hervorragend gestalteten Fortbildungslehrgang durften sowohl Michaela Holle als Referentin als auch die Lehrgangsleiterin Christa Hohenadel am Ende des Lehrgang entgegennehmen. *ho*



## Main-Neckar-Turngau

Sabine Dörzbacher . Schwabhäuser Straße 10 . 97944 Boxberg . Telefon (07930) 99 30 73

Gaukinderturnfeste mit Bambini-Wettstreit:

### GEÄNDERTES WETTKAMPFANGEBOT steigerte Teilnehmerzahl

Aller guten Dinge sind drei, lautet die Devise der Turnerjugend wenn es um die Kinderturnfeste geht. Denn so viele waren es, die auch in diesem Jahr wieder angeboten wurden. Nach den enttäuschenden Teilnehmerzahlen vom Vorjahr galt es in diesem Jahr, diese wieder zu steigern.

Aus diesem Grund wurde das Wettkampfangebot etwas geändert bzw. ergänzt. So wurde erstmal die Altersgruppe Bambini (Jg. 2002 u.j.) mit in das Vormittagsprogramm aufgenommen. Diese konnten im Einzelwettkampf zwischen einen Gerätvierkampf, einem gemischten Vierkampf bzw. einem LA-Dreikampf wählen. Ebenfalls neu im Programm war ein Völkerballturnier, das von den Vereinen sehr gut angenommen wurde.



Das Ziel die Teilnehmerzahl zu steigern, konnte mit insgesamt 767 Turner/innen aus 22 Vereinen erfüllt werden. Der TSV Buchen als einer der Ausrichter ist schon sehr erfahren in solchen Veranstaltungen und kam mit den 288 Aktiven gut zurecht. Anders bei den Sportfreunden Haßmersheim, die erstmals als Ausrichter fungierten und diese Aufgabe sehr gut bewältigten. 220 Teilnehmer waren es hier, wobei im LA-Bereich noch Möglichkeiten für weitere Aktive gewesen wären, während im Gerätturnen die Hallenkapazität ausgereizt war.

Ähnlich war es beim FC Grünsfeld. Hier standen zwar zwei kleinere Hallen zur Verfügung, doch von den 259 Teilnehmern waren besonders viele beim Gerätturnen und somit ging es auch dort recht eng zu. Aber letztendlich verlief alles reibungslos.



Fotos: Sabine Dörzbacher

Ein kritisches Thema war wieder einmal das Wetter. Pech hatte man hierbei in Haßmersheim, denn wegen des einsetzenden Regens musste das Nachmittagsprogramm mit Hinderisstaffel und SGW-light abgebrochen werden. Man wartete zunächst 30 Minuten ab und entschloss sich dann den Wettkampftag zu beenden und die Siegerehrung durchzuführen.

Besser erging es den Kindern in Buchen, wo zwei Gewitterwolken ohne Schaden anzurichten vorbeizogen. Auch in Grünsfeld hatte der Wettergott Erbarmen und man konnte sich bei Hüpfburg und vielen Spielen auf dem gesamten Sportgelände austoben.

Insgesamt konnte eine positive Bilanz gezogen werden und die Turnerjugend war mit den einzelnen Verläufen sehr zufrieden. Vielleicht kann im nächsten Jahr die Teilnehmerzahl nochmals gesteigert werden.

Sabine Dörzbacher





# Markgräfler-Hochrhein Turngau

Eleonore Schmid . Gartenstraße 18 . 79790 Küssaberg . Telefon (07741) 22 55

Der Berg ruft:

## HOCHBETRIEB beim Dachsbergturnfest

Mit über 200 Teilnehmern, mit vielen Kindern und Jugendlichen, Schweizer Athleten und den sich jährlich einfindenden Kölner Turnfreunden stellte das Bergturnfest auf dem Dachsberg in Wolpadingen wieder seine Besonderheit heraus. Turner und Leichtathleten, Volleyballer und Nordic-Walker und ganz neu Orientierungsläufer fanden für jede Disziplin gute Bedingungen vor.

Der Ausrichter, der TuS Dachsberg, mit seinem umsichtigen Vorsitzenden Roland Berger, routinierter, guter Gastgeber, war rundherum zufrieden mit dem Wettergott, den Sportlern und Gästen, denn das Bergturnfest in herrlicher Natur gelegen ging, wie es bei den Turnern üblich ist, in angenehmer, fröhlicher und ungezwungener Atmosphäre über die Bühne.

Gut besucht war bereits am Samstagabend die Sportlerparty mit der Liveband „Patchwork“ und den gelungenen Showeinlagen eigener Turnerinnen und Turner. Der Sonntag war dann den Wettkämpfen vorbehalten. Hierbei herrschte „Begeisterung total“. Turnfest-Bergkönig wurde wie die Jahre zuvor Res Ott vom TV Hüntwangen aus der Schweiz. Er hatte dafür die Disziplinen Sprung, Sprint, Steinstoßen und Waldlauf zu bewältigen und gewann mit 50,20 Punkten.

Im Dreikampf der Leichtathleten gab es Siege für David Schultz, Christine Ehinger, Sarah Spicker, Maeve Mähler (alle TSV Kandern), Marlen Streule, Marco Grässlin (TV Wiechs) Alexej Luft (TSG Schopfheim), Remo Kummer und Roland Lippuner, TV Neuwihlen/Schweiz, Franz Didio, Thomas Faller, beide ESV Weil, Lothar Villingner, Eintracht Bannholzer Berg, Oskar Schilling und Franziska Hosp vom TV Griessen, Friedrich Dreher vom TuS Maulburg, Tamara Kiefer, TV Hausen, Saskia Metzger, TV Möhlin/Schweiz, Madeleine Rüdiger, TV Inzlingen, Christine Hartwich, TV Bad Säckingen.

Bei den Turnwettkämpfen gewannen Ekrem Kural, Daniel Schober, Eduard Reichert, alle ESV Weil, Felix Strittmatter und Hermann Strittmatter vom TV Hüsinggen, Alexej Luft, TSG Schopfheim, Walter Mehlin, TV Weil, Dominik Lott, TV Haltingen, Nadine Dathe, Alicia Stock, Carolina Koch, alle TV Rheinfelden, Heidi Thiel und Katharina Goth vom TV Hauinggen, Nathalie Morath, TV Brennet-Öfingen, Ute Rapp, TV Hausen.

Der 1. Orientierungslauf weist Erfolge auf. Kirsten König, begeisterte Fachwartin für OL im MHTG, sieht jeden OL als neue Herausforderung an die Natur in verschiedenen Ländern. Sie ist bemüht, diesen Familiensport auch in unserem Turngau auf- und auszubauen. Die Bahnlängen und Schwierigkeitsgrade sind das Grundprinzip, das Tempo wird selbst bestimmt und daher kann dieser herrliche Sport in der Natur lebenslang durchgeführt werden. Sie hat einige Erfolge aufzuweisen wie z. B. baden-württembergische Vizemeisterin in Baidnt bei Ravensburg, Siegerin bei den deutschen Staffelmeisterschaften u.a.m.

Fotos: Eleonore Schmid



Wanderer dürfen beim Bergturnfest nicht fehlen.



Ältere Turner in Topform.



Der Schweizer Res Ott wurde zum zwölften Mal Bergkönig.



„Girls gehören zu jedem Turnfest“

## Ergebnisse im Orientierungslauf

Bahn A 2,6 km – Melanie und Gabi Zumkeller vom TV Tümmingen, D 19, in 79:20

Bahn B 4,6 km – Stefan Hauser und Florian Siegrist vom TV Hüntwangen, H 19, in 38:33

Bahn C 5,4 km – Imanuel Berger vom Gundelfinger TS, H 19, in 41:17

## Mannschaftsergebnisse

Rang 1 im Steinstoßen (Stein wiegt 15 kg) führte Rafz/Hüntwangen mit Res Ott mit 7,41 Weite, Stefan Hauser 6,77, Florian Siegrist 5,87, Fritz Hoch 5,47, Martin Rupp 7,20, Karl Schweizer 6,37 gesamte Weite 33,62

Pendelstaffel weibl. Rang 1 der TV Hausen in einer Zeit von 01:02,80 männl. Rang 1 der TV Neuwilen in 00:51,60

Wälderwettkampf weibl. Rang 1 TV Wiechs in 01:54,70, männl. Rang 1 TV Hüntwangen in 00:57,70, gemischt Rang 1 TV Hauinggen in 01:24,30

Der Vorsitzende für Breitensport, Hermann Rakow, nahm die Siegerehrung vor, gratulierte den Gewinnern und übergab Medaillen und Urkunden. Einen Holzteller als Wanderpreis im Steinstoßen konnte Rafz/Hüntwangen mit nach Hause nehmen. Der älteste Teilnehmer war mit 85 Jahren Friedrich Dreher vom TuS Maulburg.

MHTG-Vorsitzender Dieter Meier dankte dem TuS Dachsberg für die hervorragende Ausrichtung des Bergturnfestes. Auch der Trachtenkapelle Dachsberg, die eine so tolle Stimmung in das Festzelt brachte, dankte er für das Frühschoppenkonzert. Der Aufenthalt auf dem Waldsportplatz, der in die herrliche Natur eingebettet ist, war für alle Erholung pur und der Auftakt für die kommende Ferienzeit.

Eine Übersicht über sämtliche Wettkampfergebnisse sowie viele Bilder sind auf der Homepage des MHTG [www.markgraefler-hochrhein-turngau.de](http://www.markgraefler-hochrhein-turngau.de) ersichtlich.

Eleonore Schmid



# Turngau-Mittelbaden-Murgtal

Barbara Nießen . Sommerstraße 77 . 76534 Baden-Baden . Telefon (07223) 65 42

**Pamina-Gauturnfest in Iffezheim:**

## “It’s Showtime” im vollbesetzten Festzelt

Mehr als 700 Turnerinnen und Turner waren der Einladung des Turngaus zum Gauturnfest am 18. und 19. Juli nach Iffezheim gefolgt. Die 35. Auflage des Turnmeetings fand im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten zum 100-jährigen Geburtstag des TV Iffezheim statt und war wegen seiner Ausrichtung über die Turngaugrenzen hinaus als Pamina-Turnfest ausgeschrieben worden.

Turngauvorsitzender Volker Seitz, Gauoberturnwartin Walburga Waschek sowie Norbert Merkel, Vorsitzender des gastgebenden Turnvereins, waren mit dem Gesamttablauf zufrieden. Eine bunte Mischung aus Gerätturnen, Gymnastik, Leichtathletik, Trampolinturnen, Turnspielen und einem Showabend prägten die Veranstaltung. Ein breit gefächertes Wettkampfangebot lockte Turner/innen aller Altersgruppen ins Festgelände am Schulzentrum. Stark gefragt waren wie schon in den vergangenen Jahren die DTB-Wahlwettkämpfe, bei denen die Wettkämpfer/innen aus Gerätturnen, der Leichtathletik und der Gymnastik vier Disziplinen nach eigener Neigung auswählen können. Als älteste Wettkampfteilnehmer traten in der Altersklasse der 70- bis 74-Jährigen Gaby Kistner vom Rastatter TV und Horst Wunsch vom TV Bermersbach an. Neben diesen eher breitensportlich orientierten Wettkampfangeboten gab es auch leistungsorientierte Wettkämpfe. In den Kürwettkämpfen (Kür modifiziert II und III) der Turner siegten Jan Anselm vom Rastatter TV und Martin Lukomski vom TV Bühl. Bei den Turnerinnen gewannen Laura Schneider vom TV Baden-Oos und Julika Münster vom TV Muggensturm.

Schon Tradition hat die 2001 ins Leben gerufene Veranstaltungs-idee „It’s Show Time“ am Samstagabend. Zusammengestellt von Walburga Waschek und moderiert von Jürgen Maisch tummelten sich 18 Vereinsgruppen mit über 200 Teilnehmerinnen jeden Alters auf der Bühne im Festzelt und boten ein farbenprächtiges und wohlklingendes Spektakel aller tänzerischen und turnerischen Stilrichtungen. Indianer und Cowboys, Pharaoninnen, Mozart und Flower-Powergirls gaben sich ein Stelldichein. Tanzkünste höchster Qualität boten „New Generation“ vom TV Gernsbach sowie die Rock’n Roll-Truppe „Dynamite“ vom TV Wintersdorf. Die raffiniert ausgestatteten Ladies der Gymnastikgruppe vom selben Verein rockten ab, was das Zeug hielt. Die Zuschauer – unter ihnen Bürgermeister Peter Werler und Sonja Eitel vom Badischen Turner-Bund (BTB) – spendeten begeisterten Applaus. In ihrer Eigenschaft als Vizepräsidentin des BTB hatte sie vor Veranstaltungsbeginn den TV Waldprechtsweier geehrt, der für die originelle Gestaltung seiner Festschrift zum Vereinsjubiläum eine Auszeichnung erhielt.

Das Wettkampfprogramm am Sonntagmorgen ging dank straffer Organisation der Verantwortlichen reibungslos und ohne schwerwiegende Verletzungen über die Bühne. Annette Pillot und Manuel Gäng hatten die Kampfrichter und Kampfrichterinnen bestens geschult. Gegen Mittag trafen aus allen Richtungen des Turngaus die radelnden Turnfestbesucher ein. Mehr als 150 Teilnehmer aus zehn Vereinen beteiligten sich an der ausgeschriebenen Radsternfahrt und legten zusammen über 4.530 km nach Iffezheim und wieder nach Hause zurück. Ein vielseitiges Bild boten die Turnspiel-Turniere als unverzichtbarer Bestandteil des Gauturnfestes im Volleyball und Prellball. Im Volleyball ging der TV Haueneberstein als Sieger hervor. Im Prellball gewann der TV Neuweier in der Kategorie „über 50“.

Zur Feier des Vereinsjubiläums gab es einen farbenprächtigen Festumzug, an dem sich der Vorstand des Turngaus, der Spielmansszug des TB Rotenfels sowie viele Gruppen des TV Iffezheim und benachbarter Vereine beteiligten. Staunend beobachteten die zahlreichen Besucher am Straßenrand, wie auf dem Asphalt geturnt, getanzt, Rhön- und Kunstfahrrad gefahren wurde. Mit einem Fest der Generationen endete das diesjährige Gauturnfest. Zahlreiche Turngaugruppen aller Altersstufen zeigten ein buntes und abwechslungsreiches Programm. Beteiligt waren auch die Turner/innen des Förderkaders, den der Turngau mit hohem personellem und finanziellem Aufwand unterstützt.

Barbara Nießen

## Turnfest-Sieger beim 35. Gauturnfest in Iffezheim

### Wahlwettkampf Jugendturner

14/15 J.: 1. Nico Zaum (TV Baden-Oos)	43,80
16/17 J.: 1. Simon Schmidhuber (TV Baden-Oos)	41,15
18/19 J.: 1. Marcel Bosler (TV Iffezheim)	49,55

### Wahlwettkampf Turner

20 – 24 J.: 1. Manuel Peter (TV Iffezheim)	47,70
25 – 29 J.: 1. Paul Stangenberg (TB Gaggenau)	
30 – 34 J.: 1. Laslo Tomczyk (TV Iffezheim)	38,80
35 – 39 J.: 1. Rolf Kreiser (TV Winterdorf)	36,70
40 – 44 J.: 1. Ralf Fässler (TV Bühl)	41,55
45 – 49 J.: 1. Martin Hauns (TV Wintersdorf)	37,60
50 – 55 J.: 1. Bernhard Eisen (TV Baden-Oos)	39,60
55 – 59 J.: 1. Wolfgang Schäfer (TV Forbach)	32,80
60 – 64 J.: 1. Norbert Fröhlich (TV Neuweier)	30,60
65 – 69 J.: 1. Bernd Russi (TuS Hügelshausen)	25,10
70 – 74 J.: 1. Horst Wunsch (TV Bermersbach)	33,45

### Kür modifiziert II

1. Jan Anselm (TV Iffezheim)	69,10
------------------------------	-------

### Kür modifiziert III

1. Martin Lukomski (TV Bühl)	67,10
------------------------------	-------

### Wahlwettkampf Jugendturnerinnen

14 – 15 J.: 1. Sarah Schneider (TV Haueneberstein)	46,75
16 – 17 J.: 1. Janine Bastian (TV Michelbach)	45,00
18 – 19 J.: 1. Vanessa Traub (TV Michelbach)	43,70

### Wahlwettkampf Turnerinnen

20 – 24 J.: 1. Sabrina Agster (TB Gaggenau)	41,20
25 – 29 J.: 1. Bianka Agster (TB Gaggenau)	47,75
35 – 39 J.: 1. Karin Münster (TV Muggensturm)	33,00
40 – 44 J.: 1. Simone Redwanz	33,00
45 – 49 J.: 1. Martina Siegel (TS Ottersdorf)	23,10
50 – 54 J.: 1. Dagmar Wunsch-Kowalski (TV Bermersb.)	30,05
55 – 59 J.: 1. Wilma Späth (TV Bermersbach)	29,50
70 – 74 J.: 1. Gaby Kistner (Rastatter TV)	27,75

### Kür modifiziert II

1. Laura Schneider (TV Baden-Oos)	50,30
2. Lèa Giamberini (Avenir Colmar)	49,10
3. Kristin Großbaier (TV Muggensturm)	48,80

### Kür modifiziert III

1. Julika Münster (TV Muggensturm)	47,75
------------------------------------	-------

### Trampolinturnen männlich

bis 15 J.: 1. Rafael Roth (TV Gernsbach)	20,30
--	-------

### Trampolinturnen weiblich

bis 15 J.: 1. Helène Ringler (Avenir Colmar)	14,90
16 – 17 J.: 1. Jasmin Schubert (TV Gernsbach)	20,90
18 J. u.ä.: 1. Vanessa Weber	22,90

### Turnspiel-Turniere

**Volleyball Mixed:** 1. TV Haueneberstein

**Volleyball Männer:** 1. TV Iffezheim

**Prellball:** 1. TV Neuweier (über 50)

**Beteiligte Vereine an der Radsternfahrt:** 1. TB Gaggenau, 2. TV Weisenbach, 3. TV Langenbrand, 4. TB Selbach, 5. TV Hörden, 6. TV Reichental, 7. TV Waldprechtsweier, 8. TV Neuweier, 9. TV Obertsrot, 10. TV Rastatt-Rheinau

### Am Show-Abend haben folgende Vereine und Gruppen teilgenommen:

TV Iffezheim mit Jazztanzgruppe 1 und „Be in Motion“, TB Gaggenau mit „Hot Socks“, TNT und Showgruppe „Im Land der Pharaonen“, TV Muggensturm mit „Little Sweets“ und „Physalis“, Rastatter TV mit „After eight“ und „Dansix“, TV Rastatt-Rheinau mit „Body-Talk“, TV Gernsbach mit „New Generation“ und „Emotion“, Tschdt Ottersdorf mit den „OTTI s und „NIGI's“, SV Ottenau mit den „Gumseln“, der TV Wintersdorf mit der Gymnastikgruppe und „Dynamite“ sowie die Société de Gymnastique „Avenir Colmar mit den Bodenturnerinnen.

ni



## Ortenauer Turngau

Isabell Anders . Raiffeisenstraße 16 . 79112 Opfingen . Telefon (07664) 32 78

### TV BODERSWEIER DOMINIERT die Ortenauer Turnmeisterschaften im weiblichen Bereich

Ein erfreulich großes Starterfeld mit 105 Turnerinnen aus zwölf Vereinen des Ortenauer Turngaus, sehr gute turnerische Leistungen und eine hervorragende Wettkampfganisation waren Garanten für sehenswerte Turnmeisterschaften der Turnerinnen am 27. Juni in der Schlossberghalle Ortenberg. Gauvorsitzender Thomas Stampfer und Ortenbergs Bürgermeister Markus Vollmer begrüßten die Aktiven.



Dank der erst kürzlich geschulten und geprüften Kampfrichterinnen kamen die Wertungen für die Turnerinnen sehr rasch auf den Tisch, so dass die drei Durchgänge mit neun verschiedenen Wettkämpfen sehr rasch und reibungslos abgewickelt werden konnten.

Geturnt wurden Kürübungen mit unterschiedlichem, altersabhängigem Leistungsniveau. Besonders bei den älteren Turnerinnen gab es manche turnerische Schwierigkeit zu sehen, während bei den Jüngsten viele neue Talente mit zum Teil schon hervorragender Technik und Körperhaltung auffielen.

Dominierender Verein war der TV Bodersweier, der allein sechsmal einen Titelplatz verbuchen konnte sowie weitere Podestplätze belegte.



#### Turnerinnen A 3 (KM II)

1. Semira Jogdzinski, TV Bodersweier	48.30 P.
2. Victoria Lipps, TV Griesheim	48.15 P.
3. Rebekka Benz, TV Gengenbach	44.70 P.

#### Jugend B 3 (KM II)

1. Laura Hilberer, ETSV Offenburg	43.25 P.
2. Ellen Lipps, ETSV Offenburg	42.75 P.
3. Helena Moser, TV Gengenbach	42.70 P.

#### Turnerinnen A 1 (KM III)

1. Tamara Waldmann, TV Bodersw.	49.40 P.
2. Lena Ritzinger, ETSV Offenburg	47.55 P.
3. Anna Sackmann, TV Ortenberg	45.10 P.

#### Jugend B 1 (KM III)

1. Luisa Jogodzinski, TV Bodersweier	49.70 P.
2. Jeanine Wieland, TV Bodersweier	48.55 P.
3. Sarah Silberer, ETSV Offenburg	47.10 P.

#### Jugend C 2 (KM III)

1. Charlotte Wirth, TV Bodersweier	50.05 P.
2. Sandra Ritzinger, ETSV Offenburg	47.35 P.
3. Meryem Mandirali, TV Gengenb.	47.20 P.

#### Turnerinnen A 2 (KM IV)

1. Nathalie Köppel, TV Oberachern	48.35 P.
2. Corina Schneider, TV Oberachern	48.10 P.
3. Teresa Spraul, SC Önsbach	46.30 P.

#### Jugend B 2 (KM IV)

1. Anna Adler, TV Oberachern	48.65 P.
2. Sophia Geyer, TV Kork	47.20 P.
3. Rilana Fuhri, TV Kork	46,75 P.

#### Jugend C 1 (KM IV)

1. Elisa Federer, TV Bodersweier	49.50 P.
2. Alexandra Vogel, TV Bodersweier	48.75 P.
3. Lea Baas, TV Bodersweier	48.50 P.

#### Jugend D 1 (KM IV)

1. Jule Britz, TV Bopdersweier	50.55 P.
2. Klara Schneider, TV Bodersweier	50.20 P.
3. Madlin Prestel, TV Bodersweier	49.55 P.



Fotos: Thomas Stampfer



## Turngau Pforzheim-Enz

Ralf Kiefer . Kiefernstraße 11 . 75217 Birkenfeld . Telefon (07231) 47 17 00

### TURNGAU-TERMINE im September

**25. September** Bergturnfest in Kieselbronn

### SPIELFEST in KÖNIGSBACH unter dem Motto "Kinder stark machen"

„So ein schöner Tag“ klang aus dem Lautsprecher der Königsbacher Sportanlage Plötzer und alle auf dem sattgrünen Rasen versammelten rund 550 Vorschulkinder wussten gleich, was zu tun war.



Da mussten Marlene und Clown Lilli vom Turnerbund Königsbach (TBK) nicht mehr viel tun, um die kleinen Teilnehmer am Spielfest des Turngaus Pforzheim-Enz zu einer kurzen Aufwärmgymnastik vor dem Spiel- und Spaßparcours zu animieren. Kaum wieder gelandet, verteilten sich alle flugs vereins- und gruppenweise auf die acht Spielstationen, angeführt von ihren Übungsleiterinnen.

Mutige Minis balancierten „ohne Hand“, zaghaft mit sicherer Hilfestellung, über schmale Balken und wacklige „Hängebrücken“, kletterten auf Leitern und durch Tunnels, hingen an Ringen und Tauen, rutschten über Bänke und Matten, liefen zügig oder bedächtig über „Berg und Tal“, sprangen hoch und weit von Trampolins oder Sprungtischen auf weiche Matten. Mit großen leichten Bällen zielten sie in Streetball-Körbe oder per Hockey-Schläger in ein Tor.



Darüber hinaus sorgten bunte Fallschirme, von großen und kleinen Händen in Bewegung gebracht, für angenehmen Luftzug in der sommerlichen Hitze und auch für das angestrebte Gemeinschaftsgefühl von Großen und Kleinen. Auch wenn viele der Spielstationen bei dem alljährlich von wechselnden Vereinen ausgerichtetem Gauspielfest neu sind, so gehört doch überall das Schub- oder Sackkarrenrennen zu den Hits bei den kleinen Teilnehmern. Und das, wie der vierjährige Niklas vom TV Engelsbrand erklärte, „weil der Papa schieben muss“. Niklas' Papa hat es auch Spaß gemacht, wie er zugab, denn „ich war ja der Schnellste von allen“. Wettbewerb steht beim Gauspielfest, das in diesem Jahr unter dem Motto „Kinder stark machen“ stand, nicht im Vordergrund, wie Barbara Toebs, Fachwartin „Eltern, Kind und Vorschule“, unterstrich. Das gemeinsame Spiel von Kindern und Eltern, nicht nur wie sonst üblich mit den Übungsleitern, soll allen nur Spaß machen. Deshalb gibt es auch keine Sieger, nur Gewinner. Und alle bekommen am Ende – nach zwei Stunden Spiel, Bewegung und Spaß – eine Teilnehmerurkunde samt goldener Medaille.



Auf die war der fünfjährige Nicolas, der trotz eines gebrochenen und eingegipften Arms nicht

fehlen wollte, ebenso stolz wie der sechsjährige Marco, der seine Meinung zum Spielfest mit dem Daumen nach oben ausdrückte. „Wir gehen vorher in die Vereine, um zu sehen, was für Material und Geräte vorhanden sind. So ist die Vorbereitung einfacher und die Parcours abwechslungsreicher“, erklärte Toebs. „Man muss Ideen haben. Aber die kommen auch aus den Vereinen heraus“. Nach 17 Jahren bei der Turnerjugend und neun Jahren als Fachwartin hat sie sich beim Spielfest in Königsbach aus diesem Ehrenamt verabschiedet.

Zu Beginn hatte Barbara Toebs alle willkommen geheißen und dem ausrichtenden TB Königsbach gedankt. Bürgermeister Bernd Kielburger würdigte den Einsatz aller Beteiligten und sagte: „Die Turnbewegung lebt davon, dass wir unseren Kindern den Zugang zum Sport ermöglichen“. Sandra Purgar schließlich, Vorsitzende des TBK, freute sich, „dass wir als Partner der Turnerjugend die Ausrichtung übernehmen durften“.

Ulrike Faulhaber



### GAUKINDERTURNFEST in Büchenbronn

Das diesjährige Gaukinderturnfest des Turngaus Pforzheim-Enz wurde heuer seinem Namen gerecht. Nach 30 ausgetragenen Wettkämpfen herrschte im Sportgelände „Schlägle“ in Büchenbronn eine absolut entspannte Atmosphäre.

Zuvor haben sich nahezu 500 Mädchen und Jungen im Alter von sechs bis 15 Jahren am 15. Juli im Gerätturnen, in der Leichtathletik und in den gemischten Mehrkämpfen in fairem Wettkampf um die Gold-, Silber- und Bronzemedailles gemessen. Die reinen Gerätturn-Wettkämpfe waren in diesem Jahr beliebter, als die sonst mit den größten Meldezahlen belegten gemischten Wettkämpfe, bei denen sowohl leichtathletische, als auch turnerische Disziplinen absolviert worden sind.

Mit insgesamt 65 gewerteten Turnerinnen war mit dem Geräte-4-Kampf der weiblichen Jugend (Jg. 2000 – 2001) der Wettkampf mit den meisten Teilnehmerinnen, bei dem Luisa Shaghghi vom TV Nöttingen sich die Goldmedaille redlich verdient hat. Mit zwei ersten Plätzen von Fabienne Hücher und Juliane Wagner, beide TV Huchenfeld, im Leichtathletik-3-Kampf (Jg. 1996 – 1997) war ein Kopf-an-Kopf-Rennen an Spannung kaum zu überbieten, ebenso im gemischten 4-Kampf (Jg. 2002 – 2003) der Jungen, bei dem sich Michael Bährlein, TV Huchenfeld, und Maxim Maurer, TV Eisingen, den Sieg geteilt haben.



Nachdem das Konzept des letzten Jahres, am Morgen die Wettkämpfe der Mädchen, und am Mittag die der Jugend auszutragen, größtenteils bei allen Beteiligten positive Resonanz gefunden hatte, hat das Team der Turnerjugend Pforzheim-Enz auch dieses Jahr daran festgehalten. Wie Karsten Bickel, Jugendvorstandsmitglied Kinderturnen, und Daniela Schwaab vom ausrichtenden Verein SV Büchenbronn unisono betont haben, sei dies auch ein Konzept für die kommenden Jahre. Somit könne der Gerätetransport aus anderen Sportstätten auf ein Minimum reduziert werden, und es sei für Vereine auch eher möglich, das größte Event im Breitensport der 6- bis 15-jährigen Kinder im Turngau Pforzheim-Enz auszurichten. In Kooperation mit dem TV Engelsbrand stellten die Büchenbronner ein tolles Team ehrenamtlicher Helfer, um beste Voraussetzungen für einen tollen Wettkampf zu schaffen.

Selbst kurz einsetzender Regen während der Begrüßung der Jungen und der gleichzeitigen Siegerehrung der Mädchen konnte keinem Sportler, und auch den Eltern, sowie den anwesenden Ehrengästen die Stimmung nicht vermiesen. Sowohl die Bundestagsabgeordnete Katja Mast, der Landtagsabgeordnete Dr. Hans-Ulrich Rülke, als auch der neue Oberbürgermeister der Stadt Pforzheim, Gert Hager, der Präsident des SV Büchenbronn, Dieter Rüdener, und Renate Süß vom staatlichen Schulamt lobten in kurzen Grußworten das ehrenamtliche Engagement der Turnerjugend, der unzähligen Helfer sowie der Trainer/innen und Kampfrichter, die durch ihr Wirken eine positive Entwicklung der Kinder ermöglichen. Wie bereits seit Jahren hat auch in diesem Jahr die AOK Nordschwarzwald in Person von Silke Bohlinger das Gaukinderturnfest mit einem Scheck in Höhe von 520 Euro unterstützt. Zu den Klängen des „Fliegerliedes“ beteiligten sich auch alle Ehrengäste an der



Fotos: Ralf Kiefer

Aufwärmgymnastik für den Nachmittag, welche von Jenny Hartmann und Kai Jansen bestens vorbereitet war.

Mit acht Goldmedaillen war der TV Huchenfeld der erfolgreichste Verein, gefolgt vom TV Nöttingen mit sechs Platzierungen auf dem obersten Treppchen des Siegerpodestes.

Es war ein tolles Gaukinderturnfest, so Turnerurgestein Dieter Farr vom SV Büchenbronn. Die Voraussetzungen mit dem Rasenplatz und den zwei Hallen, seien optimal für das Gaukinderturnfest gewesen, und der Wettergott sei an dem Tag mit Ausnahme des kleinen Schauers auch ein Turner gewesen. Um auch 2010 ein Gaukinderturnfest bieten zu können, sucht die Turnerjugend Pforzheim-Enz immer noch nach einem Ausrichter. Wie Bickel betont, steht die Turnerjugend allen Vorschlägen seitens der Vereine offen gegenüber, wichtig sei jedoch die frühzeitige Gewinnung eines ausrichtenden Vereines, um die Ausschreibung den örtlich gegebenen Voraussetzungen best möglichst anpassen zu können.

Alle Ergebnisse sind auf der Homepage des Turngaus unter [www.turngau-pforzheim-enz.de](http://www.turngau-pforzheim-enz.de) abrufbar.

Ralf Kiefer

## TURNERBUND PFORZHEIM

**Der Turnerbund 1879 Pforzheim erhielt anlässlich seines diesjährigen Sommerfestes im Jahr des 130-jährigen Bestehens des Vereins vom Institut für Sportgeschichte Baden-Württemberg mit Sitz in Maulbronn eine historische Fotografie aus dem Jahr 1904 im Original zurück.**



Das Bild wurde anlässlich des 25-jährigen Vereinsbestehens aufgenommen und zeigt eine Gruppe von Sportlern mit Festdamen.

Es war ein Geschenk der damaligen Sängervereinigung anlässlich des 25-jährigen Jubiläums des Hauptvereins, und wurde in den Archiven des Institutes entdeckt, und konnte von Kurt Hass dem Turnerbund zugeordnet werden. Der Verein hatte damals nahezu die gleiche Mitgliederanzahl wie heute.

Noch sind nicht alle Personen auf dem Bild identifiziert, für sachdienliche Hinweise ist der Turnerbund Pforzheim unter [tbpforzheim@s-direktnet.de](mailto:tbpforzheim@s-direktnet.de) (Geschäftsstelle, Doris Rupf) sehr dankbar.

Ralf Kiefer

## Badische Turnerjugend

### Projektwerkstatt Jugendturnen

Termin: 16. – 18. Oktober 2009

Ort: Waghäusel-Wiesental

Mit insgesamt 37 Praxis- und Theorie-Arbeitskreisen

Meldeschluss: 25. September 2009

Kosten: 95,- Euro (Teilnehmer/innen aus BTB-Vereinen)  
110,- Euro sonstige Teilnehmer/innen

### Anmeldung und Info:

Badische Turnerjugend, Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe  
Telefon (0721) 181555, E-Mail: BTJ@Badischer-Turner-Bund.de

## Gerätturnen

### BTB-Fachtagung GERÄTTURNEN

Termin: 20. September 2009

Ort: Bretten

Die Schwerpunkte dieser Fortbildung liegen im Grundagentraining und der methodischen Erarbeitung turnerischer Elemente.

Geplante Arbeitskreise sind:

- Grundagentraining am Barren – technische Voraussetzungen für weiterführende Elemente schaffen
- Erarbeiten akrobatischer Elemente am Balken
- Überschlagbewegungen vw und rw – technische Voraussetzung / Ausführungen
- Hinführung zum Salto vw und rw
- Erarbeiten von Verbindungen Rondat – Überschlag rw /vw – Salto
- Technik-Training Sprünge und Drehungen
- Erarbeiten der Kippbewegung
- Erarbeiten der freien Felge
- Sprung – Handstützüberschlag mit LAD in der 1. und 2. Flugphase
- Choreografie und Präsentation von Übungen am Boden
- Effektives Gerätturntraining

Kosten: 60,- Euro BTZ-Abonnenten  
75,- Euro GymCard-Preis  
90,- Euro Regulärer Preis

Bei fünf und mehr Anmeldungen pro Verein wird ein Rabatt von 10 Prozent gewährt.

Info & Anmeldung: BTB-Bildungswerk, Postfach 1405, 76003 Karlsruhe, Tel. (0721) 181520, E-Mail: Bildungswerk@Badischer-Turner-Bund.de

### Freiburger Gerätturntage

weiterhin mit hochkarätigen internationalen Referenten

Termin: 3. – 4. Oktober 2009

Ort: Institut für Sport und Sportwissenschaft der Uni Freiburg

Umfang: 15 UE

Anmeldung: fggt@sport.uni-freiburg.de

Lehrgangsg Gebühr: 65,- Euro für 2 Tage / 40,- Euro für 1 Tag  
10% Rabatt für Gymcard-Inhaber

## Badischer Schwarzwald-Turngau

### 2. Kinzigtallauf in Haslach

Termin: Samstag, 12. September 2009

Beginn: 14.00 Uhr Schülerlauf (1 km)  
16.00 Uhr Hauptlauf (10 km)

Teilnehmer: Läufer und Nordic Walker

Startgeld: Hauptlauf 9,- Euro, Kinderlauf ist kostenfrei

Anmeldung: [www.kinzigtallauf.de](http://www.kinzigtallauf.de)

Meldeschluss: 6. September 2009

Nachmeldungen bis 12. September: 2,- Euro

## Breisgauer Turngau

### Lehrgang für ÜbungsleiterInnen im Seniorenbereich

Termin: Samstag, 17. Oktober 2009

Zeit: 9.00 – 16.30 Uhr

Ort: Attilahalle in Breisach-Niederrimsingen

Kosten: 20,- Euro

Referentinnen: Monika Maier, Katharina Merkt-Dold

Themen: Kleine Tänze, Gymnastik auf dem Stuhl und ohne Stuhl mit verschiedenen Handgeräten, Brainwalking, unsere Füße – Säulen des Lebens (Theorie und Praxis)

Bitte mitbringen: Schuhe und Kleidung für draußen

Mittagessen, Kaffee, Kuchen, Getränke werden angeboten.

Es werden 8 LE für die Lizenzverlängerung angerechnet.

Anmeldung bitte bis zum 10. Oktober 2009 bei: Cornelia Abele, Telefon (07667) 6385, E-Mail: [cornelia.abele@gmx.de](mailto:cornelia.abele@gmx.de)

*Cornelia Abele, Seniorenfachwartin*

## Turngau Heidelberg

### Fortbildung für Ältere und Senioren

Termin: Samstag, 26. September 2009

Beginn: 9.00 – 17.00 Uhr

Ort: Bammental TV-Halle

Thema: "Sturzprophylaxe" und "Intervalltraining für Ältere mit Handgeräten"

Referentin: Sabine Lindauer

Der Vormittag beschäftigt sich ganz mit dem Thema Sturzprophylaxe, der Nachmittag wird dem Thema Intervalltraining im Alter mit Handgeräten gewidmet.

Die Fortbildung dient zur Lizenzverlängerung auch der B-Lizenz. Bei unentschuldigtem Fernbleiben, wird dem Verein eine Bearbeitungsgebühr von 10,- Euro berechnet.

Anmeldung bitte an: Annerose Ruf, Fachwartin für Ältere/Senioren im Turngau Heidelberg, E-Mail: [ruf-bammental@t-online.de](mailto:ruf-bammental@t-online.de) oder Telefon (06223) 40350.

### Ressort Frauen & Männer

#### Übungsleiter-Börse – Was ist denn das?

Seit nunmehr drei Jahren gibt es im Turngau Heidelberg dieses Angebot. Die Idee dazu resultiert aus langjährigen Erfahrungen der ÜL-Tätigkeiten. Urlaube außerhalb der Ferienzeiten planen können oder bei plötzlichem Krankheitsfall die Stunden einer Vertretung zu übertragen. Mit diesem Angebot soll es ermöglicht werden, über die Turngaugrenzen hinaus, Urlaubs- und Krankheitsvertretungen für Übungsstunden zu finden, damit der reguläre Trainingsbetrieb in den Vereinen gewährleistet bleibt. Übungsleiter, die generell bereit sind, Vertretungsstunden zu übernehmen, tragen sich in die Vertretungskartei auf der Homepage des Turngau Heidelberg ein. Übungsleiter bzw. Vereinsvertreter, die eine Vertretung suchen, können dort eventuell ein Angebot finden und Kontakt aufnehmen.

Bei Interesse können Sie sich gerne auf unserer Homepage informieren: [www.turngau-heidelberg.de](http://www.turngau-heidelberg.de) oder direkt bei Annette Gärtner, Ressortleitung Frauen und Männer, Telefon (06223) 40528 oder per Mail: [Gaertner.Annette@t-online.de](mailto:Gaertner.Annette@t-online.de)

## Karlsruher Turngau

### 15. Gesundheitstag der Vereine

in Kooperation mit der AOK Mittlerer Oberrhein (gemeinsam mit dem Kraichturngau Bruchsal)

Termin: Samstag, 10. Oktober 2009

Ort: SSC Karlsruhe, Am Sportpark 5, 76131 Karlsruhe

Zeit: 9.00 – 16.30 Uhr

Kosten: 35 Euro (incl. Mittagessen)  
20 Euro (Übungsleiter AOK "Fit-und-Gesund"-Vereine)

#### Arbeitskreise

„Pilates und Rücken“	Karin Wahrer
„Partnerübungen- Fitness zu Zweit“	Karin Wahrer
„Maxi Elastiband“	Renate Petersen-Dittmann
„FlexOring“	Renate Petersen-Dittmann
„All Inclusive – der Stab im Fitnesstraining“	Heike Hörner
„Entspannung zum Stundenausklang“	Heike Hörner
„Lachende Füße“	Christine Alles
„Der vitale Beckenboden“	Christine Alles

**Vortrag von Martina Scholl:** „Diabetiker Typ2 in der Sportstunde – Was tun?“

Die Fortbildung kann mit 7 LE zur Lizenzverlängerung der 1. und 2. Stufe anerkannt werden.

**Ausschreibung und Infos:** www.Kraichturngau.de oder bei den Gaufachwartinnen.

**Anmeldeschluss: 01.10.2009**

Anmeldungen nur schriftlich mit Anmeldeformular an: Kraichturngau Bruchsal, (Geschäftsstelle, Silcherweg 20, 68753 Waghäusel – Info: Heike Hörner (07251/49879) oder Heidrun Calovini (0721/687068)

*Heike Hörner, Kraichturngau Bruchsal  
Heidrun Calovini, Karlsruher Turngau*

## Kraichturngau Bruchsal

### Einladung zur Herbsttagung

**Termin:** Freitag, 25. September 2009

**Ort:** Katholisches Pfarrheim in Odenheim  
(Schulstraße 14, in 76684 Östringen-Odenheim)

**Beginn:** 19.30 Uhr

Gemäß § 9 Abs. 5 der Gausatzung lade ich die Mitgliedsvereine, Mitglieder des Gauturnrates und die Delegierten der Turnerjugend zur Herbsttagung des Kraichturngaus Bruchsal herzlich ein. Die Herbsttagung ist gemäß § 7 Abs. 3 der Gausatzung für die Mitgliedsvereine eine Pflichtveranstaltung. Bei Nichtteilnahme wird eine Versäumnisgebühr von 25,- Euro zur Zahlung fällig.

#### Tagesordnung

- TOP 1 Referat zum Thema „Die Zukunft hat begonnen“  
Vorstellung von „T I P“ (Turn-Infos-Plattform) ihren Vorteilen und Nutzungsmöglichkeiten durch Vereine und ihre Mitarbeiter  
Referent: Michael Steiger, BTB-Geschäftsstelle
- TOP 2 Auszeichnung BTB-Festschriften-Wettbewerb
- TOP 3 Auszeichnung der besten Vereins-Homepage im KTG
- TOP 4 Erkenntnisse aus den informellen Vereinsgesprächen 2009
- TOP 5 Bestandserhebung 2009 des BSB
- TOP 6 Rückblick auf die bisherigen Gauveranstaltungen 2009 und das Deutsche Turnfest Frankfurt
- TOP 7 Ausblick auf die restlichen Gauveranstaltungen 2009
- TOP 8 Informationen und Bekanntgaben
- TOP 9 Verschiedenes

*Jörg Wontorra, Gauvorsitzender*

## Main-Neckar-Turngau

**Fortbildung für Übungsleiter/innen und Interessierte:**

### New Style Moves-Aerotango-Stripdance

**Termin:** Samstag, 26. September 2009

**Dauer:** ca. 10.00 – 17.00 Uhr

**Ort:** Walldürn, Turnhalle Keimstraße

**New Styles Moves** – Man nehme eine Portion Aerobic und mischt sie mit einer guten Portion Dance, würzt das Ganze mit einem Hauch Jazz und HipHop-Styles. Die New Styles Moves sind geboren!

**Aerotango** – eine Mischung aus Tango-Bewegungen und klassischen Elementen, voller Sehnsucht, Leidenschaft, Erotik!

**Stripdance** – Striptease-Bewegungen werden mit klassischen Jazztechniken zu einem tollen Dance-Workout verbunden. Eine Mischung, die extrem viel Spaß macht!

Verschiedene Styles & Moves wie House, Jazz, Latin & Funk runden diese Fortbildung ab. Fühle den Beat und lass dich von den ultimativen Moves mitreißen!

**Referentin:** Claudia Szeifert

**Anmeldung: bis zum 10.09.2009** schriftlich oder per E-Mail an: Margot Münig, Oscar-Stalf-Ring 13, 74731 Walldürn, E-Mail: muenig.dm@gmx.de unter gleichzeitiger Einzahlung von 28,- Euro auf das Konto 6018881 der Turngaukasse bei Spk. Tauberfranken, BLZ 67352565 oder mit Einzugsermächtigung – Stichwort: New Style Moves

**Verpflegung:** Angeboten wird ein leichtes Mittagessen (6,- Euro) sowie Kaffee und Kuchen. Bitte bei der Anmeldung angeben.

## Markgräfler-Hochrhein-Turngau

### „Steuern und Buchhaltung für Vereine“

**Termin:** 7./8. November 2009

**Ort:** Freizeit- und Bildungszentrum in Altglashütten

**Themen:** Sa.: Steuern und Buchhaltung für Vereine“

So.: Welchen Nutzen ziehen Vereine aus Verbänden“

**Kosten:** 40,- Euro (inkl. Übernachtung und Vollpension)

30,- Euro (Teilnahme nur am Samstag)

15,- Euro (Teilnahme nur am Sonntag)

Bitte sofort anmelden bei der Turngau-Geschäftsstelle in Schwörstadt, Telefon (07762) 707315, Fax (07762) 709944 oder E-Mail: mhtg.turngau@t-online.de

### Große Lehrtagung mit 20 Arbeitskreisen

**Termin:** 10./11. Oktober 2009

**Ort:** Waldshut-Tiengen (Chilbihalle Waldshut)

**Beginn:** 8.30 Uhr (Ausgabe der Unterlagen)

#### Samstag, 10.10.2009

AK 1: Gymnastik Mix mit verschiedenen Handgeräten

Referentin: Katharina Merkt-Dold

AK 2: Nordic Walking für Einsteiger in Theorie und Praxis

Referentin: Susanne Gertz

AK 3: Starker Rücken – Referentin: Judith Erb

AK 4: Grundlagenausbildung Gerätturnen

Referent: Stephan Scheel

AK 5: Kindertanz ab 6 Jahren – Referentin: Sandra Mansur

AK 6: Spiel dich Fit – Referentin: Katharina Merkt-Dold

AK 7: Grundlagen der Ernährung – Nordic Walking (Praxis)

Referentin: Susanne Gertz

AK 8: Pilates – Referentin: Judith Erb

AK 9: Grundlagenausbildung Gerätturnen – Referent: Stephan Scheel

AK 10: Kids und Jugend

#### Sonntag, 11.10.2009

AK 11: Starker Rücken – Referentin: Judith Erb

AK 12: Propriozeptives Training / Power-Workout

Referentin: Kirsten Kurz

AK 13: Swinging Chi – Fit im Drei-Viertel-Takt Rundum fit „Ballissimo“

Referentin: Karin Wahrer

AK 14: Schulkinder – Rope Skipping, die flotte Art des Seilspringens

(ab ca. 5 bis 10 Jahre) – Referentin: Marion Pikard-Hof

AK 15: Eltern-Kind-/Kleinkinderturnen Rhythmus, Tanz und Bewegung

mit den Kleinsten (ca. 2 – 7 J.) – Referentin: Chris Heine

AK 16: Disco-Fieber – Referentin: Judith Erb

AK 17: YOGA / SHIATSU – Referentin: Kirsten Kurz

AK 18: Pilates und Rücken / Partnerübungen – Fitness zu Zweit

Referentin: Karin Wahrer – Matten bitte mitbringen!

AK 19: 13.30 – 16.30 Uhr Schulkinder – Stationstraining für Kids

(ab ca. 5 – 10 J.) – Referentin: Marion Pikard-Hof

AK 20: 13.30 – 16.30 Uhr Eltern-Kind-/Kleinkinderturnen

Fantasievoller Umgang mit dem Ball (ca. 3 bis 7 Jahre)

Referentin: Chris Heine

**Anmeldungen:** Bitte den Meldebogen bis zum **15. September 2009** an die Vorsitzende Lehrwesen, Elisabeth Schlageter, Hauptstraße 180, 79739 Schwörstadt, zurücksenden. Es erfolgt keine Bestätigung der

Anmeldung. Bitte bei Anmeldung die Telefonnummer eines Ansprechpartners des Vereins angeben.

Die Organisationsgebühr beträgt 25,- Euro pro Tag für Mitglieder bzw. 30,- Euro pro Tag für Nichtmitglieder. Bei Vereinen, welche uns die Einzugsermächtigung erteilt haben, wird der Gesamtbetrag Mitte Oktober von Vereinskonto abgebucht. Ansonsten muss die Gebühr bis zum 15. September 2009 auf das Gau-Konto Nr. 3237356, bei der Sparda-Bank Baden-Württemberg eG, BLZ 600 908 00 überwiesen werden. Bitte auf dem Überweisungsträger die genaue Vereinsbezeichnung bzw. Namensangaben vermerken. Zur Aushändigung der Lehrgangunterlagen bitte die Durchschrift des Überweisungsträgers mitbringen.

**Informationen und Fragen bei:** Lehrgangsleiterin Elisabeth Schlageter, Telefon (07762) 3133 ab 20.00 Uhr

## Turngau Mittelbaden-Murgtal

### Gauwandertag „Auf den Spuren von Graf Albrecht“

**Termin:** Sonntag, 13. September 2009

**Beginn:** 9.30 Uhr

**Treffpunkt:** Waldenfelshalle in Waldprechtsweier  
Talstraße 41b, 76316 Malsch-Waldprechtsweier

#### Wanderstrecken

1. Panoramaweg ca. 15 km mit Steigung (400 Höhenmeter)
2. Waldenfels-Tour ca. 11 km mit Steigung (390 Höhenmeter)
3. Trimm-Dich-Runde ca. 5 km mit Überraschungen (Kinder-/Familien)

Ziel: Waldenfelshalle in Waldprechtsweier

Anfahrtsweg: [www.twwaldprechtsweier.de](http://www.twwaldprechtsweier.de)

**Informationen:** Franz Essig, Tel. (07246) 8837, E-Mail: Franz.Essig@gmx.de

Die Wanderrouten sind in Richtung Ausläufer des Nordschwarzwaldes ausgerichtet und die Teilnehmer werden den Blick auf Vogesen, Rheinebene und Streuobstwiesen genießen. Bei den Touren 1 und 2 ist eine Verpflegungsstation eingerichtet. Für das leibliche Wohl und gute Unterhaltung durch den Turnverein Waldprechtsweier, der in diesem Jahr sein hundertjähriges Bestehen feiert, ist bestens gesorgt. Die Gauwanderung findet bei jedem Wetter statt.

*Wolfgang König, Gaufachwart Wandern  
Heribert Reiter, 1. Vorsitzender TV Waldprechtsweier*

### Tages special – „BodyART“

**Termin:** Samstag, 31. Oktober 2009

**Ort:** AOK-Klinik Korbmattfelsenhof in Baden-Baden,  
Fremersbergstraße 115, 76530 Baden-Baden

**Dauer:** 10.00 bis 17.00 Uhr

**Kosten:** 45 Euro (inkl. Mittagessen)  
35 Euro (Übungsleiter AOK"Fit-und-Gesund"-Vereine)

**Themen:** BodyART Inspirationen, BodyART Stretch, io-Ball Kreativ (Rund war gestern – die Zukunft ist elliptisch!), Powerboxing

## Was tun bei ARTHROSE?

Arthrosen des Handgelenks sind oft die Folge von scheinbar harmlosen Knochenbrüchen, die leicht vermeidbar gewesen wären. Schmerzen und Einschränkungen machen dann selbst einfachste Tätigkeiten beschwerlich oder gar unmöglich und werden immer mehr zu einer großen nervlichen Belastung. Was aber kann man selbst zur Vorbeugung tun, und wie kann man die Schmerzen und Einschränkungen lindern? In ihrer neuen Informationsschrift „Arthrose-Info“ gibt die Deutsche Arthrose-Hilfe e.V. zahl-

reiche Hinweise zu diesem wichtigen Thema. In anschaulichen und interessanten Darstellungen werden dabei aktuelle Behandlungsmethoden und wertvolle Tipps beschrieben. Darüber hinaus enthält das neue Heft viele weitere nützliche Empfehlungen für alle Arthrose-Betroffenen. Ein kostenloses Exemplar des „Arthrose-Info“ kann angefordert werden bei: Deutsche Arthrose-Hilfe e.V., Postfach 11 05 51, 60040 Frankfurt/Main (bitte eine 0,55-€-Briefmarke für Rückporto beifügen).

**BodyART** ist eine der vielseitigsten Trainingsmethoden. BodyART ist ein Konzept, das von Robert Steinbacher entwickelt wurde. In den USA wurde es bereits mit mehreren Preisen ausgezeichnet. Dieses einzigartige Programm kombiniert Kraft- und Flexibilitätsübungen zu einem statisch-dynamischen Ganzkörper-Workout. Dieses Ganzkörper-Workout, das nicht das Training einzelner Muskelgruppen ist, betrachtet den Menschen in Verbindung von Körper, Geist und Seele.

Im **BodyART-Trainingsprinzip** steht der Mensch als funktionelle Einheit im Vordergrund. BodyART verbindet Elemente aus YOGA, Bewegungstherapie, japanischen DO IN, eigenen Positionen und klassischen Atmungstechniken zu einer Synergie aus körperlichem Training und mentaler Entspannung.

**io-Ball** ist das neue tiefenwirksame Training mit dem io-Ball (Ballooning Ball). Durch die gezielte Übungsauswahl und in sich abgestimmten Übungen und Positionen bricht der Körper falsch angelegte Bewegungsmuster auf.

**Referent: Janni Giannikakis;** Ausbilder und Referent für verschiedene renommierte Institute auch auf internationaler Ebene, er hat über 15 Jahre Erfahrung in der Fitness-Branche. Er ist Personal Trainer der BodyART-School von Robert Steinbacher, er ist Ausbilder von Stabi und io-Ball. Im Vordergrund stehen immer Funktionalität, Individualität und die Ganzheitlichkeit des Menschen. Beim Fit-und-gesund-Tag 2008 des TG Mittelbaden-Murgtal hatte er den Schnupperworkshop BodyART und Ballooning (jetzt io-Ball) als Referent geleitet.

**Anmeldungen schriftlich an:** Geschäftsstelle Turngau Mittelbaden-Murgtal, Rheinstraße 20, 76549 Hügelsheim, E-Mail: [Turngau-Mittelbaden-Murgtal@t-online.de](mailto:Turngau-Mittelbaden-Murgtal@t-online.de)

**Anmeldeschluss: 30. September 2009**

**Rücktrittsregelung:** Jeder Rücktritt muss schriftlich erfolgen. Bei Absagen nach dem 30. September 2009 wird eine Stornogebühr von 9,- Euro fällig.

Die Teilnehmer werden gebeten, eine Iso-Matte mitzubringen. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitte bald anmelden. Die Weiterbildung wird zur Lizenzverlängerung (auch P-Lizenz) mit 8 LEs anerkannt.

*Karin Wahrer, TG-Beauftragte Gesundheitssport*

## Ortenauer Turngau

### Einladung zum kombinierten Trainer- und Kampfrichter-Lehrgang

**Termin:** Samstag, 26. September 2009

**Ort:** Kinzigthalle Gengenbach

**Dauer:** Teil 1: 9.30 – 12.15 Uhr (P3, P4 und P5)

Teil 2: 13.00 – 16.00 Uhr (KM IV und KM III)

**Thema:** Technik und Bewertung der P-Übungen (vormittags)  
Technik und Bewertung der KM-Übungen (nachmittags)

Der Lehrgang dient als Grundlage zur Ortenauer Turnliga 2009 (weibl.) und soll möglichst viele Fragen im Vorfeld klären und somit reibungslose Wettkämpfe ermöglichen.

Bitte bringt pro Verein und Übungsstufe eine (!) Turnerin mit, damit wir das Ganze anschaulich darstellen und mit vielen Beispielen unterlegen können. Vielen Dank!

Der TV Gengenbach bietet Kaffee, Kuchen und Getränke an.

*Ursula Stampfer, Gaukunstturnwartin  
Birgit Lehmann, Fachreferentin  
Renate Gebele, Gaubeauftragte Kampfrichterwesen*

**Die nächste Badische Turnzeitung  
erscheint Ende September 2009.**

**Redaktionsschluss: 3. September 2009**

**Manuskripte bitte per E-Mail an:**

**[Kurt.Klump@Badischer-Turner-Bund.de](mailto:Kurt.Klump@Badischer-Turner-Bund.de)**



# Wenn Sie

# DIE

# haben, können Sie

# DAS

## Das GYMCARD Monats-Special:

### Pure Sports

Profitieren Sie von den GYMCARD-Sonderpreisen für Body-blades!

Das Trainingsgerät für propriozeptives Training der oberen Extremitäten und des Rumpfes gibt es in drei Ausführungen. Alle drei Modelle erhalten Sie incl. Trainings-DVD und Übungsposter und mit 15 % GYMCARD-Ermäßigung. [www.pure-sports.de](http://www.pure-sports.de)



### Staatliche Schlösser und Gärten in Baden-Württemberg

#### GYMCARD-Familienangebot:

Kinder bis 14 Jahre erhalten freien Eintritt in zahlreichen Staatlichen Schlössern und Gärten in Baden-Württemberg, Eltern zahlen den Normalpreis.

#### GYMCARD-Angebot für Erwachsene:

Erwachsene ohne Kinder zahlen den Gruppenpreis und sparen so 10 % pro Ticket. Die Ermäßigung gilt überall dort, wo eine Gruppenermäßigung gewährt wird. Die Liste der beteiligten Objekte finden Sie unter [www.gymcard.de](http://www.gymcard.de). Einfach GYMCARD vorlegen und von den Vorteilspreisen profitieren.



### Reisen & Wellness



### Sport & Events



### Kultur & Bildung



# erleben!

Infos rund um die **GYMCARD** unter:  
[www.gymcard.de](http://www.gymcard.de)  
 oder Ihrer Servicenummer:  
 0 180 5 / 49 62 273 (G-Y-M-C-A-R-D)\*

# GYMCARD

**KARSTADT** sports

# Josef (Seppl) Engert

Jahrelang tingelte er über die badischen Dörfer. Mit dem Ziel, Indica vom Bodensee bis an die Bergstraße populärer zu machen. Als Landesspielwart hat Josef Engert, den in der Turnwelt jeder Mann und jede Frau nur Seppl ruft, Spuren hinterlassen. Aber nicht nur in diesem Amt. Im Turngau Mannheim saß er fast 30 Jahre im Vorstand, zunächst als Männer-, später als Gau-Oberturnwart. Die Jugendarbeit lag ihm in all den Jahren immer sehr am Herzen. Acht Jahre, davon vier in der Lagerleitung, war er Betreuer im Internationalen Jugendlager der Badischen Turnerjugend in Breisach.

Das Gespräch mit Seppl Engert führte sein Sohn Lutz.

### **Seppl, das Jugendzeltlager scheint dich nicht loszulassen.**

Stimmt. Nachdem ich letztes Jahr zum Jubiläum wegen meines Unfalls nicht kommen konnte, habe ich mich richtig auf dieses Jahr gefreut. Schließlich galt es ja mit „Hansi“ Lacher dessen Betreuerjubiläum zu feiern. 30 Jahre für unseren Hansi, die Feier wollte ich nicht verpassen.

### **Gesundheitlich geht es dir also wieder besser?**

Ein paar Probleme habe ich noch mit dem Gehör. Aber ich will nicht klagen. Die kleinen Wehwehchen gehören doch irgendwie einfach dazu. Und so lange ich noch in meinem Garten arbeiten und auf die Turnfeste gehen kann, ist alles halb so schlimm.

### **Zurück zu Breisach. Du warst acht Jahre Betreuer. Welche Bedeutung hat Breisach für dich?**

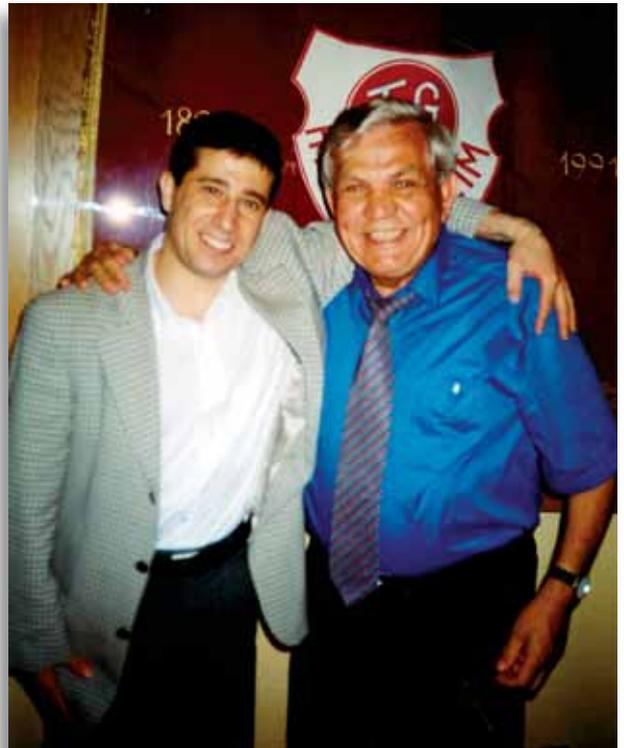
Eine ganz große. Ich habe dort die ersten Kontakte zum Badischen Turner-Bund geknüpft. Das Zeltlager gab den Anstoß, sich auch über den Turngau Mannheim hinaus für die Turnsache zu engagieren. Das Lager war und ist aber nicht nur für mich wichtig. Breisach gehört in unserer Familie einfach zum guten Ton. Meine Tochter Dagmar und mein Sohn Lutz sind genauso vom Breisach-Virus befallen wie meine Enkel Aaron und Tilman. Das Lager, ja, das ist nach wie vor Bestandteil meines Lebens. Ich habe dort auch Freunde fürs Leben kennen gelernt.

### **Zu denen, du immer noch Kontakt hast?**

Klar. Ich freue mich, die alten Mitstreiter auf Turnfesten oder Veranstaltungen des BTB zu treffen. Leute wie Siegfried Michel, Walfried Hamsch und Josef Fritschi sind richtige Freunde geworden. Wir treffen uns ja immer noch regelmäßig.

### **In den 1980er Jahren hast du dem Turnspiel Indica zum Durchbruch in Baden verholfen.**

Ich wurde teilweise richtig belächelt. Ich bin am Anfang über die Dörfer getingelt. Aber die Arbeit hat sich gelohnt. Die badischen Indica-Spieler sind ja heute deutsche Spitzenklasse und mischen auch bei Weltmeisterschaften munter mit. Zu den Erfolgen habe ich vielleicht meinen kleinen Beitrag geleistet. Das tut gut.



*Josef (Seppl) Engert (rechts) mit dem ehemaligen Turn-Weltmeister Valerie Belenki.*

### **Du vermisst die Arbeit beim BTB schon ein wenig, oder?**

Sicher. Und vor allem die Menschen, mit denen ich über viele Jahre ja beinahe täglich zu tun hatte. Egal, ob es die hauptamtlichen BTB-Mitarbeiter in der Geschäftsstelle oder Ehrenamtlichen, und hier vor allem die ehemaligen Gau-Oberturnwarte, waren. Wir waren alle eine große Gemeinschaft. Das fehlt mir schon.

### **Gibt es besonders schöne Erinnerungen?**

Oh je, da gibt es so viele. In Breisach erinnere ich mich gern an die Zusammenarbeit mit Willi Schlupp zurück. Seine legendäre Frage „Pärsching, wer will Pärsching?“ werde ich mein Leben lang nicht vergessen. Die zweite schöne Begebenheit fand beim Deutschen Turnfest in Dortmund/Bochum statt. Mein Neckarhäuser Freund Paul Frei war damals Vorstand beim TuS Hombruch. Der Badische Abend als Straßenfest in Hombruch zählt für mich ohne Zweifel zu den schönsten Erinnerungen. Unvergessen bleibt für mich auch das Badische Landesturnfest 1977 in Weinheim. Damals war in der Hohensachsener Grundschule der Turnverein St. Georgen einquartiert. Aus den ersten Kontakten ist eine Freundschaft mit Gabi und Gustl Griebhaber entstanden, die bis heute hält. Turnen hat mir, meiner Frau Käthe, die mich immer unterstützt hat, und meinen Kindern viel gegeben. Dafür bin ich sehr dankbar.

# ERIMA ANGEBOTE FÜR TURNER

**erima**<sup>®</sup>

SPORTSWEAR SINCE 1900

**JUMBO-ANGEBOT:**  
ab **63,- €**



## NANO LINE PRÄSENTATIONSANZUG

Material / Einsatz / Innenfutter: 100% Polyester  
 Herren Gr. 4 - 12 ~~€ 100,-~~ € 70,-  
 Damen Gr. 34 - 48 ~~€ 100,-~~ € 70,-  
 Kinder Gr. 0 - 3 ~~€ 90,-~~ € 63,-



**JUMBO-ANGEBOT:**  
ab **56,- €**



## RACING LINE PRÄSENTATIONSANZUG

Material / Innenfutter: 100% Polyester  
 Herren Gr. 4 - 12 ~~€ 90,-~~ € 63,-  
 Damen Gr. 34 - 48 ~~€ 90,-~~ € 63,-  
 Kinder Gr. 0 - 3 ~~€ 80,-~~ € 56,-



Auch mit schwarzer Hose erhältlich!

**JUMBO-ANGEBOT:**  
ab **42,- €**



## SCORER LINE PRÄSENTATIONSANZUG

Material / Innenfutter: 100% Polyester  
 Herren Gr. 4 - 12 ~~€ 70,-~~ € 49,-  
 Damen Gr. 34 - 48 ~~€ 70,-~~ € 49,-  
 Kinder Gr. 00 - 3 ~~€ 60,-~~ € 42,-



**JUMBO-ANGEBOT:**  
ab **21,- €**



## CHICAGO LINE POLYESTERANZUG

Material / Einsatz / Innenfutter: 100% Polyester  
 Herren Gr. 4 - 12 ~~€ 40,-~~ € 28,-  
 Kinder Gr. 0 - 3 ~~€ 30,-~~ € 21,-



Ihr ERIMA Fachhändler:

 **Badischer  
Turner-Bund e.V.**  
Offizieller Partner des  
Badischen Turner-Bundes e.V.

**JUMBO**  
Preisagent   
Sportanzüge - Trikots - Bälle - T-Shirts

[www.jumbo-preisagent-online.de](http://www.jumbo-preisagent-online.de)



September – Oktober

# STARK IN DEN HERBST.

**Bleiben Sie aufrecht mit den AOK-Rückenangeboten.**

Werden Sie jetzt aktiv und tun Sie Ihrem Rücken etwas Gutes. Unser professionelles Training und viele Übungen für zu Hause sind für einen starken Rücken genau richtig. Bleiben Sie aufrecht – wir zeigen Ihnen gerne, wie.

**AOK-PrivatService**  
Immer das Richtige für Sie.

AOK Baden-Württemberg · [www.aok-bw.de](http://www.aok-bw.de)

**AOK**  
Die Gesundheitskasse.